

Danziger
Schulalmanach
für Westpreussen.
1912

Von
P. Gehrke



VIII.
Jahrgang.

Preis 1,00 Mark.

Verlag von L. G. Homann & F. A. Weber.

Atelier
für Kunstgeigenbau
Willy Crossert,
Geigenbauer
Danzig, III. Geistgasse 17
gegründet 1875.

XV

Od 17240.

8^o

5. 1912595.

Danziger

Schulalmanach

für Westpreussen.

Von

P. Gehrke, Rektor.

1912.

VIII. Jahrgang.



Preis 1,00 Mark.

Od-1486/85

Verlag von L. G. Homann und F. A. Weber
in Danzig.

Kalender 1912-13.

Datum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.	Januar	Februar	März	April
1.	M*	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M*	S	S	D
2.	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
3.	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D	F	M	M	D
4.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M	S	D	D	F
5.	F	M	D	F*	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
6.	S	D	M	S	M	D	S	D	F	S	M	F	M	D	D	S
7.	S	M	D	S*	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M
8.	M	D	F	M*	M	S	M	D	S	D	F	S	M	S	S	M
9.	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
10.	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	M	D	S	M	D
11.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	D	F	D	D	F*
12.	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
13.	S	D	M	S	M	D	S	D	F	S	M	F	M	D	D	S*
14.	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M*
15.	M	D	F	M	M	S	M	D	M	D	F	S	M	S	S	D
16.	D	F	S	D	D*	S	D	F	S	M	S	M	D	S	S	M
17.	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D	F	M	M	D
18.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M	S	D	D	F
19.	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
20.	S	D	M	S	M	D	S	D	F	S	M	F	M	D	D	S
21.	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M
22.	M	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M	S	S	D
23.	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
24.	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D	F	M	M	D
25.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M*	S	D	D	F
26.	F	M	D	F	S*	M	F	M	D	S	D	D*	S	M	M	S
27.	S	D	M	S	M*	D	S	D	F	S	M	F	M	D	D	S
28.	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M
29.	M	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M		S	D
30.	D		S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D		S	M
31.	M		S		F		M	S		D		D	F		M	

Ferienordnung.

	(I = Höhere Lehranstalten; II = Danziger Volksschulen.)		
	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts	Schluss des Unterrichts
Ostern 1912	I 30. März	16. April	Herbstf. I 2. Okt. 15. Okt.
	II 30. März	12. April	II 30. Sept. 9. Okt.
Pfingsten	I 23. Mai	30. Mai	Weihn. I 21. Dez. 3. Jan. 1913
	II 24. Mai	31. Mai	II 23. Dez. 3. Jan. 1913
Sommerf.	13. Juli	7. Aug.	Anm. Die grossen Festtage sind durch Sternchen gekennzeichnet
	II 3. Juli	7. Aug.	

Dr. Schoenfeld's

Schul-Aquarellfarben

und

Pythagoras - Tuschen



werden wegen ihrer vorzüglichen
Qualität mit Vorliebe im
Zeichen-Unterricht

= = verwandt. = =

Dr. Fr. Schoenfeld & Co.
Malerfarben- u. Maltuchfabrik
===== Düsseldorf. =====

FERD. MARX & Co. HANNOVER

Größte Radiergummi-Spezial-Fabrik Europas.

Wir empfehlen unsere nachstehenden weltbekannten und altbewährten Spezialsorten

Radiergummis



AKA feinsten Architekten-, Bureau- und Schulgummi, unerreicht an Qualität und Radierfähigkeit, für Bleistiftstriche in allen Härtegraden zu verwenden. AKA greift das Papier nicht an und nützt sich sehr langsam ab, ist daher äusserst sparsam im Gebrauch. AKA-Radiergummi kann jahrelang lagern, ohne hart und brüchig zu werden, im Gegenteil, derselbe wird durch Lagern nur besser.



Elefant feinsten Weichgummi, vorzüglich geeignet zum Reinigen von Zeichnungen, greift das Papier absolut nicht an, sondern nimmt Bleistiftstriche und Schmutz sehr leicht fort. — Elefantengummi eignet sich besonders für sehr empfindliche Zeichnungen.



Töff-Töff Automobilgummi feinsten Bureau- und Schulgummi, sowohl für Bleistiftstriche als auch für Tinte, Tusche, Farbe, Buchdruck, Schreibmaschinenschrift usw. zu verwenden. Universalgummi für den Schulgebrauch, radiert blitzschnell, ohne das Papier merklich anzugreifen.



INK ERASER anerkannt feinste Qualität. Tinten- und Tuschgummi, nimmt Tinte und Tusche sehr leicht fort, ohne das Papier merklich anzugreifen. Kann längere Zeit lagern, ohne hart und brüchig zu werden.



MONOPOL feinsten Knetgummi, zu verwenden bei Kohl-Zeichnungen, wird nicht hart, sondern hält sich immer geschmeidig, saugt die Kohle förmlich in sich auf, ohne im geringsten zu schmierern.

Erhältlich in fast jeder Papier- und
:: Schreibwarenhandlung. ::

Den Herren Zeichenlehrern stehen Muster zum Ausprobieren gratis und franko zu Diensten.

FÜR DIE SCHULE

Die alte Gänsefeder
ist wiedererstanden!

Es
ist
die
KeineLy



Das Gros 1 M - Dtz 10 Pf

**Heintze &
Blanckerz**
Erste deutsche
Stahlfederfabrik

BERLIN

FÜR DIE SCHULE



Hochelastisch
bis in die äusserste
Spitze

**Heintze &
Blanckerz**
Erste deutsche
Stahlfederfabrik

BERLIN

In unserer Verlagsabteilung sind erschienen:
Normalduktus — natürliche Handschrift —
Dekorative Schrift — von Heinrich Grothmann 2 Mk.
Kunstschriftmappe G v. Rud. Blankertz 4 Mk.

Unsere Bilder.

Dr. Johannes Scherler.

Am 16. August 1845 in Potsdam geboren, kam Dr. Scherler, nachdem er als Seminarlehrer an der Luisenschule in Posen und seit 1877 an der Königl. Augusta-Schule in Berlin, wo er zur Prüfungskommission für Lehrerinnen gehörte, tätig gewesen war, Ostern 1882 nach Danzig, um die Öhrlrichsche höhere Töchterschule im Hause Hundegasse 42 zu übernehmen.

Die Seele erfüllt mit hohen Idealen, trat Dr. Scherler mit Begeisterung für seinen Beruf an die Spitze der eigenen Schule; allein die schweren Sorgen und Verpflichtungen, die ihm aus diesem Besitze erwachsen, haben ihn sein ganzes Leben hindurch nie verlassen. Es gelang ihm trotz aller Schwierigkeiten, seine Anstalt zu hoher Entwicklung zu bringen, und bald wurde das alte Schulhaus zu enge. Er mußte sich zu einem Neubau entschließen, den er auf dem von ihm erworbenen Grundstück Poggenpfehl 16 errichtete und 1893 bezog. Er gliederte der Schule eine Lehrerinnenbildungsanstalt an, und die Anstalt hieß nun: Scherlersche höhere Mädchen-

schule und Lehrerinnenseminar. Schule und Seminar blühten empor unter der tüchtigen, segensreichen Tätigkeit des Direktors und seines in freudiger Arbeit mit ihm verbundenen Kollegiums, das er im Geiste des Friedens und Eintracht zusammenhielt, so daß es ein Glück war, unter seiner Leitung zu wirken. Am 25 jährigen Jubiläum des Direktors erntete er wohlverdienten Dank und reiche Anerkennung von den vielen ehemaligen und aktiven Schülerinnen, denen er treuer Lehrer und Führer, gütiger Berater und Freund gewesen war, und den sie wie einen Vater verehrten. Dieser schöne Tag war ein Höhepunkt in seinem mühevollen Leben.

Die letzte große Freude brachte ihm die Erteilung des Rechts, selbst die Entlassungsprüfung seiner Seminaristinnen in seiner Anstalt abzuhalten. Trotzdem seine Kraft damals schon fast gebrochen war, gab ihm dieser Erfolg staunenswerte Frische und Lebendigkeit in den Tagen des Examens. Doch am Tage vor Schluß des Wintersemesters, am 30. März 1911 wurde Dr. Scherler in einem Alter von 66 Jahren von seiner Arbeit durch den Tod abberufen.

Der Verlust ihres Direktors war für die Schule ein herber Schicksalsschlag. Mit Empfindungen tiefsten Schmerzes vernahmten die Schülerinnen und seine Freunde am Morgen des nächsten Tages die Trauerkunde. Nach dem letzten Wunsche des Verstorbenen wurde er an der Stätte seiner Wirksamkeit, in der Aula seiner Schule, unter Blumen gebettet und von dort aus am 3. April, 3 Uhr nachmittags, zu Grabe getragen. Herr Archidiakonus Brausewetter, als Religionslehrer der Anstalt, hielt im Schulhause die Gedächtnisrede, in der er mit herzergreifenden Worten die edeln Eigenschaften und das feste Gottvertrauen des Verewigten der Schulgemeinde als Vorbild darstellte. Die Schülerinnen sangen ihrem Direktor das letzte Lied zum Abschiede. Unter zahlreicher Beteiligung der Behörden, der vielen Freunde, Schülerinnen und deren Eltern, trug man den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte. Die Schülerinnen, denen er so oft den Weg ins Leben gezeigt hatte, gingen ihm bei seinem Gange aus dem Leben voran und bildeten auf dem Friedhofe Spalier, um ihren teuren Direktor zum letzten Male zu grüßen. Am Grabe sprach Herr Pastor Ostermeyer, der 26 Jahre mit Herrn Direktor Scherler an dessen Anstalt in Treue zusammengearbeitet hatte, zu einer grossen Gemeinde in warmen Worten über den Spruch: Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Scherler war ein überaus beliebter Lehrer der Jugend. Sein warmes Herz konnte niemand wehe tun, und seine weiche Stimme gab dem wohlwollen Zuge des Herzens getreuen Ausdruck. Damit bestrickte er auch als Redner die Zuhörer, wenn ihm der goldene Strom poetisch verklärter Worte von den Lippen strömte. Als Mitglied der Loge „Einigkeit“, in der er es zu hohen Vertrauensstellungen brachte, und als langjähriger Vorsitzender im „Danziger Männergesangsverein“ hatte er oft Gelegenheit, seine Redegabe u. seine dichterische Beanlagung

—einiges ist auch im Druck erschienen—in schönstem Lichte zu zeigen. Durch das Vertrauen des Preuß. Sängerbundes wurde er in den letzten Jahren als Vertreter der Provinz in den Deutschen Sängerbund entsandt.

Scherler hinterließ zwei versorgte Söhne und eine Witwe, der man, im Gedenken an die großen Verdienste des Verstorbenen um die Gründung des Lehrerinnen-Feierabendhauses zu Oliva, eine Stätte in diesem Heim für ihren fernerer Lebensabend gewährt hat.

Für das verwaiste Lyzeum, dessen Leitung Herrn Professor Runge von der Viktoriaschule übertragen worden ist, sorgt vom 1. April 1912 ab ein vom Magistrat der Stadt eingesetztes Kuratorium.

A.

Robert Gebauer

wurde am 20. Februar 1824 zu Danzig geboren, sein Vater war ein ehrsamer Schneidermeister und Hausbesitzer. Vom Jahre 1834 ab besuchte Gebauer die höhere Bürgerschule zu St. Johann, welche damals unter der Leitung Löschins stand und machte die Schule bis zur Prima durch. Um Lehrer zu werden, gab er sich darauf in das Lehrerseminar Marienburg, wo er nach dreijährigem Studium mit dem Abgangszeugnis Nr. I i. J. 1844 entlassen wurde.

Zunächst wurde er vom Seminar aus als Vertreter des Rektors nach Stuhm geschickt. Nachdem er ein Jahr die Schule selbständig geleitet hatte, wurde G. mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Marienwerder zum Rektor der Stadtschule und zum Organisten der evangelischen Kirche ernannt. Diese Ämter verwaltete er 16 Jahre.

Zwei Jahre nach seiner Anstellung verheiratete er sich mit der Tochter seines Vorgängers, mit der er über 50 Jahre in glücklicher Ehe lebte. Im Jahre 1860 siedelte G. nach seiner Vaterstadt Danzig über, wo er durch Vermittelung seines früheren Lehrers Löschin, zum Lehrer an der neuerrichteten Mittelschule der Rechtstadt erwählt worden war. Neben seinem Lehramt wurde ihm auch die Leitung des Turnunterrichts an beiden Mittelschulen übertragen.

Der Wunsch, das Orgelspiel weiterhin pflegen zu können, sollte ihm auch bald erfüllt werden. Im Jahre 1864 wurde ihm die Organistenstelle an der Militärkirche übertragen, die

er im Jahre 1865 mit der Kantor- und Organistenstelle an St. Trinitatis vertauschte, und die er bis zu seiner Pensionierung innehatte.

Im Jahre 1883 wurde G. mit Genehmigung der Königl. Regierung zum Hauptlehrer (Rektor) der Mädchenschule am Faulgraben ernannt.

Im Jahre 1894 am 1. Mai, war es G. vergönnt, das 50jährige Amtsjubiläum zu feiern. Die Königl. Regierung ehrte ihn durch Überreichung des Kronenordens 4. Klasse, die Stadt durch ein namhaftes Geldgeschenk, und der Lehrerverein ernannte ihn zu seinem Ehrenmitgliede.

Seine körperliche und geistige Frische gestatteten ihm ein weiteres Schaffen in dem von ihm geliebten Amte, so daß er am 1. Mai 1904 sein 60 jähriges Amtsjubiläum begehen konnte, bei dem ihm wieder viele Ehrungen zuteil wurden. Wenn auch die körperliche Kraft eine weitere Tätigkeit im Amte ermöglichte, so hatten doch die Augen infolge einer schweren Influenza ihre scharfe Sehkraft eingebüßt, die G. zwang, am 1. Oktober 1904 aus seinem Amte zu scheiden. Beim Eintritt in den Ruhestand wurde ihm die seltene Auszeichnung zuteil, daß Magistrat und Stadtverordnetenversammlung ihm in Anerkennung seiner langjährigen Lehrtätigkeit das volle Gehalt als Pension bewilligten.

Trotz seiner angestregten Tätigkeit in beiden öffentlichen Ämtern, fand G. noch Zeit, sich an verschiedenen Vereins- und Wohltätigkeitsbestrebungen zu beteiligen. So war er eine Reihe von Jahren als Dirigent des Männergesangvereins „Sängerkreis“ tätig, der ihn auch später zu seinem Ehrenmitgliede ernannte. In den Jahren 1869—1895 war er Leiter und Lehrer an der vom „Allgemeinen Bildungsverein“ ins Leben gerufenen Fortbildungsschule bis zu deren Verstaatlichung. Als Schatzmeister des Westpreussischen Pestalozzivereins und als Vorstand des „Spar- und Wirtschaftsvereins des Lehrstandes zu Danzig“ wirkte er bis in seine letzten Lebenstage. (Autobiogr.)

Er starb im Alter von 87 $\frac{1}{2}$ Jahren am 1. August 1911.

 Das **Inserentenverzeichnis** ist am Schlusse des rosenroten Teiles, das **Inhaltsverzeichnis** am Schlusse des Buches zu finden.

A. DANZIG.

(169231 Einwohner).

I. Königl. Technische Hochschule (1904).

Kgl. Kommissar v. Jagow, Exzellenz.
Oberpräsident der Provinz Westpreussen.

Beginn der Vorlesungen im Sommerhalbjahr gegen den 25. April,
im Winterhalbjahr gegen den 20. Oktober.

A. REKTOR UND SENAT:

- a. Rektor, zugleich Vorsitzender des Senats; Geheimer Regierungsrat,
Professor **Wagener**, Hauptstrasse 6.
- b. Prorektor: Geh. Regierungsrat, Professor Dr.-Ing. **Krohn**,
Jäschkentaler Weg 47 a.

c. Senatoren.

1. Abteilungsvorsteher:

Carsten , Baurat, Professor	I
Ehlers , Baurat, Professor	II
Prinz , Professor	III
Lienau , Professor	IV
Dr. Ruff , Professor	V
Dr. Lorenz , Professor	VI

2. Gewählte Mitglieder:

Sackur , Professor	I
F. W. Otto Schulze , Professor	II
Schütte , Professor	III
Dr. von Wolff , Professor	IV
Dr. Schilling , Professor	V

B. ABTEILUNGEN.

Es sind hier nur die Abteilungen aufgeführt, die für die Fortbildung von Lehrern und Lehrerinnen in Frage kommen. Abt. I. **Architektur**, II. **Bauingenieurwesen**, III. **Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik** und IV. **Schiffs- und Maschinenbau**
s. Programm für das Studienjahr 1911/12. Preis 50 Pfg.

V. Abteilung für Chemie.

Etatmässige Professoren:

- *Dr. **Ruff** — Anorganische Chemie u.
Technologie einschl. Elektrochemie (Ch) L., Heiligenbr. W. 22 I
*Dr. **Wohl** — Organische Chemie
und Technologie (Ch) L., Hauptstr. 113 II
*Dr. **von Wolff** — Mineralogie und
Geologie (28) L., Hermannsh. W. 5 I

Dozenten:

- Dr. **Krüger**, Professor — Physika-
lische Chemie (Ch) L., Hauptstrasse 141 I
Dr. **Plato**, Analytische Chemie (Ch) L., Jäschkent. W. 44 I

Privatdozenten.

- Dr. Dipl.-Ing. **Glimm**, Chemie der
Nahrungs- u. Genussmittel und ge-
richtliche Chemie (Ch) L., Ferberweg. 11 I
Dr. **Jellinek**, Physikalische Chemie (Ch) D., Hundegasse 67/68

Assistenten:

- Dr. **Bugge** (Ch) Z. Gut Karlikau.
Dr. **Goerges** (Ch) L., Techn. Hochsch.
Dr. **Jellinek** (Ch) D., Hundegasse 67/68
Dr. **Lehmann** (29) L., Hochschulweg 3
Dr. Ing. **Lickfett** L., Technische Hochsch.
Dr. **Mylo** (Ch) L., Heiligenbr. Weg 35
Dr. Ing. **Schiller**, L. Eichendorffweg 14

VI. Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Etatmässige Professoren:

- *Dr. Lorenz, — Mechanik . . . (F.—L. u. 84) L.,
Am Johannisberg 7
- *Dr. Luckwald — Geschichte . . . (88) Z., Rennerstiftsg. 3
- *Dr. von Mangold, Geh. Reg.-Rat —
Mathematik (100) L., Hermannh. W. 8
- *Dr. Schilling — Darstellende Geo-
metrie (113) Ol, Heimstätte.
- *Dr. Sommer — Mathematik . . . (102) L, Johannistal 2
- *Dr. Thiess — Nationalökonomie
und Statistik (93) Gr. Allee 23 c.
- *Dr. Zenneck — Physik (48) L., Rickertweg 12

Dozenten:

- v. Bockelmann, Prof. — Geographie (38) D., Langgasse 56 III
- Dr. Kalähne, Prof. — Physik . . . (45) Ol., Jahnstr. 8
N. N. — Botanik
- Dr. Löbner, Prof. — Deutsche
Literatur (38) L., Mirchauerweg 5
- Dr. Petruschky, Professor — Hygiene
und Bakteriologie (Ch) L., Baumbachallee 5
N. N. Reg.-Rat — Ver-
waltungskunde (90)
- Wex, Reg.-Rat — Rechtskunde . . . (90) L., Steffensweg 7

Privatdozenten:

- Dr. v. Brunn, Astronomie u. Meteoro-
logie D., Frauengasse 26
- Professor Dr. Mollwo — National-
ökonomie u. Wirtschaftsgeschichte (38) L., Hlgbr. W. 22b, p.
- Dr.-Ing. Pröll — Technische
Mechanik (84) L., Hauptstr. 5

Lektoren:

- van d. Bergen, Kaiserl. Russischer
Staatsrat a. D. — Russische Sprache (38) D., Faulgraben 10
- Dr. Medem, Prof., Oberlehrer —
Stenographie (38) L., Heiligenbr. W. 21

Dr. Reimann, Prof., Oberlehrer —
Englische Sprache (70) L., Lindenstrasse 6
Prof. Stenzler, Oberlehrer — Franzö-
sische Sprache (38) D., Karrenwall 3/4

Assistenten: —

Dr. Beyer, Kand. d. h. Schulamts (113 a) L., Hochschulw. 16 I
Hellenschmidt, „ „ „ „ (113 a) L., Rickertw. 10 I
Dipl.-Ing. Lapp (F. J.) L., Brunshöferw. 46 a
Dr. Riegger (7) L., Hochschulweg 15 p.
Göhner, Kand. d. h. Schulamts . (F. L.)

**Ausserdem ist mit der Abhaltung von Vorträgen
beauftragt:**

Dr. med. Lohse — Erste Hilfeleistung
bei plötzlichen Unglücksfällen . (38) D., Langgasse 11, II

Syndikus:

Heinrichs, Reg.-Rat (90) D., Am Jakobstor 13

Bibliothekar:

Dr. Trommsdorff (56) L., Hermanush. W. 7.

Akademische Vereinigungen.

- a) Corps: „Saxonia“ (1904) Mützen schwarz, Farben grün-weiss-schwarz, Jopengasse 21;
„Baltica“ (1905) M. hellblau, F. blau-rot-weiss, An d. grossen Mühle 13.
- b) **Burschenschaften im Rüdesh. Verbands:**
„Germania“ (1904), M. kirschrot, F. schwarz-rot-gold, L., Hauptstrasse 122.
„Teutonia“ (1905), M. dunkelblau, F. blau-gold-schwarz, L., Hauptstrasse 31 II.
Burschenschaft im A. D. B. „Gothia“ (1904) Sammetm. schwarz, F. gold-rot-schwarz, L., Hauptstrasse 4.
- c) **Turnerschaften:** „Hanse“ (1904), M. ziegelrot, F. rot-weiss-gold, Technische Hochschule.
„Brunonia“ (1878), St. hellblau, F. rot-weiss-schwarz, Wallgasse 20.
- d) **Sängerschaften:** S. „Normannia“ [im Weimarer C. C.] 1905, M. grün, F. weiss-grün-schwarz-weiss, Halbe Allee.
- e) **Schwarze Korporationen.** A. T. V. „Cimbria“, F. moosgrün-weiss-rosa, L., Zinglershöhe.
„Akademischer Seglerverein“ (1904), Farbe blau-weiss-rot, L., Blumenstrasse 5.
„Verein Deutscher Studenten“, F. schwarz-weiss-rot, L., Zinglershöhe.
- Inkorporative Vereine.**
„Akademischer Architektenverein“ (1905).
„Akademische Ruderabteilung“ (1904), beim Danziger Ruderverein, Techn. Hochschule.
- f) **Freie Studentenschaft.** Freie, nicht vereinsmässige Organisation zwecks Vertretung der Interessen der nicht Inkorporierten gegründet. Langf. Hochschule.
- g) **Nichtschlagende Verbindungen:** „Pruthenia“, katholischer Studentenverein (1904), F. schwarz-weiss-hellblau, Pruthenerhaus, Brothänkengasse 15.
„Baltia“, kathol. Studentenverbind. (1904), M. weiss, F. rot-schwarz-silber.

II. Kriegsschule (1893).

Promenade 9.

Kommandeur: Major Gündell, (Promenade 9).

Lehrkräfte:

- Hauptmann Schulze, L. Jäschkentaler Weg 38.
" Pohl, L., Heiligenbrunner Weg 2 II
" Schumacher, L. Hauptstr. 50 II
" Cebrian, Rennerstiftsgasse 6 II
" Bauer, L., Hauptstrasse 59.
" Werner, L., Am Johannisberg 10.
" Schering, L., Hauptstrasse 40 a
" Lindemann L., Parkweg 3.

Inspektionsoffiziere:

- Oberleutnant Stiff, Promenade 9.
" v. Brauchitsch, Promenade 9.
" Thiele, Promenade 9.
" Weber, Promenade 9.
" Kobus, Promenade 9.
" Neumann, Promenade 9.
" Neuhaus, Promenade 9.
Oberzahlmeister Falliner, L., Rickertweg 13,

III. Höhere Knabenschulen.

1. Königliches Gymnasium mit Realschule i. E. (1876).

Weidengasse 1.

Direktor: Zwerg. Sprechstunde 11—12 im Gymnasium.

Mit Vorschule und Turnhalle, Osteraufnahme. Schulgeld
150 (1—Ob. II) 130 Mark. Realschule 110 Mk.

Lehrkräfte:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Direktor Zwerg, Langgarten 14 | Prof. Dr. Schröter, L. Kastanienweg 8 p. |
| Prof. Mangold, Straussg. 13 | " Karehnke, Halb. 1-2 II |
| " Grundner, Milchgang 32 | " Dr. Meifert, Straussg. 1 |
| " Wallat, Schilfg. 7 III | " Domansky, Brotbänkegasse 45-48 |
| " Augustin, Schilfg. 7 II | " Erdmann, Z., Danzigst. 14 |
| " Dr. Stoewer, Weideng. 6 | O. L. Brauckhoff, |
| " Büttner, Schleusg. 11 III | " Weidel, Langgart. 51 I |
| " Keil, Weidengasse 9 I | " Dr. Ring Weideng. 57 I |
| " Dr. Lakowitz, Brabk. 4 I | " Dr. Oehlke, L., Hochschulweg 8 III |
| " v. Bockelmann, Lang. 56 | |
| " Ibarth, L., Jäschkw. 26a I | |
| " Hollmann, L., Taubw. 7 | |

W. H. L. Dr. Brennich, Bar-
 baragasse 18 II
 „ Witte, L., Mirchw. 13c
 „ Steinwender,
 „ Ladwig, Langg. 48 I
 „ Carstenn, Langg. 36 I

W. H. L. Boege Karrenw. 1 a p.
 Z. L. Breil, Grüner Weg 15
 M. L. Balfanz, Kolkowg. 78
 Vr. L. Conrad, Burgstrasse 5
 „ Mielke, Milchkanng. 31
 „ Schütt, Grabengasse. 4

2. Städtisches Gymnasium (1817, erb. 1837, erw. 1897).

Lastadie 2 (Winterplatz).

Direktor: Prof. Dr. Spiess. Sprechstunde 11¹/₂—12¹/₂.

Vorschule: 1 Klasse (Septima).

Schulgeld: Oberklassen: Einheimische 152 Mk., Auswärtige 180 Mk., Mittel- und Unterklassen: Einheimische 132 Mk. Auswärtige 160 Mk., Vorschule: Einheimische 100 Mk., Auswärtige 120 Mk. Freistellen 10⁰/₁₀ der Einheimischen. **Stiftungen** zur Unterstützung für Schüler und zu Stipendien für Studierende rund 100 000 Mk.

Aufnahme Ostern.

Von den 18 Klassen gehören 3 (O II—O I) dem Reformgymnasium, 6 (VI—U II) dem Reformrealgymnasium (Frankfurter System) an.

Lehrkräfte:

Direkt. Prof. Dr. Spiess, L.
 Ahornweg 10
 Prof. Dr. Magdeburg, L., G. All, 11
 „ Dr. Borchardt, L., Hptstr. 3
 „ Lehmann, Münchengasse 7
 „ Dr. Dähn, Karmeliterg. 6
 „ Dr. Friedrich, L., Hptstr. 56a
 „ Herzberg, O., Georgstr. 7
 „ Schütte, Hundegasse 90
 „ Nass, L., Brunshöfer W. 46
 „ Dr. Terletzki, L., Hptstr. 34
 „ Dr. Müller, Pfefferstadt 76
 „ Dr. Bethe, Vorst, Grab. 42
 „ Dr. Treichel, Halbengas. 1
 „ Rathje, Pfefferstadt 52
 „ Boldt, Promenade 5
 O. L. Brandt, Karmelitergasse 5
 „ Schweiger, L., Henners-
 dorfer Weg 3

O. L. Dr. Dörries, L., Hptstr. 34
 „ Riedel, Fleisberg. 62/63
 „ Schaumkell, Abegg. 1 b
 „ Mende, L., Eigenhausstr. 18b
 „ Grundmann, Vorst, Grb. 42
 „ Dr. Joh. Müller, L., Mir-
 chauerweg 17 a
 Kand. Kruse, Schilfgasse 9
 „ Melzer, Vorst. Grab. 25
 „ Dr. Grabo, Plankeng. 4
 Z. L. Köller, Fahrenheidstr. 7
 Ges. L. Krieschen, Pfefferst. 71
 L. a. G. Schieske, Weideng. 31
 Vr. L. Nötzel, L., Hauptstr. 4
 Pred. Pritzel, Petri-Kirchhof 2
 Rl. L. Rabbiner Kälter, Stadt-
 graben 5
 Rl. L. Schreiber, Sandgrube 27.

3. Realgymnasium zu St. Johann.

Reformschule.

Fleischergasse 25-28 (seit 1872).

Direktor: Dr. Fricke. Sprechstunde 11-12.

Keine Vorschule. Benutzung der städtischen Turnhalle in der Gertrudengasse. Stenographie (Verein Gab.).

Schulgeld: 132 Mark (VI—VII), 152 Mark (OII—I), Auswärtige 160 Mark (VI—VII), 180 Mark (OII—I), Freistellen 100/0

Stiftungen: Verein ehemaliger Johannisschüler: 12 000 Mark; Unterstiftungen 1910: 1000 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt, Dr. Fricke, L., Heiligenbrunner Weg 8	O. L. Meyer, Kaninchenb. 12
Prof. Dr. Giese, Altst. Grab. 92	„ Wiechmann, L., Hochschulweg 17
„ Dr. Medem, L., Heilbw. 21	„ Dr. Hoffmann, Altstädtischer Graben 12-13
„ Dr. Eggert, Kalkgasse 8 c	Z. L. Neuber, Elisabethwall 7
„ Freudenthal, Karrenw. 3-4	L. a. Rg. Zander, Fleischg. 36
„ Hess, Pfefferstadt 38-39	G. L. Brandstätter, Vorst. Gr. 54
„ Dr. Strehl, L., Jäschkentalerweg 46 b.	T. L. Modersitzki, Schleusg. 13
„ Stenzler, Karrenwall 3-4	T. L. Wallerand, Gr. Bergg. 20
„ Dr. Korella, Fleischg. 62-65	Rl. L. (k) Prof. Boldt, Promen. 5
	„ (m) Rabb. Dr. Kälter, Stadtgraben 5

4. Oberrealschule zu St. Petri und Pauli

(gegr. ca. 1393, erbaut 1904). Hansaplatz 6.

Sprechstunden des Direktors 11—12, Fernspr. 1489.

22 Oberrealschul-, 3 Vorschulklassen. Osteraufnahme. Eigene Schülerwerkstätte für den Knabenhandarbeitsunterricht (Buchbinderei, Tischlerei, Schlosserei). Turnhalle. Sternwarte. Bot. Garten. Stenographie (Stolze Schrey).

Schulgeld: Obere Klassen: Einheimische 152, Auswärtige 180 Mk. Mittlere Klassen: Einheimische 132 Mk, Auswärtige 148 Mk. Freistellen an der Oberrealschule 100/0 der einheimischen Schüler; 5 Freistellen für reformierte Gemeinde. **Stiftungen:** Ein Stipendienfonds von 10500 Mark und aus der Kabrunschens Stiftung zu den Kosten einer Handelsklasse (Untersekunda B) 8080 Mark. (S. Unterrichtsplan der Handelsklasse im 11. Jahrgang.) Eine Lehrerwitwenunterstützungskasse. Verein ehemaliger Petrischüler (gegr. 1909.)

Lehrkräfte:

Direktor: Dr. Stecher, Langgarten 77	cand. prob. Bader, L., Heilsbergerweg 1.
Prof. Hilger, L., Hauptstr. 114	cand. sem. Dr. Müller, Hansagasse 5 b.
" Taege, L., Hauptstr. 91a	" Dr. Reichmann, Schwarzmeer 10
" Evers, L., Ulmenweg 13	" Dr. Faasch, Stadtgrab. 20
" Schlüter, L., Hauptstr. 16	" Berkholz, Vorst. Grab. 49
" Kippenberg, Strausg. 6	Z. L., Klink, L., Johannist. 9
" Dr. Reimann, Halbe Allee Lindenstrasse 6	" Krompholz, L., Jäschkentalerweg 46 a
" Thoene, Gralathstr. 8	L. a. d. O. Bomke, Abegg-G. 1 a
" Spendlin, L., Baumb. Al. 36	" Sindowski, Garteng. 3
" Dr. Lierau, Weideng. 16	" Heygroth, Heil. Geistgasse 100
" Dr. Sonntag, Saspe (Nfw.)	" Buss, St. Trinitatis-Kirchengasse 7
" Dr. Czischke, Lastadie 33	" Krause, L., Ahornw. 5
" Lukat, Pfefferstadt 28	" Puff, Melzergasse 3
" Dr. Simson, Lastadie 36 a	Rl. L. (k.) Prof. Boldt, Promenade 5
" Winkelmann, Dominikw. 1	" (m) Rabb. Dr. Kälter, Stadtgraben 5
O. L. Rahn, L., Steffensw. 9	" (m) Friedländer, Am Jakobstor 5-6
" Dr. Chuseau, Kaninchw. 13	T. L. Wallerand, Gr. Bergg. 20
" Hermenau, Hochschw. 6	" Hopp, Schüsseld. 63 b.
" Dr. Barth, Neugarten 35	
" Kuhse, L., Brunshw. 45 b	
" Nyhuis, Weideng. 49	
" Peemöller, Holzraum 1	
" Meierfeldt, L., Taubenw. 8	
O. L., Dr. Meyer, Halbe Allee, Ziegelstrasse. 27.	
W. H. Kullmann, L., Johannist. 21	
" Rein, Pfefferstadt 77	

5. Conradinum (gest. durch Freih. Karl Friedrich von Conradi

1794, in Jenkau Mich, 1801 eröffnet, in Langfuhr seit Ostern, resp. Michaelis 1900).

(v. Conradisches Schul- und Erziehungs-Institut: Realschule, Progymnasium, Vorschule und Alumnat.)

Danzig-Langfuhr, Krusesstrasse 1/2.

Direktor: Prof. Dr. Gade, Sprechstunden im Schulgebäude vormittags im Sommer 10—11, Winter 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$, Fernspr. 1086.

Eig. Schülerwerkstätte.

6 Realschulklassen, 6 Progymnasialklassen, 3 Vorschulklassen.

Schulgeld. Realschule und Progymnasium 132 Mark für Einheimische, 160 Mark für Auswärtige; Vorschule 108 Mark bezw. 120 Mark.

Pensionspreis für Alumnen (24) ausschliesslich Schulgeld 900 resp. 600 Mark.

Stiftungen. Etat für 1910/11 103636 Mark; Zuschuss aus den Mitteln der von Conradischen Stiftung 33312 Mark. 5 Freistellen, 6 zum ermässigten Satze von 600 Mark, im Alumnat; nächst den aus den v. Conradischen Gütern gebürtigen werden besonders aus der Provinz Westpreussen stammende Knaben berücksichtigt.

Schulgeldbefreiung 50/0 der Gesamteinnahme des Schulgeldes.

6 Stipendien zur Ausbildung auf Schulen und Universitäten oder auch in einem praktischen Berufe in Höhe von je 75 Mark jährlich, 2 Stipendien für Studierende der Danziger Tech. Hochschule aus dem von Kommerzienrat Unruh gestifteten Kapital von 10000 Mk, (Stipendium „Conradinum-Technische Hochschule“); Kollegienhonorarbefreiung ausserdem.

Gesuche an das Direktorium der v. Conradischen Stiftung zu H. des Landgerichtspräsidenten a. D. Wirkl. Geh. Ober-Justizrat Schroetter in Zoppot, Schulstrasse 4.

Lehrkräfte:

Dir. Prof. Dr. Gade, Kruse-Str. 2	W. H. L. Dr. Schumrick, Semi-
Prof. Knoch, L., Hauptstr. 138	narmitglied (zugleich
„ Edel, L., Am Johannsb. 4	Alumnatsinspektor),
„ Dr. Hillger, L., Am Johan-	Krusestrasse 2
nisberg 5	W. H. L. Czelinski, D. Stadtgr. 19
„ Apelt, Oliva, Georgstr. 22	„ Dr. Lübbertstedt, Semi-
„ Schmidt, L., Hauptstr. 106	narmitgl. Rickertw. 12
O. L. Straede, L., Galath-Str. 10	Kath. Rl. L. Nabakowski L.,
„ Dr. Schwarze, L., Frie-	Königstalerw. 18
densteg 10	Z. L. Wischke, L., Robert
„ Fischer, L., Hermanns-	Reinick-Weg 20
höfer Weg 1 b	L. a. d. R. Stange, L., Posa-
„ Purrucker, L., Posadows-	dowskyweg 62
kyweg 61	Vr. L. Jeschke, L., Jäschk. W. 16
W. H. L. Probekand. Dr. Reht-	„ Schramm, O., Rosg. 12-16
meyer (zugl. Alumnats-	„ Auer, L., Hauptstr. 89,
inspektor), L., Kruse-	Gartenhaus 2
strasse 2	

6. Königl. Realgymnasium

Danzig-Langfuhr, Am Johannsb. 21 b.

Direktor: Prof. Frech. Sprechstunde: i. S. 12⁰⁵—1; i. W. 12³⁵—1³⁰.

Reformanstalt. Eröffnet 1. IV. 09. Kl. VI—II a.

Das neue Schulgebäude mit Turnhalle wird in den Jahren 1910—1912 gebaut. Ohne Vorschule und Turnhalle, Schulgeld 130 Mark, II a 150 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Prof. Frech, L., Heiligenbrunner Weg 22 a II
Prof. Dr. Lentz, Oliva, Markt 6
Prof. Dr. Wolfgram, L., Brunshöfer Weg 7 II
O. L. Utecht, L., Kastanienweg 15 II
O. L. Bartels, L., Hauptst. 44 II
„ „ Dr. Kantowski Taubenw. 6
W. H. L. Widmaier, L., Frie-

denssteg 12.
W. H. L. Dr. Lehr, L., Birkenallee 3 a
Prob. Dr. Auffenberg L., Jäschentaler Weg 6 a III,
Prob. Krickau, L., Hochschulweg 16 I.
Z. L. Wilms, L., Brunsh. W. 44 II
Ms. L. Hasenbein, L., Hermannshöfer Weg 1 a

IV. Höhere Mädchenschulen.

- A. Städt. Höhere Mädchenschule (Viktoriaschule.)**
B. Lyzeum a. Höhere Frauenschule b. Lehrerinnenbildungsanstalt und C. Realgymnasiale Studienanstalt.

Holzgasse 24-25.

Direktor: Dr. Tesdorpf. Montags—Freitags Sprechstunde

S.: 12—1. W.: $\frac{1}{2}1$ — $\frac{1}{2}2$.

Höhere Mädchenschule, 10 jähriger Kursus. Angliederung besonderer Klassen mit dem Lehrplan des Reform-Realgymnasiums seit Ostern 1906; für die untere Klasse Reife für die 3. Klasse einer höheren Mädchenschule und Alter von 13 Jahren mindestens. In der höheren Lehrerinnenbildungsanstalt Lehrgang vierjährig. Aufnahme nur Ostern.

Ausbildung von Turnlehrerinnen August—Februar; staatliche Prüfung.

Schulgeld: Mädchenschule X—VIII 108 Mark (Auswärtige 148 Mk.), VII—I 144 Mark (Ausw. 184 Mk.) **Frauenschule-Seminar** und Realgymnasialklassen 160 Mk. (Auswärtige 200 Mk.). 10% Freistellen.

Stiftung: Neumann-Stiftung ungefähr 6000 Mark.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Tesdorpf, Delbr. Allee 4
Prof. Hoffmann, Delbr. Allee 5
„ Thimm, L., Johannistal 2
„ Dr. Löbner, L., Mirchw. 1
„ Reinicke, Langarten
„ Dr. v. Lengerken, Langf., Markt 7

O. L. Runge, L., Brunsh. W. 47
„ Felsch, L., Neuschottld. 7
„ Vogt, Engl. Damm 28
„ Abicht, Fleisberg, 60
„ Dr. Schmidt, Sandgr. 28 II
„ Dr. Möllers, Plankeng. 12
„ Menard, Fridenssteg

O. L. Becker, Heiligbrw, 22 b I	Z. Ln., Bechmann, Hundeg. 31
" Wörmann	" Töplitz, St. Elisabethw. 5
" Geissler	T. L. Meyer, Breitgasse 80
M. L. Görtz, A. d. n. Mottlau	" Doering, Heumarkt 9
" Lamprecht Johannist. 6	" Lanz, Kaninchenb. 14
O. Ln. Städing, Karrenwall 7	H. Ln. Sohn, Wallplatz
" v. Morstein Holzgasse 7	" Knobbe, Breitgasse 104
Ln. Kretschmer, L., Baumb. A. 3	" Schultze, Kalkgasse 8 b
" Dallnerske Langenm. 39	" Fornée, E. Milchgang. 32
" Grützmaker L., Jäschken-	" Völkel, L. Langf. Haupt-
taler Weg 37 (beurlaubt bis	strasse, 25.
1. 10. 1912)	" Rohrer, M. L., Haupt, 40a
Ln. Grun, Rickertweg 3	Thinau H. L., Johannest. 2
" Busslapp Rickertweg 3	Rl. L. Vikar Lemke, Weiss-
" Witt, Heumarkt 9	mönchen Kircheng. 7
" Völkel, D., (beurl. 1. 10. 1912)	" (k) Pfarrer Dmoch,
" Neumann, M., (beurl. bis 1.	Mottlauergasse 14
10. 1912.)	" (m) Rabb. Dr. Kälter,
" v. Schumann, Stadtg. 16	Stadtgraben 5
	G. L. Krieschen, Pfefferst. 71

B. Privatschulen.

1. Scherlersche anerkannte Höhere Mädchenschule mit höherer Lehrerinnen-Bildungsanstalt

Poggenpfehl 16.

Gegr. Ost. 1852 durch Frl. Mathilde Oehlrich, übernommen Ost. 1882 durch Dr. Scherler, in das neue Schulhaus übersiedelt Ost. 1893.

Stellvertr. Leiterin: A. Albrecht. Sprechstunden 12—1

Die Mädchenschule hat 10 aufsteigende Klassen mit den durch die ministeriellen Bestimmungen vom 18. August 1908 vorgeschriebenen Zielen.

Mit der Schule ist seit Mich. 1898 eine **Lehrerinnen-Bildungsanstalt** verbunden, die nach den ministeriellen Bestimmungen die Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen erhalten hat.

Schulgeld.

für Einheimische in den Klassen X—VIII monatl. 9 Mk.

" " " " " VII—I " 12 "

" " im Seminar vierteljährlich 40 "

Ermässigung oder Freistellen bei Geschwistern,

Auswärtige Schülerinnen zahlen vierteljährl. 40 Mk. mehr.

Lehrkräfte :

Past, Brausewetter, Fraueng. 51	Ln. A. Hömssen, Poggenpühl 84
Prof. Dr. Lakowitz, Brabank 41	" Sophie Berg, Trojanganasse 17
" Ibarth, L., Hermannshw. 1	" E. Reichenberg, Lastadie 5
" Wallat, Schilfgasse 7	" M. Lehnert, a. d. Promen. 24
" Dr. Pöschmann, Holzr. 1	" E. Reinkowski, Brandg. 9 e
" Dr. Grabo, Plankeng. 1	" Marg. Ihlefeld, Vorst. Grb. 23
Kand. Behrend, L., Friedensstr. 1	" Th. Block, O., Lehrerinnen-
Kuratus Makowski, Marien-	Feierabendhaus
Krankenhaus	" A. Hoffmann, Brotbänkg. 14
L. Friedländer, a. Jakobstor 9	" Fr. H. Crüger, L., Ahornw. 5
Wiss. L. Feichtmayer, Th. W. 12a	" A. Stegemann, L., Hptst. 147c
Past. Daniel, Frauengasse 51	" H. Lengenfeldt, Tobiasgasse
Ln. A. Albrecht I., Hundeg. 112	Heil, Geist-Hospital
" G. Albrecht, Hundeg. 112	" M. Wessel, Reitbahn 4 a
" E. Jahn, Poggenpühl 16	" E. Neumann, Ketterhag. 14
" A. Lossow, Poggenpühl 84	" M. Schoemann, Schw. Meer 10
" E. Brandt, Ketterhagerg. 14	" Ella Wedekind, Pfefferst. 75
" Elis. Bünsow, O., Feierabdh.	" Joh. Hevelke, Pfefferst. 50

2. Marienschule. (1886.)

Vorstädt, Graben 18 und Fleischergasse 90.

Direktorin : M. Landmann.

Katholisches Erziehungsinstitut (Internat), anerkannte höhere Mädchenschule mit Berechtigung zum Abgangszeugnis, Höheres und Volksschullehrerinnen-Seminar. Berechtigung zur Entlassungsprüfung. Übungsschule (Mittelschule.)

Schulgeld 9-12 Mark. Seminar vierteljährlich 40 Mark.

Lehrkräfte:

Direktorin: M. Landmann, Vor-	O. Ln. E. Kolberg, Vorst. Gr. 18
städt, Graben 18	Ln. Marbaise, Vorst. Grb. 18
Rl. u. Ob. L. Papenfuhs, Stein-	" Braun, Vorst. Grb. 18
damm 21	" Böttrich, Vorst. Grb. 18
O. L. Rössler, Langfuhr	" Thun, Zoppot
" Dr. Balling, Langfuhr	" Langer, Langfuhr
" Ehlert, L., Königst. W. 18	" Gössmann, Vorst. Grb. 18
" Dr. Verbeek, Altst. Gr. 89	" Behrendt, Schw. Meer
" Dr. Rieken, L., Eigenhs. 1a	" Thiedemann, Am Holzr. 1
Pfarrer Berendt, Pfarrhof 5	" Gehrman, Vorst. Grb. 18
Pfarradministrator Landmann,	" Chlebowski, Vorst. Grb. 18
Nonnenhof	" Ptach, Vorst. Grb. 18
Rekt. Casparowitz, Vorst. Gr. 18	Z. L. Fiebig, Vorst. Grb. 18
L. Gross, Kolkow-Gasse 17	Hb. Ln. Voss, Vorst. Gr. 18
" v. Wiecki, Petershag a. d.	T. Ln. Salinger
Rad. 27-28	Ms. Ln. A. Landmann, Vorstädt.
" Schulz, Ohra	Graben 18
G. L. Konopatzki, Stadtgebiet,	" Kuhn, Langg. 37-38
Ohra, Boltengang 20	" Raabe Langg. 93-94

3. Weinligsche (früher Müllersche)

Höhere Mädchenschule.

Hundegasse 54.

Vorsteher: Archidiakon Dr. Weinlig. Sprechstunde 10—1
im Schullokal 3—4 L., Hochschulweg 8.

Die Schule ist 1827 gegründet. Früh. Leitung Frl. Marie Müller, seit 1881 Dr. Weinlig. Zweckmäss. Umbau des Schulhauses (Zeichensaal, Turnsaal, geräumige Aula, helle, grosse Klassenräume) 1896. 10 aufsteigende Klassen.

Schulgeld wie unter B 1.

Lehrkräfte:

Prof. Dr. Borchardt, L., Haupt. 3	Ln. Bock, Langfuhr
„ Dr. Daehs, Karmelitg. 6	„ Wollenteit, Karmelitg. 6
„ Czischke, Lastadie 33	„ Mylo, L., Heilb. Weg 35
„ Hollmann, L., Taubw. 7	„ Kolbe, Z., Schulstrasse 26
O. L., Grundmann, Vorst. Gr. 42	„ Buss, Trinitatiskircheng 7
Pfarrer O. L. Meyer, Petershag. an d. R. 14	„ Stützer, Steindamm 10
Divisionspfarrer Boergen, Neu- garten 35	„ Herrgeist, Kaninchenb 10
Organist Buss, Trin. K. G. 7	„ Riedel, L., Johannist. 34
„ Dummer, Neugar. 9-10	„ Wegner, Ankerschmiedg. 7
	„ Lohsse, Gr. Gerberg. 4

4. Stephan-Waetzoldt-Schule, anerkannte Mädchenschule

9. Juli 1909 (1877, erbaut 1895 und 1898),

Langfuhr, Taubenweg 3.

Besitzer und Leiter: Dr. Beckherrn.

10 aufsteigende Klassen. 292 Schülerinnen.

Schulgeld: 6, 9 und 12 Mk.

Lehrkräfte;

Direkt. Dr. Richard Beckherrn, L., Taubenw. 3.	Ord.-Ln. Kauenhowen, Hund. 37
Prof. Dr. Hillger, L., Johannist. 5	„ Rote-Marie de Fontclive Z., Südstrasse 50
Pfar. Dannebaum, L., Friedst. 8	„ Jantzen, L., Schwarzw. 5
O. L. Bartels, L., Hauptstr. 44 II	„ Beckherrn, L., Taubw. 3
Vik. Hackert, L., Schwarzw. 3	Spr. Ln. Schmidt, D., Langg. 38
Kand. d. h. Schulam. Widmaier, L., Friedenssteg 12	Z. Ln. Magnussen, Halb. 1-3 II
Kand. d. h. Schulamts Krikau, L., Hochschulweg 16	T. Ln. Krumreich, D., Johang. 42
V. L. Auer, L., Hauptstr. 89	H. Ln. Scheffler, L., Uphagw. 2
Ord.-Ln. Küster, L., Mirchw. 5	H. Ln. Lewandowski, Pfeifst. 77
„ Reinke, L., Brunshw. 13	G. Ln. Schwandt, D., Burgst. 4
	H. Ln. Wessel, Holzm. 27-28

5. Anerkannte Höhere Mädchenschule (1905)

Knabenvorschule (1905) Kindergarten (1907), Kindergärtnerinnen-Seminar (1909) von J. Sellmann, — dem Provinzial-Schul-Kollegium unterstellt.

Langfuhr, Ferber-Park 6-8.

Frau Direktorin: Sellmann.

17 Klassen, davon 10 aufsteigende. Schulgeld: 27-36 Mark vierteljährlich. Kindergärtnerinnen 13 Mark vierteljährlich.

Lehrkräfte:

Direkt. J. Sellmann, L., Ferberweg 6-8.	Ln. Widmeyer, L., Friedst. 12
Prof. Abicht D., Fleischerg. 60	„ Ch. Roszyk, Z., Friedenst. 3
Dr. Wolfgramm, Brunshöferweg 7	„ Car. Rast, D., Breitg. 131-32
Pf. Lutze, L., Am Johanrb. 20	„ An. Vossberg, Langgart. 45
Vikar Hackert, Marienstr. 22	„ A. M. Schmidt, L., Ferbw. 4
Z. L., Krompholz, L., Jäschkentalerweg 46 a	„ Kät. Seydlitz, Brunshw. 18
Ln. T. von Schleicher, L., Ahornweg 2	„ Thynian, Konradshammer von Bezvarkowski
Ln. Witt, Neufahr., Philipps. 10	„ Benicken
„ E. Kappenberg, L., Haups. 5	„ M. Heise, L., Johannist. 3
„ K. Mowitz, Ol., A. Schls. 6	„ Wald, D., Sandgrube 43
„ M. Rast, D., Breitg. 131-132	Ln. L. Schäfer, L., Am. Johb. 12
„ Cl. Schulz, D., Lastadie 7	„ M. Strohmenger, L., Mirchauerweg 17
„ L. Schulze, L., Eichendw. 14	„ E. Wissigkeit, Kinderg. L., Friedenssteg 14
„ Krickau, L., Hochschw. 16	G. Ln. Jantzon, D., Trin. Kg. 4

6. Dittmannsche 10 klassige Privatmädchenschule in Danzig-Neufahrwasser (1885)

Albrechtstrasse 29.

Vorsteherin: M. Kummer. Sprechst. 2-4 10 Klassen.

Schulgeld: die 10. Klasse jährlich 72 Mark, Kl. IX u. VIII 84 Mark. Mittelklassen 102 Mark, Oberklassen 108 Mark.

Lehrkräfte:

Ln. G. Böhm, D., Heumar. 14	Ln. A. Götz, Nf., Hafenbassin 7
„ M. Bartschat, D., Altst. Gr. 31	Pfar. Kubert, Nf., Olivaer Str. 1
„ E. Spiess, L., Ahornw. 10	Oberl. Professor Dr. Sonntag, Broesen-Saspe
„ L. Hog, Nf., Wilhelmstr. 13	„ Rahn, L., Steffensweg 9
„ G. Ferber, L., Rickertw. 3	„ Peemöller, D., A. Holzr. 10
„ L. Kahle, D., Reitbahn 3	L. Zakrzewski, Nf., Kirchstr. 6
„ E. Neuhoff, Nf., Salzstr. 3	„ Viertel, Nf., Fischerstr. 9
„ M. Magnussen, D., Halben-gasse 1-4.	G. L. Org. E. Krieschen, D., Paradiesgasse 3.
„ Hornemann, Thorn. Weg 13	

V. Lehrerbildungsanstalten.

1. Königl. kath. Lehrerseminar Danzig-Langfuhr.

(1902).

Direktor: Heisig.

Internat für 60 Zöglinge. 3 Klassen.

Lehrkräfte:

Direktor Heisig, L., Königs-	S. L. Gebauer, Seminar
taler Weg 18	„ Nabakowski, L., Seminar
O. L. Ehlert, L., Seminar	„ Iffländer, L., Ferberw. 11
„ Pusch, L., Hauptstr. 118	„ Bräuel, L., Johannistal 9

Der **Seminarneubau**, Königstaler Weg, wurde am 1. April 1908 bezogen.

Die Seminarübungsschule nimmt katholische Schulkinder beiderlei Geschlechts bis zur Höchstzahl von 180 Köpfen aus den westl. von der Grossen Alle und der Hauptstrasse und südl. vom Jäschkentaler Wege gelegenen städtischen Bezirken von Zigankenberg, Heiligenbrunn und Langfuhr auf.

2. Kgl. kath. Präparandenanstalt Danzig-Langfuhr.

(1902).

Vorsteher: Ludwig Tietz, Rickertweg 15.

3 Klassen. 100 Zöglinge.

Schulgeld: 36 Mark jährlich.

Lehrkräfte:

Pr. L. Grecksch, L., Koselweg 6.
„ Dyllik, Robert, L., Reinickweg.
„ Zylka, L., Hauptstrasse 41.

Die Zöglinge erhalten je nach Würdigkeit und Bedürftigkeit Unterstützungen bis zu 200 Mk. fürs Jahr.

Anm. Derausserordentliche ev. Präparandenkursus (Weidg. 45.) erreicht März 1912 sein Ende. Der Leiter Herr Seminarlehrer Kreutz ist als Vorsteher einer Präparandenanstalt nach Löbau berufen.

VI. Mittelschulen.

A. Oeffentliche.

I. Rechtstädtische Knaben-Mittelschule (gegr. 1860.)

Poggenpühl 49.

Rektor: Erdmann.

Ortsschulinspektor Stadtschulrat Dr. Damus.

(Prediger Rode, Dekan Spors.)

Die Schule ist neunstufig. 20 Klassen, 930 Schüler,

Schulgeld: Einheimische 4, Auswärtige 6 Mark monatlich.
Freistellen 100/0 wie bei den höheren Schulen.

Zur Aufnahme in die Klassen X a und IX b keine Vorkenntnisse notwendig. Von der V. Klasse an französischer Unterricht.

Lehrkräfte:

Rekt. Erdmann, Fleischg. 56-59	M. L. Schulz, Heinrich, Gartg. 6
W. L. Prellwitz, Kaninchenb. 51	„ Borowski, Kaninchenb. 12 a
M. L. Burgmann, Peth. a. d. R. 36	„ Kordack, L., Brunshw. 25
„ Gronau, Weidengasse 48	„ Kalkreuth, Grüner W. 18
„ Neuber, Grabengasse 7	„ Hamann, Kolkowgas. 18
„ Fuhlbrügge, Müncheng. 12 III	„ Thomas, Kaninchenb. 13 a
„ Boy, Kolkowgasse 19	„ Bludau, Plankengas. 6 I
„ Friedrich, Peth. a. d. R. 33	„ Groß, Hirschgasse 8 I
„ Specht, Petersh. a. d. R. 36	Z. L. Weiß, Schwarzes Meer 5
„ Schulz, Bischofsgas. 8-9	Z. L. Quint, Wellengang 13
„ Zimmermann, Brunhw. 20	G. L. Brandstädter, Vorst. Grb. 54
„ Scheffler, Stadtgraben. 19	T. L. Steinhauer, Nfw. Bergg. 9
	„ Grabowski, Weideng. 14

2. Altstädtische Knaben-Mittelschule zu

St. Katharinen (erb. 1838).

St. Katharinen-Kirchhof 4a/b.

Rektor: Boese.

Ortsschulinspektor Stadtschulrat Dr. Damus.

(Pastor Ostermeyer.)

9 Klassen, 391 Schüler.

Schulgeld: Einheimische 4, Auswärtige 6 Mark monatlich.
Freistellen 100/0 der Schüleranzahl.

Besser-Stiftung mit ungefähr 100 Mark Zinsen, Schmalenbergische Stiftung 11 Mark Zinsen.

Am 1. 4. 1911 den neuen Bestimmungen gemäss eingerichtet.

Der Verein ehemaliger Katharinenschüler (Malermeister Lemke) unterstützt ebenfalls würdige Schüler.

Aufnahme in die 9. Klasse ohne Vorkenntnisse. Von der 5. Klasse ab englischer Unterricht.

Lehrkräfte:

Rekt. Boese, St. Katharinen-Kirchhof 4.
W. L. Krüger, L., Hauptstrasse 91 a.
M. L. Eichmann, O., Kaisersteg
„ Dumkow, Schwarzes Meer 11.
„ Galley, L., Brunshöferweg 10
M. L. Pukowski, L., Mirchauerweg 9.
„ E. Treder, Joh. Gasse 26.
Z.-L. Schülke, Kaninchenberg 13 b.

B. Privatschulen.

1. Wendtsche Mädchen-Mittelschule (1831).

Heil. Geistgasse 54/55 und Frauengasse 41.

Vorsteherin: Frl. Alice Wendt.

17 Klassen (9 Schuljahre). Aufnahme Ostern und Michaelis. Getrennte Oster- und Michaeliklassen.

600 Schülerinnen, 2 fremde Sprachen. Haushaltungskunde. Stenographie. Kaufm. Rechnen u. Buchführung.

Schulgeld: 4-7 Mark.

Lehrkräfte:

Vorst. Alice Wendt, Fraug. 41	Ln. Ehlert, Straussgasse 7 a
Div. Pfarrer Börgen, Neugart. 35	„ v. Riesen, L., Bahnhofstr. 8
M. L. Matschkewitz, Langfuhr	„ Tapolski, Burgstrasse
L. Pukowski, L., Luisenstr. 9	„ Dühring, Schüsseldamm 63
„ Jahr, L., Hertastr. 15	„ Frau Winter, Altst. Grb. 100
Ln. Unruh, Tobiasgasse	„ Mahler, Frauengasse 41
„ P. Wendt, Frauengasse 41	„ Wesselowski, Fraueng. 41
„ Krogoll, Fleischergasse	„ Memminger, Z., Danz. St. 14
„ Walter, Promenade 22 I	„ Eggert, Plankengasse
„ Plehn, Brandgasse 9 e	„ Steinwarz, Fraueng. 45
„ Brandt, Ketterhagerg. 14	„ Penner, Langfuhr
„ Lückstäde, Hintergasse 10	„ Buß, Trinitatiskirchg. 7
„ Jaworski, Langgasse 68	„ Golunski.
„ Ch. Knop, Baumg. G. 9-11	„ Bauer, Nehrunger Weg 6

2. Elisabethschule (1862, erb. 1903).

(Quitsche Mädchen-Mittelschule.)

Burgstrasse 20 a, Gartenhaus.

Vorsteherin: Frl. Katharina Kloss. Sprechstunde 10-11.

9 aufsteigende Klassen. 375 Schülerinnen.

Schulgeld: 4-7 Mark, Aufnahme Ostern und Michaelis, auch für die 9. Klasse.

Die Schule ist gemäss den Bestimmungen vom 3. Februar 1910 eine vollausgestaltete 9 klassige Mittelschule für Mädchen mit den in den Bestimmungen geforderten Unterrichtsfächern.

Lehrkräfte:

Vorst. Kath. Kloss, Kohlenm. Passage 14-16	Ln. Borowski, Wollweberg. 5
Ln. Clara de Veer, Fischm. 25	„ Hevelke, Pfefferstadt 50
„ Doering, Promenade 1	„ Dieball, Langfuhr
„ Froese, Schüsseldamm 2	„ Markfeldt, Promenade 1
„ Diller, Breitgasse 19-20	„ Czachowski, Langfuhr
	„ Silber, Langgarten 63

Ln. Stagemann, Mottlauerg.
" Luntowski, Heubude
" Moeller, Johannisg. 63

Ln. Vehlow, Zoppot Wäldchst.
" Flemming, L., Brunshw. 10
" H. de Veer, Poggenpf. 92

3. Hoppesche Mädchen-Mittelschule (1859).

Altst. Graben 9.

Vorsteherin: Frl. Anna Hoppe. Sprechstunden: Vormittags
10-11 im Schullokal.

9 aufsteigende Klassen. 360 Schülerinnen in 12 Klassen.
Französisch und Englisch. In der I. Klasse theoretischer
und praktischer Haushaltsunterricht und Stenographie.
Schulgeld 4—7 Mark.

Lehrkräfte:

Vorst. A. Hoppe, Altst. Grb. 7-8
Ln. Ballerstedt, Ketterhg. 10
" Ehrhardt, Hundegasse 24
" Sartorius, Langebrücke 7
" Schube, Z., Moltkestr. 9
" Citron, Milchkanngasse 1
" Lindemann, Sandgrube 53
" Karth, Poggenpfehl 41
" Buhse, Brotbänkg. 24
" Haenecke, Schwarzes M. 6

Ln. Reißmann, Stadtgrab. 20
" Röckner, O., Roseng. 11
" Fleischer, Brotbänkg. 28
" Fischbeck, Langgart. 93
" Preuß, Hundegasse 62
" Markfeldt, Sandgr. 28
" Diller, Breitg. 19-20
" Kamulski, L., Kl. Hammer-
weg 14.

VII. Volksschulen.

In der Mehrzahl sechsstufige Schulen, einige siebenstufig.
Außer Altschottland und Zigankenberg sämtlich paritätisch.
Kein Schulgeld.

Schulbezirke siehe Schulalmanach 1906 und 1907, von
Neuschottland und Langfuhr 1909.

2 Stadtschulinspektionsbezirke: Bezirk I Stadtschulinspek-
tor Prof. Steinbrecher, Bezirk II Stadtschulinspektor Prof.
Kappenberg. Bezirk I umfaßt die südlich der Langgasse
gelegenen Schulen und die Schulen der Vorstädte
Schidlitz, St. Albrecht, Alt-Schottland, Zigankenberg,
Hochstrieß und Strohdeich, Bezirk II alle übrigen Schulen,
ausgen. die Hilfs- und Mittelschulen.

Schuldeputation: Bürgermeister Bail, Stadtschulrat Dr.
Damus, Stadtrat Toop, Sanitätsrat Dr. Liévin, Direktor Dr.
Tesdaupf, Rektor Adler, Stadtverordneter Reimann und Stadt-
verordneter Dr. Hermann.

Für die Dauer des Hauptamtes: Der erste ev. Geistliche, zurzeit vacat, der erste kath. Geistliche, Dekan Spors, mit beratender Stimme die Kreisschulinspektoren Professor Kappenberg und Professor Steinbrecher.

Turnhallen bei den Schulen in der Weidengasse, auf dem Hakelwerk (mit Schulbad), in Schidlitz, Neufahrwasser, Langfuhr, Neuschottland, Allmodengasse (beide mit Schulbad).

Leitung des Turnunterrichts: Oberturnlehrer Johannes Wallerand, Gr. Berggasse 20.

Schulgärten bei den Schulen in der Weidengasse, am Rähm, auf den Niederen Seigen, auf dem Hakelwerk, im Schwarzen Meer, an der großen Mühle, in Schidlitz, Neufahrwasser, Alt-schottland, St. Albrecht, Langfuhr, Neuschottland und bei der Taubstummenschule.

In den Danziger Volksschulen wurden Oktober 1910: 18553 Schulkinder unterrichtet; dazu kamen 167 Kinder der Hilfsschule. Es wirken gegenwärtig 27 Rektoren, 1 Hauptlehrer, 237 Lehrer und 159 Lehrerinnen (darunter 10 technische) an den Volksschulen.

1. Bezirks-Knabenschule auf dem St. Petrikirchhof

(erb. 1879)

Lastadie 16-18.

Rektor: Falkenberg.

(Prediger Rode, Dekan Spors.)

Die Schule ist siebenstufig.

14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Falkenberg, Kaninchenberg 12 a	L. Greif, Grabengasse 5
L. Schreiber, Hundegasse 103	„ Binnebesel, Gr. Schwalbengasse 35 II
„ Küster, L., Bahnhofstr. 6	Ln. Wendt, Langgarten 12
„ Jahr, Hertastrasse 15	„ Hevelke, Häkergasse 63
„ Knopf, Am Jakobstor 13	„ Schur, Trojanganasse 15.
„ Marschewski, Wieseng. 7	„ Fiedler, 4. Damm 7
„ Söcknick, Gartengasse 1	

Schularzt; Dr. Dreyling, Langgasse 30.

2. Bezirks-Mädchenschule am Leegen Tor (erb. 1876).

Mottlauer-gasse 8

Rektor: Zander.

(Pfarrer Rode, Dekan Spors.)

14 Klassen.

Lehrkräfte :

Rekt. Zander I, Fleisberg. 36	Ln. Hönig, L., Jäschkent. W. 46
L. Krause I, Grüner W. 1	„ Burgmann, Petersh. a. d. R. 36
„ Heidemann, Wallplatz 11	„ Sommer, Faulgraben 23
„ Plewa, Petersh. a. d. R. 35	„ Thiele I, Schwarzes M. 5
„ Puttkammer, Schwarz. M. 9	„ v. Carowitz, Lastadie 39 b
„ Grabowski, Weideng. 14	Hb. Ln. Steinbrecher, Peters-
„ Schröder, Fischmarkt	hagen a. d. R. 35
„ Krause II, Grabeng. 1-2	

3. Bezirks-Mädchenschule a. d. St. Johannis-
kirchhof (1873.)

Johanniskirchhof 2.

Stellvertretender Rektor: Dieball.
(Pastor Auernhammer, Dekan Spors.)

Der Schule fehlt die Oberstufe. Sobald die Schülerinnen die Stufe erreicht haben, werden sie Nachbarschulen überwiesen.

4 Klassen.

Lehrkräfte :

L. Dieball, stellv. Rektor,	Fr. E. Strebitzki, Samtg. 13
Münchengasse 12, part.	„ Poelke, Breitgasse 74
„ Brandies, Abegg-Gasse 1a	„ Hugen, Kl. Hammerw. 4
Schularzt: Dr. Solmsen, Langgasse 48.	

4. Bezirks-Mädchenschule am Rähm (erb. 1885-86).

Rektor: Strey.

(Pfarrer Schwandt, Pfarrer Dr. Michalski)

15 Klassen. 2 davon im Schulh. i. d. Rittergasse.

Lehrkräfte :

Rekt. Strey, Burgstraße 20 I	Ln. Apreck, Heiligegeistg. 116
L. Rubach, L., A. Johannisb. 1p	„ Rudenick, Hl. Geistg. 126 II
„ Patschull, L., Kl. Hammerw. 10	„ v. Sarnowski, Jakobstor 12
„ Langmesser, Sandgrube 3-4	„ Möl'ler, Langermarkt 42
„ Brittal, Bischofsgasse 8-9	„ Kuhne, Fraueng. 50
„ Podlich, Engl. Damm 10	„ Haberfeld, Brotbänkg. 4-5
„ Horn, L., Marienstr. 23	„ Joks, Jungstädtischeg. 7
Ln. Schuster, Burgstr. 8 b	„ Mol Kentin, L., Eschenw. 14

Schularzt: Dr. Magnussen, Halbgasse 1.

Im alten Schulgebäude Rittergasse 4, Haushaltungsschule und Mädchenhort 1.

5. Bezirks-Knabenschule an der grossen Mühle.

An der grossen Mühle 9-10.

Rektor: Gehrke.

(Pastor Ostermeyer, Pfarrer Sawatzki.)

Die Schule ist siebenstufig.

16 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Gehrke, Schüsseld. 61	L. Gluth, Ankerschmiedeg. 10
L. Komosinski I, Bischofsg. 7 II	" Hoffmann, Kammhb. 13 a
" Pukowski I, L., Luisenstrasse 9 I	" Ertmanski, L., Luisenst. 8 II
" Wieske, Kl. Mühleng. 7-9	" Kemski, Wallgasse 21
" Hopp, Schüsseldamm 63 B	" Hückel, Fahrenheitstr. 2
" Langmesser, Bischofsb. 5	Ln. Radtke, A. braus. Wass. 4
" Waldhardt, L., Heiligenbrunner Weg 15	" Schorning, Altst. Grb. 100
	" Bluhm, Pfefferstadt 6 II
	" Sauer, Plankengasse 4

Schularzt: Dr. Thun, Kassub. Markt 22.

6. Bezirks-Knabenschule in der Baumgartschen Gasse (1891).

Baumgartsche Gasse 4.

Rektor: Pranschke.

(Pastor Stengel, Pfarrer Sawatzki.)

15 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Pranschke, Petsh, a. d. R. 8	L. Schülke, D.-Schellmühl.
L. Milkereit, L., Ulmenweg 4	Posadowskyweg 63
" Böhnert, L., Baumbach-All. 1	" Kadatz, Baumgart. G. 44-45
" Mielinski, Brabank 4	Ln. A. Gotzmann, Heil. Geist. 9
" Boltz, Vorstädt. Graben 63	" J. Wilke I, Strausgasse 4
" Düring, Gr. Allee 26	" E. Huhn, Stadtgraben 5
" Urvat, Bischofsberg 2 b	" A. Grönke, Ketterhagerg. 15
" Seidel, Poggenpühl 17-18	" K. Hagemann, Langenm. 8

Schularzt: Dr. Thun, Kass. M. 22. Im Schulh. Knabenhort I.

7. Bezirks-Mädchenschule am Faulgraben (1869).

Faulgraben 11-12.

Rektor: Brock.

(Pastor Stengel, Pfarrer Sawatzki.)

Die Schule ist siebenstufig.

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Brock, L., Eichendorff-Weg 14	L. Horn, Johannissgasse 58 II
L. Lewandowski, Pfefferst. 77	" Kubicki, Plankengasse 12
" Dobberpühl, Petershagen	" Thomas, Stadtgebiet 27 II
a. d. Radaune 33	Ln. Sonntag, Lange Brücke 14
	" B. Meynas I, Kl. Mühlg. 7-9

Ln. Stelter, Brotbänkeng, 14 III	Ln. Buhrow, L., Marienstr. 20
„ Danziger II, Hundeg. 42 III	„ Herhuddt, L., Hauptstr. 147
„ Weber, Heil. Geistgasse 68	„ Gertr. Mielke, Milchkan-
„ Wilke II, Straussg. 4 III	nengasse 31

Schularzt: Dr. Karpinski, Pfefferstadt 72.

8. Bezirks-Knabenschule auf dem Hakelwerk

(erb. 1877/78. Erweiterungsbau I. X. 09.)

Hakelwerk 9/12.

Rektor: Endruweit.

Turnhalle und Schulbad.

(Pfarrer Blech und Vikar Landmann.)

18 Klassen, siebenstufig.

Lehrkräfte:

Rekt. Endruweit, Samtg. 13	L. Weinreich, Grüner Weg 20
L. Tominski, L., Kl. Hammw. 6	„ Ruther, Trojngasse 6
„ Lietzau, O., Heimstättenk. 7	Ln. Hainke, Junkerg. 2
„ Ehwalt, L., Rob. Reinickw. 8	„ Tornier, Heil. Geistg. 19
„ Karp, Bischofsgasse 10	„ Kayser, Fraug. 39
„ Wallerand II, Plankeng. 9	„ Butschkow, Straußg. 10
„ Wolfram, Oliva, Sasper Weg	„ Conrad, Burgstr. 5
„ Majewski, Nonnenhof 17	„ Krutz I, Milchkanng. 31
„ Kerner, Weidengasse 47	„ Rohrdanz, L., Friedensst. 5

Schularzt: S. R. Dr. Magnussen, Halbengasse 1-3.

9. Bezirks-Mädchenschule auf den Niederen Seigen

(erbaut 1864/65).

Niedere Seigen 9/10.

Rektor: Schreiber.

(Pastor Ostermeyer, Pfarrer Dr. Michalski.)

Lehrkräfte:

Rektor Schreiber, L., Friedens-	Ln. Doering, Schießstange 4 p.
steg 11	„ M. Schulz, Langerm. 26 III
L. Wetzling, Rähm 4	„ Thiele II, Schwarzes Meer 5
„ Rieck, L., Ulmenweg 9	„ Engel, Tobiasgasse 26
„ Drogosch, Judengasse 8 II	„ Strebitzki, Thorn, Weg 11
„ Friederici, Paradiesg. 35 pt.	„ Kapitzke, Pfefferstadt 24 II
„ Muziol, Eichendorffweg 12	„ Schulz, Ag., Pfefferstadt 65
„ Tkaczyk, Lawendelgasse 8	L. Rohde, I, Damm 4 I
Ln. Magzig, Kass, Markt 23	„ Schekliński, D.-L., Neusch. 15
„ Borkowski, Hansagasse 4	„ Kosbierski, Schüsseld. 56 III

10. Bezirks-Knabenschule in der Allmodengasse.

(1901).

Allmodengasse 9-11.

Rektor: Hecker.

Die Schule ist siebenstufig.

(Pfarrer Hevelke, Dekan Spors).

14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Hecker, Poggenpf. 33

L. Pahnke I, Poggenpf. 61

„ Senk, Steindamm 1

„ Klein, Fleischerg. 56-59

„ Todt, Straußgasse 4

„ Dr. Preuss, Straußg. 3 a

„ Behring, Petersh. a. d. R. 34

„ Schulz, Gartengasse 1

L. Poschmann, Kolkowg. 20

„ Klawiter, Grüner Weg 10

1 Stelle vakat.

Ln. Gotzmann, Hl. Geistg. 9

„ Voigt, Langgasse 51

„ Fr. Wagner, Stadtgebiet 34

Schularzt: Dr. Solmsen, Langgasse 5.

Im Schulhause Knabenhort II

11. Bezirks-Knabenschule in der Sperlingsgasse

(erb. 1865/68).

Sperlingsgasse 1/2.

Rektor: Omankowski.

(Pfarrer Hevelke, Dekan Spors).

14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Omankowski, Trojan-
gasse 18

L. Paetsch, Straußgasse 14

„ Gutschke, Weidengasse 26

„ Boldt, Petersh. a. d. Pr. 35 III

„ Groß, Weidengasse 3

„ Rehbinder, Steindamm 12

„ Haese, Fleischergasse 75

L. Maschke, Petershagen an
der Radaune 28/30

„ Gaertner, Gr. Schwalbg. 35

Ln. Milinowski, Langgart. 111

„ Goldbeck, L., Hennemers-
dorfer Weg 8 II

„ Stoltenburg, Hl. Geistg. 119

„ Lange, Steindamm 12

Schularzt: Dr. Schultz, Weidengasse 24.

12. Bezirks-Mädchenschule auf Langgarten

(erb. 1874/75).

Rektor: Dienerowitz.

(Prediger Strehlau, Dekan Spors).

15 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Dienerowitz, Kass. M. 14

L. Pfahl, Grüner Weg 8

L. Kügler, Breitgasse 56

„ Wannack, Gr. Hosennähg. 8

L. Mansky, Hakelwerk 10	Ln. Fuchs, Paradiesgasse 32a
„ Winkelmann, Hansaplatz 2a	„ Splett, Hirschgasse 5
„ Blum, Gartengasse 1	„ Lange, Steindamm 15
„ Herrmann, Strausgasse 14	„ Kuntz, Stadtgebiet 36
Ln. Burchardt, A. d. Promen. 6	T. Ln. Neumann, Gr. Schwal-
„ Ohlert, Brotbänkgas. 14	bengasse 28
„ Hoffmann, Vorst. Grab. 55I	

Schularzt: Dr. Schulz, Weidengasse 28.

Im alten Schulgebäude, Langgarten 22, Mädchenhort V.

13. Bezirks-Mädchenschule in der Weidengasse (1897).

Weidengasse 61.

Rektor: Smolinski.

(Pfarrer Strehlau, Dekan Spors.)

17 Klassen. Schule siebenstufig.

Lehrkräfte:

Rekt. Smolinski, L., Baum-	Ln. Klee, Hundegasse 43
bach-Allee 16 b	„ Becker, Vorst. Graben 52
L. Krebs, Schilfgasse 9	„ Wieske, Kl. Mühleng. 7/9
„ Peil, Gartengasse 3	„ Leberke, Thorn. Weg 11
„ Klingbeil. Ohra. Hauptstr. 44	„ v. Zelewski, Holzgasse 8
„ Borkowski, Frauengasse 42	„ Gronau, Weidengasse 48
„ Lemke, Plankengasse 9a	„ Lippky, Lastadie 5
„ Klein, Grüner Weg 19	T. Ln. Bauer, O., Heimstätte
„ Fröse, Plankengasse 8	„ Frau Bendelsdorff,
„ Weinstein, Brabank 22	Straussgasse 13
Ln. Schaper, Kath.-Kirchhof 1	

Schularzt: unbesetzt.

Im Schulgebäude Mädchenhort II.

14. Bezirksschule im Schwarzen Meer (1873.)

Erweiterungsbau 1909.

(Knaben und Mädchen.)

Schwarzes Meer 2.

Rektor: Both.

(Pfarrer Meyer, Pfarrer Sawatzki.)

Im Schulgebäude eine Haushaltungsschule.

24 Klassen. 12 Mädchen- und 12 Knabenklassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Both, Gr. Berggas. 16a	L. Pier, Böttchergasse 15-16
L. Woelke, Sandgrube 20	„ Unger, Brabank 22
„ v. Wiecki, Sandgrub. 3-4	„ Giede, 4. Damm 7 III
„ Czelinski, Sandgrube 47	„ Semrau, Gr. All. Ziegelst. 26
„ Kuhr, Grabengasse 3	„ Behrendt, Am Holzraum 18
„ Kühneck, Paradiesgasse 31	„ Funk, Bischofsgasse 12

L. Schneider, Weideng. 12	Ln. Danziger I, Hundeg. 42
„ Wachholz, Melzergasse 1	„ Richert, Am Jakobst. 19
Ln. Wozek, An d. gr. Mühle 2	„ Rosenkranz, Burgstr. 4
„ Drechsler, Barbar.-Hosp. 1B	„ Grünert, Plankeng. 14
„ Stetz, Langgart. 97-99	„ Markfeldt, Sandgr. 28 a
„ Knuth, Gr. Bergg. 16 a	„ Borowski, Gr. Wollwebg. 6-7
	„ Hundertmark, Häckg. 63

Schularzt: Dr. Karpinski, Pfefferstadt 71 a.

Danzig-Schidlitz (6822 Einwohner).

15. Bezirks-Knabenschule in Schidlitz (erb. 1901/02.)

Rektor: Matschkewitz I.

(Pfarrer Hoffmann, Kuratus Bialk.)

24 Klassen und 2 Hilfsschulklassen.

Lehrkräfte:

Rekt. P. Matschkewitz, Wallgasse 21 a	L. Jakobitz, Karth. Str. 86
L. Dorn, Sch., Karth. Str. 86	„ Dobke, Karth. Str. 100
„ Komosinski II, Sch., Schulstraße 3 a	„ Schwanke, Schulstr. 2
„ Reinicke, D., Bischofsg. 37/38	Ln. Moeller, D., Langerm. 42
„ Mielinski, Sch., Schulstr. 3 a I	„ Strebitzki, Thornschw. 11
„ Prillwitz, Schulstr. 3 a III	„ Franke, Hansaplatz 7
„ Gerschewski, Sch., Karthäus., Straße 100	„ Markfeldt, Sandgr. 28 a I
„ Dummer, Neugart. 9/10	„ Jaschinski, Bischofsg. 8/9
„ Krebs, Karthäuserstr. 100	„ Ollik, Haustor 3
„ Stritzel, O., Neue Welt 19	Hl. L. Albrecht, Wieseng. 7
„ Müller, Kastanienw. 4 b	H. L. Schalhorn, Rennerstg. 8IV
„ Horn, D., Fleischg. 47 b	„ Welz, Jakobsneug. 10/11 I
	„ Hegenwald, Petershagen h. d. Kirche 32

Schularzt: Dr. Kraft, Sch., Karthäuserstrasse 100.

16. Bezirks-Mädchenschule in Schidlitz

(erb. 1895/97).

Schulstrasse 4/5.

Rektor: Sasse.

(Pfarrer Hoffmann und Kuratus Bialk-Emaus.)

24 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Sasse, Sch., Kirchenw. 6	L. Mielke, Kaninchenberg 13a
L. Sawacki, Sch., Karthstr. 46 II	„ Daners, Emaus 28
„ Haase, Sch., Schulstr. 2 II	„ Pohl, D., Schwarzes Meer 4a
„ Melzer, Kaninchenberg 13 b	„ Krebs, Bischofsgasse 11
„ Kasten, Sch., Schulstr. 2 I	„ Casperowitz, D., Vorst. Gr. 18

L. Richter, Sch., Unterstr. 1	Ln. Güntzel, D., Jopeng. 61
„ Fuhlbrügge, Poggenpfehl 27	„ Markfeldt, Sandgr. 28 a
Ln. Behrend, D., Jakobsneue- gasse 10-11 II	„ Labuhn, D., Brotbänkg. 14
„ Figur, Sch., Karth. Str. 34	„ Lietzmann, Holzschneidg. 6
„ Groth, L., Ernsthausenst. 10	„ Käthler, Jakobsneug. 10-11
„ Hansen, Vorst. Gr. 64 II	„ Preuß, Paradiesg. 32 a III
„ Albrecht, L., Eschenw. 15	„ Rudenick, Hl. Geistg. 126 II
Techn. Ln. Grott, L., Ernsthst. 5	„ Wilda, Fleischerg. 61 III
	T. Ln. Radau, St. Barth.-Kirch. 2
	„ Jakobson, Neufahrw.

Schularzt: Dr. Kraft, Sch., Karthäuserstraße 100.

Danzig-Langfuhr-(Neuschottland) (25831 Einwohner).

17. Bezirks-Knabenschule in Langfuhr (erb. 1897/99.)

Rektor: Adler.

(Pfarrer Dannebaum, Kuratus Wienke.)

16 Volksschul- und 4 Mittelschulklassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Adler, L., Brunsh. Weg. 41	L. Ed. Müller, Kastanienw. 17
M. L. Grieb, L., Marienstr. 8	„ Sellert, Mühlenweg 2
„ A. Müller, L., Bahnhofst. 6	„ Jeschke, Friedenssteg 9 a
„ S. Fromm, Mirch. Weg 11	„ Conrad, L., Eichendorffw. 1
M. L. R. Rakowski, Ferberw. 8	„ Krause, F., L., Kl. Hammer- weg 11
L. Jeschke, L., Hauptstr. 26	Ln. Hoffmann, Hundegasse 41
„ Lenke, L., Mirchauerw. 34	„ Hieronymus, Schmiedeg. 17
„ Faelske, Kl. Hammerw. 11 a	„ Bartsch II, Eigenhausstr. 18
„ Sokolowski, Blumenstr. 3	„ Groth, Ernsthausenstr. 10
„ Wichmann, Jäschkentw. 36	„ Thiele III, Zoppot.
„ Kludzynski, Oliva	

18. Bezirks-Mädchenschule in Langfuhr (erb. 1876-78).

Bahnhofsstrasse 16 a.

Rektor: Kamulski.

(Pfarrer Lutze, Kuratus Wienke.)

13 Klassen und 2 Hilfsschulklassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Kamulski, L., Kl. Ham- mer Weg 11 a	L. Werner, L., Hertastrasse III
L. Richter I, O., Heimstätte 9	„ Tucholski, L., Luisenstr. 6 pt.
„ Lietz, L., Mühlenweg 3	„ Cymanowski, Ulmenw. 13 II
„ Hollatz, L., Jäschkent. W. 46	H. L. Richter II, L., „ 11 II
„ Kammer, L., Elsenstrasse 14	„ Pache, L., Brunshöferw. 45b
	Ln. Wittig, L., Jäschkentw. 37 II

Ln. Bantau, L. Kleinhammerw. 6	Ln. Batzel, L., Ahornweg 5 II
„ Naumann, L., Kastan. W. 15 II	„ Hagenau, L., Eschenweg 1
„ Kumm, L., Kastan. W. 15 II	T. Ln. Domke, L., Brunsh. W. 42 II

Schularzt: Dr. Schomburg, L., Hauptstrasse 32, für diese und die Knabenschule.

Den beiden Schulen in Langfuhr sind die Kinder des Spend- und Waisenhauses zugeteilt.

19. Bezirksknabenschule Neuschottland

Erbaut 1905-1907 für 300000 Mk., eröffnet 14. 10. 07.

Schulbad. 11 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Chrzan, L., Bahnhofstr. 6	L. Kallas, L., Hochschulw. 14
L. Bransch, O., Heimstätte 2	Ln. Meynas, L., Steffensweg 4
„ Recknagel, L., Mühlenweg 3	„ Westermann, L., Hoch. W. 3
„ Sprung, L., Brunshöferw. 15	„ Boldt, L., Ulmenweg 3
„ Sehring, I., Marienstrasse 23	„ Stetzelberg, D., Anker-
„ Hapke, L., Mirch. Prom. W. 9	schmiedegasse 9.
(Eing. Steffensweg).	

Schularzt: Dr. Wegeli, Langfuhr, Hauptstrasse 19.

20. Bezirksmädchenschule Neuschottland.

Erbaut 1909-11 für 240000 M., eröffnet 1. 4. 11.

Rektor: Rohde.

Turnhalle. Schulbad. 14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rektor Rohde, Hauptstrasse 7	Ln. Heyn, Brunshöferweg 19
L. Weiß, Eichendorffweg 9	„ Töpfer, „ 5
„ Voeske, Friedenssteg 14	„ Lange, Zoppot, Pom. Str. 8b
„ Grundmann, Posadow. W. 66	„ Kossowski, Hauptstr. 87
„ Neckritz, Posadowskyweg 63	„ Hog, Neuf, Wilhelmstr. 13
„ Krause, Luisenstrasse 12	„ Gitt, Ferberweg 7b
„ Gusowski, Robert Reinick-	„ Mirau, Friedenssteg 13
weg 10	T.-Ln. Cronenbold, Ahornw. 8.

Schularzt: Dr. Wegeli, Hauptstrasse 19.

Im Schulgebäude Haushaltungsschule für Mädchen, Kinderhort für Knaben und Mädchen.

Danzig-Neufahrwasser (9636 Einw.)

21. Bezirks-Knabenschule in Neufahrwasser (1906).

Sasperstrasse 47/49.

Rektor: Bidder.

(Pfarrer Kubert und Freude).

Die Schule ist siebenstufig und erteilt auch englischen Sprachunterricht. 19 Klassen einschl. 2 Hilfsschulklassen und und 3 Mittelschulklassen.

Lehrkräfte.

Rekt. Bidder, N., Schleusenstr. 3	L. Goetz, N., Olivaerstr. 52 III
L. Wockenfoth, Nf., „ 3	M.L. Schulz, N., Olivaerstr. 53/54
„ Gartmann, Nf., „ 14	„ Schemke, L., Jäschk, W. 30
„ Wenger, Nf., Olivaerstr. 53/54	H.L. Abraham, N., Kirchenstr. 4
„ Fahr, Bergstraße 9	„ Steuck, N., Bergstraße 20
„ Wiedermann, L., Ahornweg 4	L. Friedrich, N., Olivaerstr. 67
„ Festtag, D., Häkergasse 4	„ Rebeschke, N., „ 53/54
„ Totzke, L. Birkenallee 9	„ Loebb, Schwarzes Meer 15
„ Makowski, Nfw.,	„ Viertel, L., Ahornweg 4.

22. Bezirks-Mädchenschule in Neufahrwasser (1906)

Rektor: Fordack.

(Pfarrer Kubert und Freude.)

Zwei Schulhäuser (Sasper Straße 49 und Albrecht-Straße 6).

16 Klassen. Siebenstufig. Englischer Unterricht.

Lehrkräfte:

Rekt. Fordack, L., Ferbw. 12-13	Ln. Fischer, Nf., Bergstr. 13 b
L. Behrendt II, D., Kaninchb. 6	„ Börgmann I und II, Nfw. Kleine Straße 16
„ Fromm II, Nf., Wilhelmstr. 13e	„ E. Schulz, D., Heil. Geistg. 72
„ Zakrzewski, Nf., Kirchenst. 6	„ Karpinski, Nf., Kirchenstr. 6
„ Steinhauer, Nf., Bergstr. 9	„ Wagner, D., Am Spendh. 5
„ Schuckey, D., Stifswinkel 8	„ Walk, L., Ferberw. 7 b
„ Kaschner, Nf., Sasperstr. 45	„ Stobbe, D., Schmiedg. 13/14
„ Dienerowitz, Brotbänkg. 31	T. L. Grauert, N., Oliv. Str. 71
Ln. Wopp, Nf., Wilhelmstr. 1	

Schularzt: S. R. Dr. Vaerting, Nfw., Olivaer Straße 67.

Danzig-St. Albrecht (mit St. Albrecht-Pfarrdorf 1454 Einwohner).

23. Bezirksschule in St. Albrecht (erb. 1873/74).

Kemnader Gang 85 a.

(Knaben und Mädchen).

Rektor: Czelinski.

(Konsistorialrat Dr. Claß, Praust. Pfarrer Lysakowski.)

6 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Czelinski, St. Albrecht 58	L. Schlottke, St. Albrecht 33
L. v. Borzestowski, St. Albrecht	„ Kadatz, St. Albrecht 45
Kemnader Gang 85 a	„ Etsel, L., Brunshofer W. 10 II
„ Schemke, St. Albrecht 27	

Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33.

Danzig-Altschottland und Stadtgebiet (4744 Einwohner).

24. Evangelische Schule in Altschottland

(erbaut 1882, erweitert 1895 und 1902.)

(Knaben und Mädchen.)

Altschottland, Radaunenufer 50-51.

Rektor: Greinert.

8 Klassen

Lehrkräfte:

Rekt. Greinert, A., Sch., Ra-	L. Nautsch, Petersh. a. d. R. 32
daunenufer 47	Ln. Fauß, D., Holzgasse 12
L. Lenz, D., Petersh. a. d. Rad. 6	„ Abermeth, Kaninchenb. 1
„ Fuhlbrügge II, Stadtgebiet 12	„ Collins, D., Johannisgasse 64
„ Koschnitzki, Boltengasse 4	Hb. Ln. Jacobsen, Nf., Bergstr. 25

Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33.

25. Katholische Schule in Altschottland

(erbaut 1827/28, erw. 1895, 1902 und 1910).

Altschottland 85.

Rektor: Gendreizig.

(Pfarrer Behrendt.)

11 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Gendreizig, D., Lawendel-	L. Ganswindt, Stadtgebiet 4
gasse 2/3 III	„ Teschner, D., Portechaisg. 4 II
L. Budziß, Ohra a. d. Ostbahn 7	„ Konopatzki, O., Bolteng. 20

L. WeBolek, D., Welleng. 10 I	Ln. Schulz, D., Poggénpf. 35 II
„ v. Sikorski, D., Gr. Bergg. 14I	„ L. Nowakowski, Sch. Meer5
Ln. Sommer, D., Faulgraben 23	Hb. Ln. Basendowski, Stadtgeb.
„ Freude, NE., Kirchenstr. 2	Radaunenufer 56

Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33.

Der katholischen Schule in Altschottland sind auch die Kinder des katholischen Waisenhauses in Altschottland zugeteilt.

Danzig-Zigankenberg (4651 Einwohner).

26. Evangelische Schule in Zigankenberg

(1877, erb. 1908).

Rektor: Schoewe.

(Pfarrer Lutze, Langfuhr.)

11 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Schoewe, D., Gr. Allee 21	L. Lemke, L., Ahornweg 9
L. Grundmann I, Zg, Feldstr. 11	Ln. Prange, L., Brunshoferw. 24
„ Zellmann, L., Friedenssteg 9	„ Fiedler, L., Heiligenbrw. 1
„ Wodetzki, H. All. Lindstr. 17	„ Erich, Vertr., Kolkowg. 17
„ Spletstößer, L., Eschenw. 17	„ G. Matthies, D., Schlüssel-
„ Fischer, L., Rob. Reinick-	damm 7
Weg 121	

Schularzt: Dr. Karpinski, D., Pfefferstadt 72.

27. Katholische Schule in Zigankenberg (1877).

Hauptlehrer: Gorchs.

(Pfarrer Behrendt, Ortsschulinspektor.)

5 Klassen (im Schulgebäude von 1898).

Lehrkräfte:

Hp. I. Gorchs, L., Brunshofer Weg 37.
 L. Hevelke, Stifftswinkel 4.
 „ H. Majewski, L., Robert-Reinick-Weg 14.
 Ln. Hoppe, D., St. Elisabeth-Kirchengasse 7 I
 „ Zulkowski, Poggénpfuhl 2

Schularzt: Dr. Karpinski, D., Pfefferstadt 72.

Danzig-Hochstriess (3399 Einwohner).

28. Schule in Hochstriess

(erb. 1892/93, 1901/03 und 1903/04.)

Rektor: Steinbrecher.

(Pfarrer Dannebaum, Kuratus Wienke.)

7 Klassen

Lehrkräfte:

Rekt. Steinbrecher, Dienstw.	L. Abel, Hochstrieß 12.
L. Mahlau, Hochstr., Hennemersdorferweg 8.	„ Streit, D., Kl. Berggasse 8.
„ Nabakowski, Hochstriess, Hennemersdorfer Weg 3.	Ln. Kamulski, L., Klein Hammer Weg 11 a.
	„ Albrecht, Nawitzmühle.

Schularzt: Dr. Schomburg, L., Hauptstraße 32.

Danzig-Strohdeich-Troyl

(1020 Einwohner).

29. Schule in Strohdeich.

Bis 1. April 1907 Sozietätsschule für Strohdeich, den Troyl und Rieselfeld, nacherfolgter Eingemeindung städtische Schule.

(Pfarrer Strehlau). — Ortsschulinsp. Prof. Steinbrecher.

4 Klassen.

L. P. Wenzel, Kleinegasse 12-13

Schularzt: Dr. Schulz, Weidengasse.

30. Schule im Kinderhause zu Pelonken.

(Oliva) Hof III.

Ortsschulinspektor: vakat.

(Pfarrer Otto, Oliva.)

2 Klassen.

Winter- und Mädchenturnen seit 1907.

Ungefähr 150 Kinder.

Lehrkräfte:

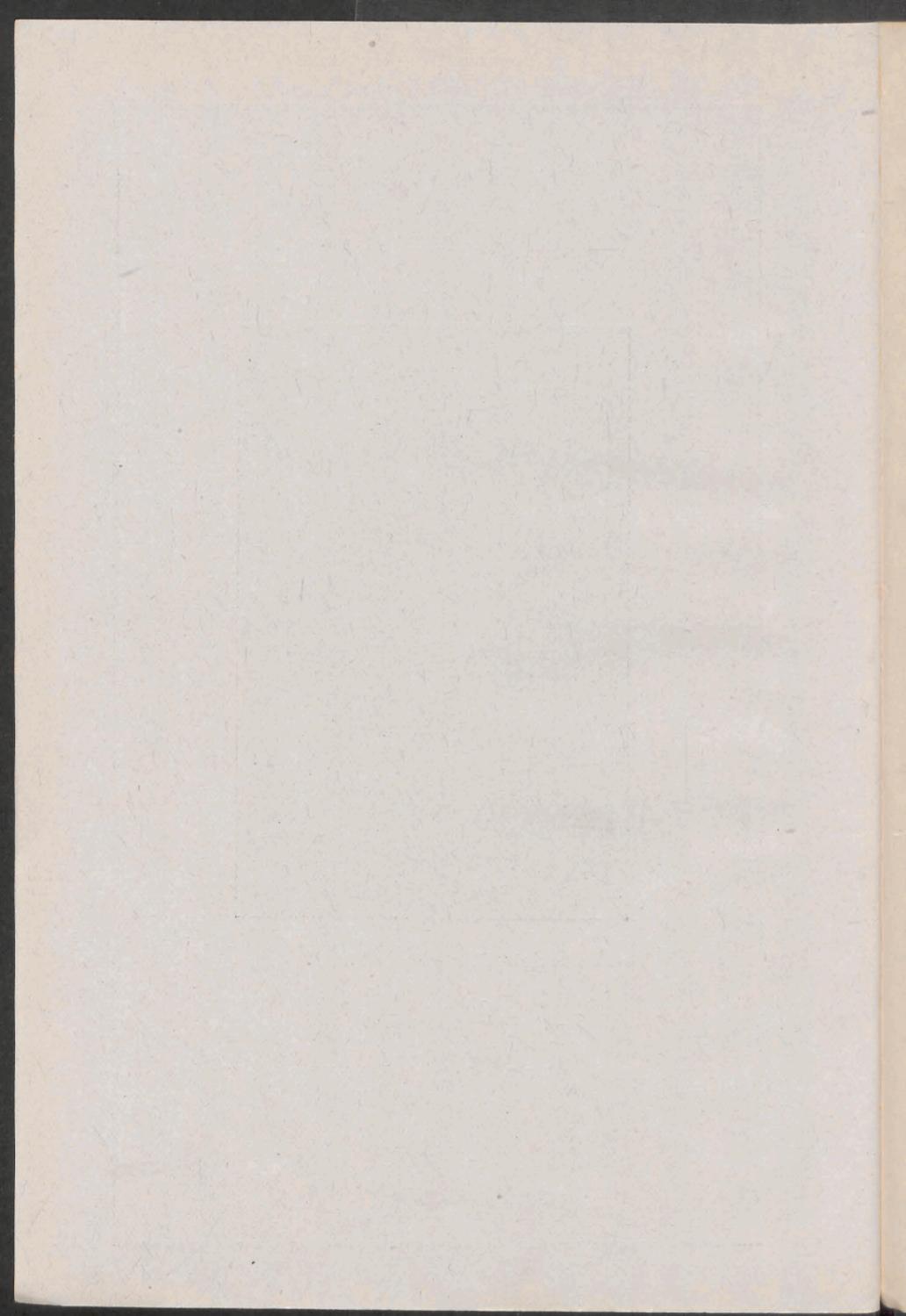
L. Klotz, Dienstwohnung.

„ Pahnke II, Dienstwohnung.



Galerie Danziger Schulmänner Nr. 17

Dr. Scherler.



31. Städtische Taubstummenschule (1874).

St. Bartholomäi Kirchhof 2.

Rektor: Radau.

Stadtschulrat Dr. Damus.

Königl. Aufsichtsbehörde: Provinzial-Schulkollegium.

Besuchszahl 1911: 40 Zöglinge.

Lehrkräfte:

Rekt. Radau, Barthol.-Kirch. 2	L. Mielke II, Mirchauerw. 49
L. Knieschewski, Oliva, Bergstr. 6.	„ Bollmann, Brunshoferw. 14 In. Radau, Barthol.-Kirchh. 2

Schularzt: Spezial-Ohrenarzt Dr. Adolf Schulz.

32. Hilfsschule (1898).

Heilige Geistgasse 111.

Rektor: Albert Steuck.

Kreisschulinspektor: Stadtschulrat Dr. Damus.

9 Klassen. (Schulgeld für Ausw. 120 Mark.)

Lehrkräfte:

Rekt. Albert Steuck, An der neuen Mottlau 7 a	L. Matschkewitz II, L., Elsen- „ Sielaff, Schw. Meer 9 [str. 13
L. Sorau, L., Heimatstr. 1	„ Jasinski, Petersh. Reinkesg. 10
„ Trennert, Ziegelstr. 11	„ Axt, Petersh. h. d. K. 1/2
„ Krieger, L., Birkenallee 3 a	T. In. Radau, Barthol. Kirchh. 2

Schularzt: Dr. A. Schulz, Langgasse 28.

33. Schule für Schifferkinder (1906).

Langgarten 22.

Leiter der Schule: Podlich.

Nur in einigen Wintermonaten.

2 Klassen.

VIII. Pfarrstiftungsschule bei der Kgl. Kapelle

(Anf. 18. Jahrh.).

Hundegasse 66.

Leitung der Schule: Hahn.

10 Klassen, in den 4 untern beide Geschlechter vereinigt, außerdem 4 Knaben- und 3 Mädchenklassen.

Die Schule arbeitet nach dem Lehrplan der Volksschule, hat aber in den drei oberen Klassen obligatorischen fran-

zösischen Unterricht, der den Schülern erlassen werden kann, die ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse in eine Oberklasse eintreten wollen.

Schülerzahl: 360.

Schulgeld: Kl. VI—IV einschl. 3,00 Mark, Kl. III—I einschl. 4,00 Mark.

Stiftungen: Außer der Stiftung zum Unterhalt der Schule die Mathysche Stiftung vom 12. Juli 1875, aus deren Zinsen jährlich 24 Kinder der Schule vollständige Bekleidung erhalten.

Lehrkräfte:

L. Hahn, L., Eschenw. 4	Ln. Wohlert, Hundegasse 101
„ Longear, Zoppot	„ Derus, Wellengang 2
„ Schwanitz, Hundegasse 66	„ v. Pawlowski, L., Bahnst. 4
Ln. v. Zelewski, Holzgasse 7	„ Urbanski, Altst. Graben. 108
„ Schenk, Trojngasse	Vikar Pelka, Heil. Geistg. 42
„ Dorsch, Pfefferstadt	

IX. Schule des Vereins für Knabenhandarbeit

(1889).

Schülerwerkstätte Langgarten 22.

Leiter des Unterrichts: Lehrer an der Oberrealschule W. Krause.

Vorsitzender des Vereins: Kommerzienrat Münsterberg.

Schulgeld für die Hauptkurse 8 Mark, für die Vorschulkurse 5 Mark, einschließlich des Materials zur Arbeit.

245 Schüler. 16 Kurse.

Lehrkräfte:

L. Krause, L., Ahornweg 5	L. Krebs, Bischofsgasse 11
Rekt. Rohde, L., Hauptstr 7	„ Semrau, Ziegelstraße 26
L. Blum, Gartengasse 1	„ a. d. Realg. Zander, Fleischer- gasse 36
„ Brittal, Bischofsgasse 8/9	„ Jahr, L., Hertastraße 15
„ Knopf, Jakobstor 13	„ Rieck, L., Ulmenweg 9

X. Religionschule der Synagogengemeinde.

Heilige Geistgasse 111.

Unterricht Mittwoch und Sonnabend nachmittag, Sonntag vormittag.

62 Knaben, 45 Mädchen.

Lehrkräfte:

Rabb. Dr. Kälter, Stadtgraben 5.

L. Schreiber, Hundegasse 103.

- L. Friedländer, Jakobstor 9.
L. und Kantor Meisel, Karrenwall 3-4
Ln. Berg, Trojngasse 17.

Hilfsschule der Loge Borussia Unterrichtslokal: Schule
an der grossen Mühle.

- Ln. Schapira, Vorstädtischer Graben 58.
„ Wundermacher, Breitgasse 54-55.
„ Schreiber, Hundegasse 103.

XI. Navigations-, Gewerbe- und Handelschulen.

1. Königl. Navigationsschule in Danzig.

(1817, erb. 1826).

Karpfenseigen 26.

Königl. Navigationsschuldirektor Holz (für die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Pommern). Sprechstunden 10-11

Steuermanns- und Schifferkursus. Anfang Oktober (in Danzig). Navigationsvorschule Eintritt jederzeit. (Ausführl. s. Jahrgang 1906).

Anmeldungen nimmt der Navigationsschuldirektor in Danzig entgegen.

Gegenwärtige Besuchszahl: 19 Schüler.

Schulgeld: Steuermannskursus 36 Mark. Schifferkursus 30 Mark, Navigationsvorschule 3 Mark monatlich.

Lehrkräfte:

Direktor Holz, Karpfenseigen 26

Navigationslehrer Döbler, Brabank 3.

„ Kühne, II. Damm 7

„ Krause, Gustav-Radde-Weg 8

2. Städtische Handels- und Gewerbeschule (1892).

An der grossen Mühle 11-13.

Direktor Seibke.

Stellvertretender Direktor: Jasse, Häkergasse 63.

Kuratorium: Vorsitzender Oberbürgermeister Scholtz.

143 obligatorische Klassen (für Deutsch und Rechnen),

79 Klassen für Zeichnen und Modellieren. Am 1. Februar 1911
3115 Pflichtschüler, 388 freiwillige Schüler.

Unterricht unentgeltlich. Wahlfreie Kurse pro Halbjahr
2—4 Wochenst. 5 Mark, 5—8 Wochenst. 10 Mark, 9—12 Wo-
chenst. 15 Mark, mehr als 12 Wochenst. 20 Mark.

Stipendien des Staats und der Stadt, sowie andere Bei-
hilfen von ungefähr 1000 Mark.

Etatsmässig angestellte **Lehrkräfte**:

Badt, Z., Marienstrasse 7/8

Jonas, Halbe Allee, Lindenstrasse 7.

Lilienthal, L., Bahnhofstrasse 4.

Buchholz, Hansaplatz 2.

Sittel, Schüsseldamm 56.

Krieg, Adebargasse 2.

Fieck, Wallplatz 13.

Nebenamtlich beschäftigte Lehrer:

1. für den Zeichen- und Modellierunterricht: Fachmänner 25;

Volksschul- bzw. Zeichenlehrer 14, Hilfskräfte 1 = 40;

2. für Deutsch, Rechnen 115.

Angegliedert:

3. eine Schifferschule (1900).

Unterricht von Ende Dezember bis Anfang März.
5 Mark Schulgeld.

4. Gewerbe- und Haushaltungsschule zu Danzig-Langfuhr.

Ferber-Weg 18.

Vorstand: Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Vorsteherin: Marie Gosse.

Lehrkräfte:

Goehertz, Manthey, Roth, Ludwig, Ziepke, Schiemann,
Beutler, Makuth, Hahn, Kahl, Lehrer Krieg, Realschul- und
Musiklehrer Stange, Nahrungsmittelchemiker Dr. Glimm,
Rektor Falkenberg, Rektor Pranschke.

Die Schule umfaßt 3 Unterrichtsabteilungen:

1. Gewerbl. Abteilung: a) Fachkurse für Handarbeit;
b) Maschinennähen; c) Schneidern; d) Zeichnen und Sticken.

2. Hauswirtschaftl. Abteilung: a) Fachkurse für Kochen und Backen; b) Waschen und Plätten; c) Haushaltungskurse.

3. Seminar: a) für Handarbeitslehrerinnen; b) für Hauswirtschaftslehrerinnen.

5. Handelsschule für Frauen und Mädchen (1880).

Oberleitung: Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Jopengasse 65. Fernsprecher 281.

Leiterin: Frau Else Prietze, staatl. gepr. Sprach- und Handelslehrerin.

Sprechstunden: 12—1 Uhr.

Unterhalten vom Staate, der Stadt und der Kaufmannschaft.

Vors. des Kuratoriums: Konsul Unruh, Kgl. Kommerzienrat, Obervorsteher der Kaufmannschaft.

Ausbildungszeit 1 Jahr, 30 Std. wöchentlich.

Schulgeld: 90 Mark jährlich.

Lehrkräfte:

Fr. E. Prietze, Jopeng. 65 II	Hd. Ln. Wendte, Zoppot, Danziger Str. 60 I
L. Pieck, Wallplatz 13	
Hd. Ln. Hapke, L., Steffensw. 14	Hd. Ln. Menting, Zoppot, Danziger Str. 60 I
Hd. Ln. Unger, L., Hauptstr. 140	

6. Allgem. gewerbl. Mädchen-Fortbildungsschule.

Poggenpühl 16.

Vorsteherin: Marie Ballerstaedt.

Lehrkräfte:

Ln. Ballerstaedt, Ketterhag. 10	Ln. Haeneke, Schw. Meer 6
Gm. L. a. D. Dauß, Zoppot	„ Hömßen, Poggenpühl 84
M. L. A. Fuhlbrügge, Münchg. 123	„ Block, Oliva, Feierabendh.
L. Hopp, Schüsseldamm 63 B	„ Brandt, Ketterhagerg. 14
L. K. Fuhlbrügge, Poggenpf. 27	„ A. Ballerstaedt, Ketterh. 10

7. Staatlich konz. Handelslehrinstitut

von Frl. Julie Neisser.

8. Handelsschule für Damen (1900).

Altstädtischer Graben 11. Fernsprecher 1355.

Vorsteherin: Frl. Hedwig Knorr. Sprechstunde täglich 12-1.

Dreivierteljahrs- und Jahreskurse. Schulgeld 150 Mark für Dreiviertel-, 180 Mark für Jahreskurse. Gründlichste theoretische und praktische Ausbildung zur Kontoristin, Buchhalterin, Privatsekretärin. Fortbildungskurse in allgemein bildenden Fächern.

Aufnahme zu jedem Quartalsanfang.

Kleine Klassen. Individueller Unterricht. Uebungs-Kontor.

Im letzten Schuljahre war eine grosse Anzahl Vakanzen in der Stadt und Provinz gemeldet, die durch ausgebildete Schülerinnen besetzt wurden.

Lehrprogramm kostenlos.

Lehrkräfte:

Vorsteherin Hedwig Knorr.

Lehrerinnen: Fräulein Knorr, Buchholz, Wessel, Miss Kerrell-Hirschfeld.

Lehrer: Oberlehrer Felsch, Dr. Schmidt, Professor Isnard, Organist Otto Krieschen.

9. Schreib- und Handelslehrinstitut Otto Siede.

Danzig, Holzmarkt, Ecke Breitgasse.

Elbing, Friedrich-Wilhelmplatz 15.

Kaufmännische Ausbildung. Buchführung.
(S. Inserat).

10. A. Richtersche Erziehungsanstalt

für schwachbegabte, geistig zurückgebliebene Kinder besserer Stände, Langgarten 32. (S. Inserat.)

11. The Berlitz School, Langgasse 53.

Musikunterricht.

1. Riemann-Conservatorium, Langermarkt 11. (S. Inserat).

2. **Hugo Wernickes Musikschule**, Langgasse 54 u. Langfuhr, Brunshoferweg 7 I. (S. Inserat.)

3. **Pianist G. Haupt**, Hundegasse 113 (S. Inserat).

4. Emma Broesecke, Langgasse 79. (S. Inserat).
5. Klaviervirtuose Willy Helbing, Jakobstor 9 (S. Inserat).
6. Luise Fisch, Klavier, Fleischergasse 39.
7. Gertrude Funk, Gesang und Klavier, Paradiesgasse 31.
8. Max Hesse, Klavier, Kl. Mühlengasse 7-9.
9. E. Krieschen, Klavier; Paradiesgasse 3.
10. Fritz Binder, Hundegasse 67/68.
11. Margarethe Butschkow, Strausggasse 16
12. Ida Dorrenboom (Cello) Gr. Gerberg. 4
13. Clara Dufke, Langgasse 59.
14. Lisa Heise-Nagel, Hundegasse 20
15. Anna Hofmann, Brotbänkengasse 17
16. Martha Jantzen, Trinitatiskircheng. 4
17. Otto Lutz, Hundegasse 50 (Flöte, Laute, Gitarre.)

Riemann-Conservatorium

Danzig, Langermarkt 11.

Leitung Curt Adami.

Ausbildung in allen Lehrzweigen der Musik von den ersten Anfängen bis zur Reife, verbunden mit einem Musiklehrerinnen-Seminar, Kapellmeister und Orchestersehule, Übungen im Kammermusikspiel.

Sprechstunden täglich von 11—12 und 4—5 Uhr.

W. Helbing, Klaviervirtuose

Jakobstor Nr. 9

erteilt

==== Klavierunterricht. ====

B. Elbing.

(58515 Einw.)

I. Königl. Gymnasium (gegr. 1535, erb. 1882).

Direktor: Dr. Gronau.

Dreiklassige Vorsch.; dritte und zweite Klasse sind vereinigt. Schulgeld 150 Mark O I—O II, sonst 130 Mark im Gymnasium, 100 Mark in der Vorschule.

Stiftungen. Fuchssche St., Zinsen von 1200 Mark für eine Lehrerwitwe. Pott-Cowlesche St., Zinsen von 45000 Mark zu Unterstützungen und Beihilfen für aktive und pensionierte Lehrer der Anstalt und ihre Hinterbliebenen. Aus der Amtrats Eggertschen St. jährlich ein Buch als Schülerprämie. Stipendienstiftung des Lehrerkollegiums zur Unterstützung bedürftiger und tüchtiger Schüler jährl. 32,95 Mark. Jährliches Stipendium der Beneke-Stiftung für einen würdigen und begabten Schüler 135 Mark. Jährliches Stipendium für einen Abiturienten aus der Landeshauptmann Georg Schmiele-Stiftung 300 Mark.

Lehrkräfte.

Dir. Dr. Gronau, Geh. Reg.-Rat
Königsberg. St. 15

Prof. Bandow, Bismarckstr. 8

„ Behring, Sonnenstr. 66

„ Schultze, Löser Str. 1

„ Baseler, Aeußerer Georgendamm 11/12

„ Thiel, Kettenbrunstr. 2/3

„ Schulz, Friedrichstr. 3

Prof. Meyer, Sonnenstr. 7

„ Dr. Ehrlich, Aeuß. Mühlen-
damm 3

„ Dr. Tietz, Lustgarten 14

O. L. Witthöft, Töpferstr. 1

Ges. L. Wilms, Bismarckstr. 14

Z. L. v. Riesen, Königsb. Str. 13

Vr. L. Glaser, Königsb. St. 69

„ Bethke, Aeuß. Marienb.
Damm 17 II.

II. Städt. Oberrealschule mit Reform-Realgymnasium i. E. (gegr. 1841).

Direktor: Kantel. Sprechst.: 10—11.

Mit Vorschule.

Schulgeld: Vorschule 100 Mark, Hauptanstalt 130 Mark, O II—O I 150 Mark jährlich.

Stiftungen: Kreissig-, Jubiläums-, Direktor Dr. Nagel-Stiftung.

Lehrkräfte:

Direkt. Kantel, Schulgebäude, Moltkestrasse 1	O.L. Getsche, Alter Markt 10-11
Prof. Dr. Zehle, Altstädtische Grünstrasse 57	" Müller, Karl.
" Dr. Müller, Traugott, Inn. Mühlendamm 11	" Dr. Herford, Inn. Mühlend. 4
O.L. Dr. Grack, Bahnhofstr. 4-5	" Dr. Rehtmeier,
" Dr. Wendt, Hohezinnstr. 2	Wiss. Hl. Klewicz, Junkerstr. 57
" Backhaus, Altstädtische Grünstrasse 40a	" " Dr. Maatsch, " 20
" Dr. Pileh, Johannisstr. 19	Z.L. Faehndrich, Fischerstr. 3
" Tiemeyer, Äuss. Mühd. 19	" Schamp,
" Dr. Sperrhake, Bismarckst 6	Vr. L. Waschke, Äuss. Müh- lendamm 89
" Buth, Bismarckstrasse 1	" Brosamler, Äuss. Müh- lendamm 77
	" Weiss, Königsb. Str. 31c

Etat 1912: Einnahme und Ausgabe 8500 Mark.

III. Kaiserin Auguste Victoria-Schule (1852).

Lyzeum und Oberlyzeum.

Direktor: Horn, Sprechst. 10-11.

Schulgeld: Lyzeum Unterstufe 100 Mark, Mittel- und Oberstufe 130 Mark, Oberlyzeum 150 Mark.

Lehrkräfte:

Dir. Horn, Altst. Wallstr. 16/17	L. Sablotny, Aeus. Mühlend. 52
O.L. Saddey, Königsbstr. 14 a	Ln. Meißner, Alt. Markt 44
" Dr. Brenke, Sonnenstr. 23	" C. Schulze, Königsbstr. 69
" Dr. Graf, Friedrichstr. 5	" Baecker, Junkerstr. 17
" Dieck, Wilhelmstr. 37	" Lazarowicz, Königsbstr. 75
" Lehmann, Neust. Wallstr.	" Pudor, Königsbergstr. 18
" A. Meyer, Bismarckstr. 15	Hb. Ln. Möhrke, Aeuß. Müh- lendamm 78 a
O. Ln. Peters, Wilhelmstr. 90	T. Ln. Teetz, Aeuß. Mühd. 10
" R. Schulze, Königsbstr. 69	Z. Ln. Wobbe, Friedr.-Wilh. Platz 17
" M. Siebert I., Mühlend. 8	Rabb. Dr. Auerbach, Hospit. Straße 3 a
L. Garbe, Friedrichstrasse 3	
L. Rudat, Talstrasse 13	
L. Hetz, Holzstrasse 2	

Etat 1908: Ausgabe 107 000 Mark, Einnahme 68 700 Mark,
städt. Zuschuss 38 300 Mark.

IV. Lehrerbildungsanstalten.

1. Königliches evangelisches Lehrerseminar.

2 erste Klassen, 1 zweite Klasse, 1 dritte Klasse — 114 Schüler.
Externat.

Lehrkräfte:

- Seminar-Direktor Gaede, Königsbergerstrasse 73 I.
" O.L. Büttner, Friedrich-Wilhelmsplatz 15 III.
" Ms. L. Samuel, Bismarckstr. 13 pt.
" L. Parlitz, Leichnamstr. 10 II
" L. Krumm, Aeußerer Mühlendamm 23 II
" L. Lubitz, Altstädtische Grünstr. 58 pt.
" L. Weber, Aeußerer Mühlendamm 23 II
Komm. Seminar L. Sitt, Sonnenstr. 21 I
" " L. Geyer, Sonnenstr. 21 b II

2. Königl. ev. Präparandenanstalt (1905).

- Vorsteher Peters, Aeuß. Georgendamm 4 a.
P. L. Schulz, Aeuß. Georgendamm 9
P. L. Raabe, Sonnenstrasse 70
P. L. Greiser, Äußerer Mühlendamm 18.

3. Kath. Präparandenanstalt (1909).

- Friedrich-Wilhelm Platz 11/12.
Vom 1. Oktober 3 Klassen.
Vorsteher: Karnuth, Johannisstrasse 4.
Pl. L. Salewski, Innerer Georgendamm 19.
Pl. L. Sagert, Äußerer Mühlendamm 72.
" „ Brosch, Heil. Geiststraße 7.

V. Mittel- und Volksschulen.

Die Volksschulen sind siebenstufig, die beiden Altstädtischen Schulen waren achtstufig und werden vom 1. 4. 1911 ab zu 9 stufigen Mittelschulen ausgebaut. Die Knabenschulen sind konfessionelle, die Mädchenschulen Simultanschulen, die Altstädt. Schulen ev.; Schulgeld nur in den letzteren.

Turnunterricht in der städtischen Turnhalle; Pflichtstunden. Keine Schulgärten und Schulärzte, für besondere Fälle Kreisarzt Dr. Steger. Freie Bäder für die Schüler auf städtische Kosten im „Deutschen Bad“.

Schuldeputation Erster Bürgermeister Dr. Merten, Stadträte: Ziegler, Stach; Stadtverordnete: Dr. Bleyer, Henkel, Pamperin; Superint. Bury, Probst Küssner; Prof. Dr. Schöber, Dir. Kantel, Rektor Bauch, Nebenamtlicher Schuldezernent: Kgl. Kreisschulinspektor Eckhardt.

In den Elbinger Volksschulen wurden im Oktober 1890
6852 Schulkinder unterrichtet, dazu Hilfsschule 77 Sch.

1. Altstadt. Knaben-Mittelschule.

Rektor Spiegelberg.

15 Klassen. Im Februar 714 Schüler.

Schulgeld 4, in der Mittel- und Oberstufe der Mittel-
schule 5 Mk. monatlich, 15⁰/₀ Freistellen.

Von Kl. V an obligatorischer Unterricht im Englischen,
von der Kl. III an fakulativer im Französischen. Kl. II. u. I.
werden nach dem alten Plane unterrichtet.

Lehrkräfte:

Rekt. Spiegelberg, Burgstr.16a	L. Günther, Hansastr. 2
M.L.Pettelkau, Aeuß. Mühd.85	L. Schackwitz, 1. Niederstr. 28
M.L.Eich, Aeuß. Mühd. 85	L. E. Friese, Sternstr. 9 a
M.L.Fester, Aeuß. Mühd. 18 a	L. Weibezahl, i. V. Talstr. 12
M.L.Frantz, Danzigerstr. 7	Ln.Pressler, Mühlenstr. 5
Z.L. Rosenow, Grünstr. 40 a	„ Steinbrück, Junkerstr. 22
L. Raffel, Herrenstr. 41/43	„ Liebau, Leichnamstr. 2
L. Mielke, Stardthofstr. 6/7	

2. Ev. Altstadt. Mädchenschule. (Mittelschule i. E.)

Rektor Bauch.

15 Klassen.

Schulgeld: 4—5 Mark, 10⁰/₀ Freistellen.

Lehrkräfte:

Rekt. Bauch, Gymnasiumstr.1/2	M.-Ln. Augustin, Junkerstr. 3a
L. Reyer, Holzstraße 1	„ „ Passarge, Aeuß. Mühd.3
„ Pahnke, Schottlandstr. 25	Ln.Porsch, Poststrasse 3
„ Grundmann, Aeuß. Mühlen- damm 78 a	„ Schönborn, Marktstrasse 4
„ Gerth, Lange Niederstr. 73	„ Grack, Bahnhofstrasse 4
„ Krüger, Vorbergstr. 7	„ Becker, Friedr.-Wilh.-Pl.17
M.-Ln. Carstenn, Spieringstr.30	Hd.Ln. Wiebe, Herrenstr. 4-8
„ „ Krause, Königsbergstr.14	„ Homann, Sonnenstr.69 a
„ „ Berner, Inn. Mühlend. 20	

Etat der zwei Altstadt. Schulen 1911: Ausgabe 62 900 Mk.
Einnahme 94500 Mk., Zuschuss 68400 Mk.

1. Ev. Knabenschule.

Rektor Dammin.

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Dammin, Aeus. Mühld. 84	L. Haugwitz, Aeuß. Mühld. 86
L. Krebler, Bismarekstr. 15	„ Böhnke, Schottlandstr. 21
„ Siegmeyer, Talstraße 24	„ Sommerfeld, Schottlandst. 21
„ Glawe, Sonnenstr. 41	Ln. Plikat, Brückstraße 9
„ Schielke, Inn. Georgd. 19 b	„ Albrecht, Bismarekstr. 4
„ Jopp, Aeuß. Mühld. 34 a	„ v. Helden, Herrenstr. 14
„ König, Ritterstraße 14	

2. Ev. Knabenschule.

Rektor: Reinhardt.
(Pfarrer Rahn.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Reinhardt, Ritterstr. 16	L. Hollatz, Schottlandstr. 21
L. Jopp, Aeuß. Mühld. 34 a	„ Bastian, Ritterstr. 19 a
„ Bethke, Heil. Geiststr. 4	„ Kositz, Talstraße 13
„ Zachau, Burgstraße 15	„ Erdmann, Innere Vorberg- straße 18.
„ F. Sommerfeld, Holländer Chaussee 14	Ln. Alsen, Mühlenstraße 12
„ Hogenfeld, Holländerstr. 28	„ Groll, Alter Markt 29

3. Kath. Knabenschule.

Rektor: Krassuski.

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. H. Krassuski, Fischstr. 10	L. F. Haustein, Poststraße 3
L. A. Schultz, Königsb. Str. 65	„ F. Fleischer, A. Lustgarten 10
„ J. Schröder, Burgstraße 16	„ G. Haupt, Pangritz-Kolonie
„ A. Glowitz, Stadthofstraße 8	„ J. Marquardt, Kl. Wundbg. 25
„ A. Fischer, Theaterplatz 3	„ A. Wobbe, Aeuß. Mühld. 80
„ A. Bludau, Pangritz-Kolonie	„ J. Heller, Petristraße 5

4. Ev. Knabenschule.

Rektor: Brettschneider.
(Pfarrer Selke.)

12 Klassen.

Rekt. Brettschneider, Leich- namstraße 6	L. Schutz, Inn. Marienb. Damm 1
L. Lüdke, Brückstraße 15	„ Bahl, Grünstraße 50
	„ Radtke, P.-Kol., Hauptstr. 137

L. Maaß, Blumenstraße 19
„ Krause, Talstraße 13
„ Herbst, Innerer Georgen-
damm 19 b.

L. Powelske, Talstraße 28
„ Sakowski, Hohe Zinnstr. 14
„ Nadolny, Innere Vorberg-
straße 17

5. Ev. Knabenschule.

Poststraße 2.

Rektor: G. Schultz
(Pfarrer Weber.)

9 Klassen, 7 stufig.

Lehrkräfte:

Rekt. G. Schultz, Theaterpl. 3
L. Wenk, Ritterstraße 14
„ Winkel, Junkerstraße 16
„ Bolle, Junkerstraße 20
„ Radke, Aeuß. Mühlend. 77

L. Rüniger, Aeuß. Mühlend. 31
„ Zutz, Schottlandstr. 21
Ln. Harder, Altst. Grünstr. 40a
„ Arnold, Bismarckstrasse 1

1. Mädchenschule.

Sonnenstraße 63.

Rektor: Pettelkau.
(Pfarrer Heuer.)

13 Klassen, 7 stufig.

Lehrkräfte;

Rekt. Pettelkau, Aeuß. Mühl-
lendamm 85.
L. Kolberg, Bismarckstraße 3
„ Arendt, Gr. Zahlerstr. 14
„ P. Sommerfeld, Talstr. 17
„ Reiß, Aeuß. Mühl. 27
„ Wonneberg, Königsbstr. 61
„ Koblauch, Aeuß. Mühl. 84

L. Mierzwicki, Grünstr. 40 a
Ln. Wendt, Am Theater 3
Ln. Schneider, Königsbstr. 20
„ Schultz, Theaterplatz 3
„ Hafke, Sonnenstraße 68
„ Loeck, Aeuß. Mühl. 27
Hb. Ln. Liedtke, Sonnenstr. 21

2. Mädchenschule.

Rektor Feuersenger.
(Pfarrer Rahn.)

14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Feuersenger, Aeuß. Mühl-
lendamm 18 a
L. Schillke, Junkerstraße 44

L. Witt, Heil. Geiststraße 51
„ Koß, Neust. Wallstr. 30-31
„ Frisch, Bismarckstraße 15

L. Friese, Talstraße 17
 „ Hogenfeld, Talstraße 8
 „ Hollatz, Schottlandstr. 21
 Ln. Bleyer, Aeuß. Mühl. 2
 „ Ziechmann, Sonnenstr. 70e
 „ Schönborn, Marktstr. 4-5

Ln. Linkner, Burgstraße 3
 „ Kuhn, Hohezinnstraße 2
 „ R. Siebert, Poststraße 3
 Hb. Ln. Fr. Dr. Olschewski,
 Aeuß. Mühlendamm 81
 „ L. Siebert, Poststraße 3

3. Mädchenschule.

Rektor: H. Stach.

(Pfarrer Weber.)

11 Klassen, 7 stufig,

Lehrkräfte:

Rekt. Stach, Königsb. Str. 10
 L. Polzien, Talstraße 28
 „ Hildebrandt, Burgstr. 15
 „ Braun, Neugutstraße 2
 „ Preuß, Inn. Vorbergstr. 17

Ln. M.v. Tempski, Fischstr. 32/33
 „ Freyer, Fr. Räuberstraße
 „ Schnabel, Trusostraße 5
 „ Ziechmann, Sonnenstr. 70
 „ Scheesel, Wilhelmstr. 52

4. Mädchenschule.

Rektor Neumann.

(Pfarrer Sellke.)

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rektor Neumann, Holzstr. 8
 L. Brandies, Talstrasse 27
 „ F. Zachau, Äuß. Mühlend. 34a
 „ Winkler, Hl. Geiststr. 47
 „ Erdmann, Inn. Vorberg 17
 „ Werner, Lg. Niederstr. 73

L. Ehlert, Äuß. Mühlend. 84
 Ln. Reichwald, HoheZinnstr. 2
 „ Fischer, Stadthofstr. 8
 „ Gaigalat, Bismarckstr. 4
 „ Hollnack, Mühlenstr. 18
 „ Plastwich, Inn. Marienbd. 24

5. Mädchenschule.

Rektor: Eich

14 Klassen :

Lehrkräfte:

Rekt. Eich, Aeuß. Mühl. 87
 L. Hein, Königsbergerstr. 47 b
 „ Batz, Lg. Niederstr. 70
 „ Fischer, Sonnenstraße 57
 „ Wermter, Neuegütstr. 2

L. Mempel, Königsbstr. 47 a
 „ Burr, Sonnenstraße 21 b
 Ln. Borowski, Grünstraße 9
 „ Weiß, Königsbergerstr. 35
 „ Florian, Traubenstr. 4

Ln. v. Tempski, Fischerstr. 32/33
„ Wondzinski, Hl. Geiststr. 39
„ Patschke, Alt. Markt 63
„ Pulewska, Vertreterin

Königsbergerstraße 84
Hd. Ln. Schulz, Königsberger
Straße 47 a
„ Glagan, Hl. Geiststr. 5

Hilfsschule (Knaben und Mädchen).

Logenstraße 5.

Rektor: Kath.

(Pfarrer Selke.)

Schulgarten.

Schülerzahl: 72

Lehrkräfte:

Rekt. Kath, Bismarckstr. 9
L. Espe, Talstraße 27
„ Hoffmann, Aeuß. Mühd. 76
„ Dühring, Bismarckstraße 6

Ln. Marie Borowski, Innerer
Marienburger Damm 36
„ Malies, Königsb. Str. 82

Schularzt: Sanitätsrat Dr. Bleyer.

Die städtischen Volksschulen

erfordern nach dem Haushaltsplan für 1912 einen städtischen Zuschuß von 392200 Mark. Die Einnahmen belaufen sich auf 197700 Mark, die Ausgaben auf 589900 Mark.

Die beiden Mittelschulen

erfordern einen städtischen Zuschuss von 64800 Mark. Die Einnahmen betragen 97300 Mark, die Ausgaben 162100 Mark.

Zeugnisformulare

==== Listen, ====

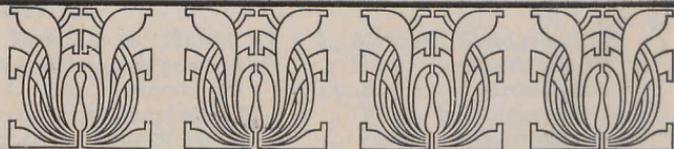
Schulgeldquittungsbücher

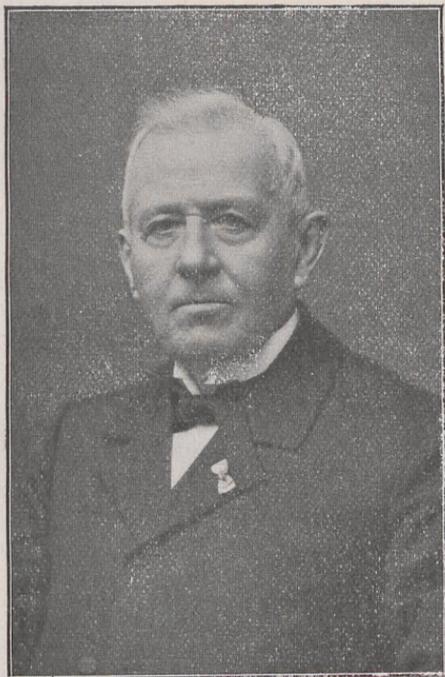
fertigt

Buchdruckerei P. Hoepfner

Danzig-Schidlitz, Carthäuserstraße 40.

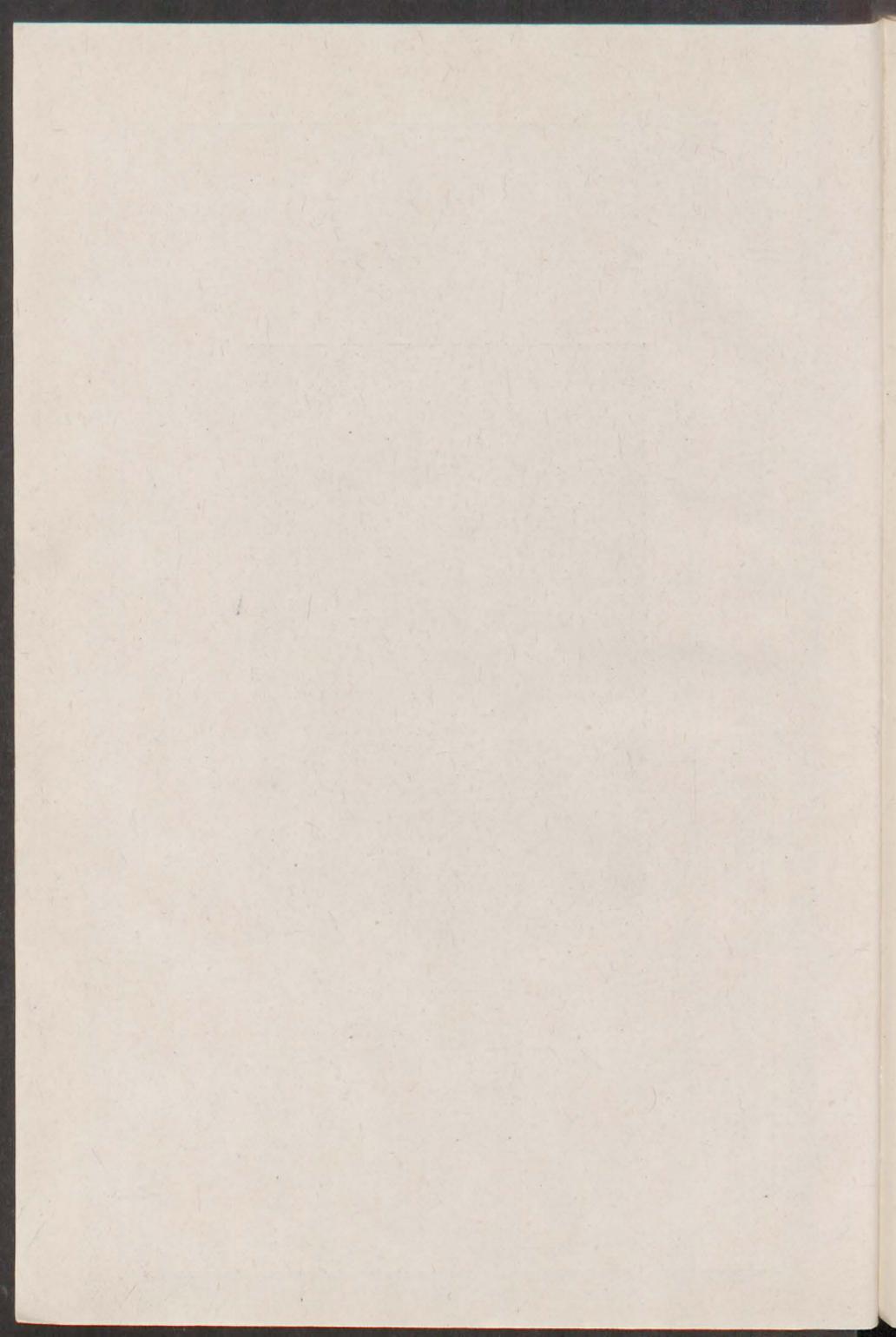
==== Fernsprecher 2526. ====





Galerie Danziger Schulmänner Nr. 18

Rektor Gebauer.



C. GRAUDENZ.

(35 953 Einwohner.)

I. Königl. Gymnasium (1865).

Direktor: Dr. Doempke, Sprechst. 11—12 im G.

Schulgeld: 130 Mark, Vorschule 100 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Doempke, Börgenstraße 24	O. L. Braun, Tuscherd. 20
Prof. Reimann, Coubiere-Straße 40/42	„ Prominski, Grabenstr. 8
„ Dr. Schmidt, Getreidemarkt 4/5	„ Dr. Weber, Lindenstr. 53
„ Boesler, Blücherstraße 6	„ Bogs, Schwerinstr. 21
„ Schneidemöhl, Schwerinstraße 27	„ Dr. Fickler, Pohl. Str. 17
„ Dr. Hennig, Lindenstr. 20	„ Reimer, Courbierestr. 36
„ Dr. Dreßler, Börgenstr. 14	Kand. Dr. Tegtmeyer, Dr. Müller
„ Arnsberg, Schwerinstr. 6	Dr. Markowski, Storch,
„ Steiner, Schwerinstr. 14	Wagner.
„ Dr. Bredau, Pohl. Str. 16	Z. L. Schultz, Gartenstr. 29
	Vr. u. G. L. Prahl, Börgenstr. 25
	Vr. u. T. L. Eichstaedt, Mühlenstraße 18
	Vr. u. T. L. Schülke, nach Santiago auf 4 Jahre beurlaubt.

II. Städt. Oberrealschule (1888).

Direktor: Grott. Sprechst. 9—10.

Schulgeld: I—O II 150 Mark, U II—VI 130 Mark, (132 Mk.), VII—IX 100 Mark (108 Mark).

Lehrkräfte:

Direkt. Grott, Gartenstr. 31 a	O. L. Hörting, Lindenstr. 29
O. L. Prof. Dr. Erdmann, Schwerinstraße 21	„ Bremer, Friedrichstr. 6
„ H. Hennig, Lindenstr. 31	„ Rohmer, Festungsstr. 5 a
„ Hugen, Pohlmannstr. 28	Z. L. Stanke, Börgenstraße 27
„ Böhme, Gerichtsstr. 1	Wiss.-Hilfs.-L. Dr. Westphal, Trinkestraße 3
„ Manstein (Archivar), Pohlmann-Straße 22	T. L. Filarski, Getreidemarkt 13
„ Dr. Remus, Amtsstr. 16	L. Lange, Schützenstraße 1
„ Zours, Schwerinstr. 10	„ Dombrowski, Blücher-Str. 7
O. L. Mielke, Amtsstraße 16	T. L. Semrau, Mühlenstr. 19
„ Richter, Börgenstraße 27	G. L. Görke, Grabenstr. 50-51
„ Günther, Courbierestr. 4	R. L. (m) Loevy, Gartenst. 35
„ Deutschendorff, Tuscherdamm 22	Kand. Dr. Scheer, Börgenstr. 28
„ Kapfer, Langestraße 11-12	

III. Viktoria-Schule.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnenbildungsanstalt.

Direktor: Knuth. Sprechst. 12—1.

Schule mit 10 jährigem Kursus.

Seminar mit Uebungsschule (6 stufige Volksschule).

Schulgeld: Die drei unteren Klassen 100 Mark, sonst 130 Mark, Auswärtige 108 bzw. 132 Mark. Seminar 150 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Knuth, Mühlenstr. 11	Ln. Haase, Pohlmann-Str. 2
O. L. Skalweit,	„ Preuß, Uferstraße 9
„ Kießner, Unterthorner- straße 28	„ Fuhr, Friedrichsstraße 4
L. Seedorf, Blumenstraße 9	„ Engelsleben, Culmerstr. 72
„ Busse, Amtsstraße 6 a	„ Stange, Amtsstraße 14
„ Lohmann, Lindenstraße 2	„ Hertzer, Oberthornerstr. 30
„ Wallbruch, Courbierestr. 36	T. L. Eckhardt, Hedw., Ober- bergstraße 72
„ Bessel, Blücher-Straße 3	„ Cande, Unterthornerstr. 31
O. Ln. Friedrichsdorf, Getreide- markt 24	H. Ln. Carl, Salzstraße 14
„ Hutze, Amtsstraße 14	„ Bohrsch, Festungsstr. 6
„ Hassenstein, Schützen- straße 1 a	Rl. L. (k.) Herweg, Unterthor- nerstraße 10
„ Anger, Lindenstraße 14	„ (m.) Rabb. Dr. Loevy, Gar- tenstraße 35.
Ln. O. Rafalski, Mühlenstr. 12 I	G. L. Elisat, Börgenstraße 27

IV. Königl. Seminar und Präparanden- anstalt

1. Königl. kath. Schullehrer-Seminar (1816).

Direktor: Dr. Ruske. Sprechst. 11 Uhr.

Internat. Aufnahme Ostern.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Ruske, Linden- straße 2/12	S. L. Woehl, Nonnenstr. 2
O. L. Scherer, Lindenstr. 2/12	S. L. Behlau, Nonnenstr. 2
S. L. Porsch, Nonnenstr. 2	S. L. Hohmann, Nonnenstr. 2
	S. L. Zimmermann, Altestr. 18

2. Königl. kath. Präparandenanstalt (1878).

Vorsteher; Böhm. Spechst. 12—1.

Anfänglich in Rheden. Aufnahme Ostern.

Lehrkräfte:

Vorst. Böhm, Nonnenstr. 2	P. L. Domachowski (komm),
P. L. Hohmann, Nonnenstr. 2	Schulstraße 8
P. L. Luedke, Schuhmachstr. 6	

V. Luisenschule.

9 stufige Mädchen-Mittelschule mit 14 Klassen.
Mittelschulrektor (zugleich Stadtschulinspektor) und Dir. der
Fortbildungsschule: Ambrassat. Sprechst. 9 Uhr.
Schulgeld I—VI 72 M., VII—VIII 60 M.,
Auswärtige 84 bzw. 72 Mark.

Lehrkräfte:

Rekt. Ambrassat, Getreide- markt 23 III	Ln. Carl, Festungsstraße 8
M. L. Böhm, Festungsstraße	„ Friedrichsdorf, Getreide- markt 24
„ Drews, Getreidemarkt 8	„ Herrmann, Schützenstr. 6
„ Herholz, Blücherstr. 4	T. L. Reimann, Courbiere- straße 40/41 I
„ Mielke, Friedrichstraße	„ Scheffler, Salzstraße 3
„ Sommerfeldt, Friedrich- straße 4	Ln. Schulz, Gartenstraße 29
„ Verseck, Tuscherd. 18	„ Skerlo, Courbierestr. 2
Ln. Böhrig, Börgenstr. 7	„ Wehle, Pohlmannstr. 2

VI. Volksschulen.

Die Gesamtschülerzahl der Volksschulen beträgt zurzeit 4107 einschl. 60 Schüler der Hilfsschule. Kein Schulgeld. Bei jeder Schule befindet sich ein kleiner Schulgarten, in dem die zum Unterricht notwendigen Pflanzen gezogen werden. In der 1. Gemeindeschule eine Kochschule für die Mädchen der Volksschulen. Die städtischen Armenärzte sind verpflichtet, Schüler, die ihnen zugewiesen werden, zu untersuchen.

Schuldeputation; Oberbürgermeister Kühnast, Beigeordneter Dr. Stolzenberg, Stadtrat Mertins, Stadtverordnete: Schubert, Seegrün, Tettenborn; Domherr Kunert, Superint. Erdmann, Direktor Grott, Rektor Ambrassat.

1. Gemeindeschule.

Rektor: Müller. Sprechstunden 11—12.

661 Schüler.

Schulgeld: 1 Mark für die fremden, nicht ortsangehörigen Schüler.

Lehrkräfte:

Rekt. G. Müller, Festungsstr. 13 I	L. Zelazny, Blücherstr. 7 I
L. Grochowski, Courb.-Str. 35 II	„ Kadatz, Courbierestraße 60
„ Wentscher, Blücherstr. 7	„ Karwasz, Lindenstraße 32
„ Nowakowski, Blücherstr. 7 I	Ln. Czolbe, Blücherstr. 6 III
„ Tonn, Festungsstraße 13	„ Schütz, Festungsstr. 11 II
„ Deutschmann, Blücherstr. 3	„ Strauß, Gartenstr. 18
„ Schümann, Courbierestr. 36	T.-L. Scheibner, Tuscherd. 36

2. Gemeindeschule, 12 Kl. Mädchen.

Schlachthofstraße 2.

Rektor: Preuß, Sprechstunde von 11—12.

Lehrkräfte:

Rekt. Preuß, Uferstraße 9	L. Kaemmerer, Kulmerstr. 72 II
L. Binnek, Gartenstraße 37	Ln. Krieschen, Uferstraße 9
„ Murschewski, Laskowitzer- straße 9	„ Wangelin, Schützenstr. 6
„ Laß, Mühlenstraße 18	„ G. Gande, Gartenstr. 37
„ Knaak, Tuscherdamm 46 a	„ Hossenfelder, Kulmerstr. 1/2
„ Damrow, Festungsstr. 12 a	„ Sokolowski, Courbierestr. 28
	Tech. Ln. J. Preuß, Uferstr. 9

3. Gemeindeschule.

Schlachthofstraße 2.

Rektor: Kröhn, Sprechstunden 11—12 Uhr.

Lehrkräfte:

Rekt. Kröhn, Schützenstr. 7	L. Steinecker, Kulmerstr. 72
L. Schwarz, Mühlenstr. 18 a	„ Lindner, Schwerinstr. 16
„ Jäschke, Gartenstr. 18	„ Grams, Ziegeleistraße 9
„ Szordykowski, Friedrichstr. 6	„ Deckert, Ziegeleistr. 9
„ Joppe, Lindenstraße 33	„ Scharlack, Pohlmannstr. 9
„ Mentz, Mühlenstraße 18 a	Ln. Gortzitza, Blumenstr. 7
„ Rudnick, Kulmerstraße 6	

4. Gemeindeschule.

Rektor: Petrich, Sprechstunde 11—12.

Lehrkräfte:

Rekt. Petrich, Goßlerstraße 7	L. Ehlert, Kulmerstraße 11
L. Reblinsky, Kulmerstraße 6	„ Lougear, Schulstraße 9
„ Tetzlaff, Goßlerstraße 7	Ln. Mill, Schützenstraße 5.
„ Pellowski, Blücherstraße 3	„ Lux, Grabenstraße 20-21.

5. Gemeindeschule.

Rektor Nowak. Sprechstunden 11—12.

Lehrkräfte:

Rekt. Nowak, Brüderstr. 12	L. Clemens, Tuscherdamm 44
L. Roggash, Pohlmannstr. 7	„ Moske, Obere Thornerstr. 33
„ Nehring, Mühlenstraße 18a	„ Gurky, Untere Thornerstr. 32
„ Czelinski, Unterthornerstr. 20	„ Vallentin, Getreidemarkt 7 III
„ R. Krüger, Amtsstraße 6.	„ Schenderlein, Altestraße 21
„ C. Krüger, Gartenstraße 37	„ Draeger, Mühlenstrasse 18 B
„ Krey, Kulmerstraße 6 b	„ Schünke, Courbierestr. 19

6. Gemeindeschule.

Börgenstraße 23.

Rektor: Rozynski. Sprechstunden 10—12.

Lehrkräfte:

Rekt. Rozynski, Grabenstr. 8	Ln. Schmidt, Gartenstraße 23
L. Schukey, Gerichtsstr. 1-2	„ G. Eckhardt, Gartenstr. 18
„ L. Krüger, Börgenstr. 27	„ Sachs, Blücherstraße 6
„ Lietsch, Börgenstraße 27	„ Daczko, Schwerinstr. 9
„ Wojanowski, Friedrichstr. 6	„ Mielke, Petersilienstr. 19
„ Stolpmann, Oberbergstr.	„ Horst, Altestraße 24
„ H. Schwarz, Marienwerder- straße 25	„ Praetorius, Blumenstr. 7
„ Otto, Pohlmannstraße 3	„ Petzelberger, Schützenstr. 7
	T.-Ln. Böttcher, Pohlmannstr. 4

Hilfsschule.

Hauptlehrer: Wascher. Sprechstunden 10—1.

Lehrkräfte:

Hp. L. Wascher, Courbiere-Straße 39
L. Prinz, Oberthornerstraße
Ln. G. Kyser, Herrenstraße 24
Ln. Kanitzberg, Herrenstraße.

VII. Königliche Maschinenbauschule.

Direktor: Prof. Twelbeck, Reg.-Baumeister a. D.

Sprechstunden an den Wochentagen vormittags.

Aufgabe der Schule: Die Schule soll ihren Schülern einfache Ausbildung gewähren, die für künftige Leiter einer Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für

technische Hilfskräfte in Konstruktionsbureaus erforderlich ist. Der erfolgreiche Besuch der Anstalt berechtigt zur Anstellung in Reichs- und Staatsdienst.

Aufnahmebedingungen: Gute Volksschulbildung und vierjährige (ausnahmsweise auch dreijährige) praktische Werkstattstätigkeit.

Aufnahmetermine: April und Oktober.

Unterrichtsdauer: 4 Semester.

Schulgeld: 30 Mk. halbjährlich.

Lehrkräfte:

Direktor Prof. Twelbeck, Pohlmannstraße 13

Oberlehrer Dipl.-Ing. Albers, Pohlmannstr. 6

„ „ Weiske, Lindenstr. 45

„ „ Ing. Schnehage, Börgenstr. 39

Maschinenbauschullehrer Skalnik, Obere Thornerstr. 10

Dipl.-Ing. Sauer, Pohlmannstr. 21

„ „ Goetz, Untere Thornerstr. 31

„ „ Zoebisch, Amtsstr. 31.

D. THORN.

(43530 Einw.)

I. Königl. Gymnasium und Realgymnasium mit Vorschule.

Direktor: Dr. H. Kanter. Sprechst. 11—12.

Das Realgymnasium ist eine Reformanstalt nach dem Frankf. System.

Ruderabteil. mit eigenem Bootshause (1906).

Gymnasial-Turnverein. Gymnasial-Schulorchester.

Schulgeld: Gymnasium und Realgymnasium: Oberklassen 150 Mark, die übrigen 130 Mark, Vorschule 100 Mark.

Sieben Stipendienfonds und ein Schulunterstützungsfonds.

Schulgeldbefreiung in der Hauptanstalt 10% der Schüler.

Schülerzahl 1. Februar 1912: Gymnasium 330, Realgymnasium 338 u. Vorschule 191.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Kanter, Hohestr. Gymn.

Prof. Schlockwerder, Mellienstraße

„ Wolgram, Mellienstr.

„ Isaac, Brombergerstr.

Prof. Hirschberg, Gerechtestr.

„ Dr. Hohnfeldt, Fischerstr.

„ Günther, Fischerstr.

„ Dr. Jacobi, Mellienstr.

„ Dr. Wilhelm, Brombergerstr.

Prof. Semrau, Neustädt. M.	straße
„ Kopeke, Wilhelmstr.	Wiss.Hilfs.-L.Schöne, Mellien-
„ Dr. Grollmus, Bromber-	straße
gerstraße	„ Liebermann, Mel-
„ Schmidt, Parkstraße	lienstraße
„ Braun, Brombergerstr.	Z.L. Groth, Talstraße
„ Gerlach, Mellienstraße	„ Liebrecht, Privatstr. A.
„ Dr. Prowe, Neustädt. M.	M.L. Hildebrandt, Bromber-
O.L. Ostwald, Brombergerstr.	gerstraße
„ Bünger, Brombergerstr.	T.L. Sich, Brombergerstr.
„ Dr.Eichel, Brombergerstr.	„ Giese, Kirchhofstr.
„ Boie, Parkstraße	V.L. Segal, Brombergerstr.
„ Lütkehaus, Bromberger-	„ Dorn, Elisabethstr.
straße	„ Laabs, Rayonstraße
Wiss.Hilfs-L. Witte, Brom-	R. L. (mos.) Dr. Rosenberg,
bergerstraße	Bachstraße
„ Dr. Eberhardt,	„ Chaim, Schiller-
Brombergerstr.	Straße
„ Walther, Schul-	

II. Städtisches Lyzeum und Oberlyzeum.

Gerberstraße 19.

Direktor: Dr. Maydorn.

Schulgeld: Oberlyzeum. Einheimische und in Pens. Bef. 150 Mark, Ausw. Wohn. 200 Mark; Lyzeum I—VII. Kl. 130 Mark und 150 Mark; VIII.—X. Kl. 100 Mark und 120 Mark.

Zöglinge: 540.

18 Klassen im Lyzeum und 4 Klassen im Oberlyzeum.

Lehrkräfte:

Direk. Dr. Maydorn, Brom-	o. Ln. Zimmermann, Brom-
bergerstr. 84	bergerstr. 64
O.L. Prof. Marks, Schillerstr. 28	„ Lau, Schloßstraße 10
„ „ Dr. Frommknecht,	„ Hensel, Bismarck-Str. 3
Schulstraße 20.	„ Cl. Wendel, Brückenstr. 20
„ Dr. Broszat, Junkerstr. 7	„ H. Rogowsky, Mellien-
„ Dr. Ostwald, Parksstr. 13	straße 126
„ Johannes, Wilhelmstr. 11	„ M. Bernhardt, Hohe Str. 4
„ Sich, Brombergerstraße 82	Vr. L. Schülke, Leibitsch. Str. 45
Wiss.-Hilfsl. Dr. Baumann,	Z. Ln. Frau Gessel, Mellienstr. 59
Schulstraße 18	Hb. u. T. Ln. A. Wendel, Brük-
Ob.-Ln. Schottky, Fischerstr. 25	kenstraße 20
o. Ln. Nilson, Waldstraße 35	Hilfs-Ln. M. Zimmermann,
„ Kerber, Talstraße 26	Kopernikusstr. 11
„ Kiehl, Albrechtstr. 5	

Etat der Gesamtanstalt Ausgabe: 105456 Mark, Zuschüsse 41356 Mark.

III. Lehrerseminare und Präparanden-Anstalten.

1. Kath. Lehrerseminar (gegr. 1905).

Schulstrasse.

Direktor: Thiel.

Lehrkräfte:

Dir. Thiel, Seminar	S.L. Wolff, Talstrasse 30
S. O. L. Brinckmann, Semin.	„ Fahl, Seminar
S. L. Peters, Mellien-Str. 126	komm. S. L. Warnke, Talstr. 22
„ Schneider, Mellienstr. 120	„ Wodkowski, Mel-
M. L. Wewiorka, Seminar	lienstrasse 109

2. Ev. Lehrerseminar (gegr. 1906).

Seminar-Direktor: John.

3 Klassen. 100 Zöglinge.

Lehrkräfte:

Dir. John, Im Anstalts.-Geb.	M. L. Janz, Mellien-Str. 56 I
S. O. L. Köppen, „	S. L. Grönke, Mellien-Str. 56 II
S. L. Bokowski, „	„ Mausolf, Waldstraße 31
„ Wilk, „	

3. Königl. kath. Präparanden-Anstalt (gegr. 1902)

Schulstraße 40.

Vorsteher: Rebeschke.

Lehrkräfte:

Vorst. Rebeschke, Schulstr. 40
P. L. Renk, Talstraße 21
„ Lange, Parkstraße 25
„ Koltermann, Waldstraße 29.

4. Königl. ev. Präparanden-Anstalt (gegr. 1905)

Schulstraße 44.

Vorsteher: Panten.

3 Klassen. Schulgeld 36 Mark.

Lehrkräfte:

Vorst. Panten, Schulstraße 44
P. L. Berndt, Waldstrasse
„ Habricht, Waldstrasse
„ Heinz, Talstrasse

IV. Knaben-Mittelschule.

(Umwandl. 1872. erb. 1900.)

Rektor unbesetzt. (Rekt. Lehnert bis 1. 4. 1912, jetzt in Ragnit.)

Vom 1. 4. 1912 neunstufig.

Schulgeld: 48 M., Ausw. 82 Mark.

Lehrkräfte:

M. L. Gruhnwald, Baderstr. 26	M. L. Raschke, 1. 4. 1912.
„ Dreyer, Gerechtestr. 20	Z. L. Lorenz, Mellienstr. 56
„ Kowalski, Friedrichstr. 8	L. a. d. M. Marks, Brombergstr. 4
„ Paul, Bergstr. 50	„ Rohbeck, Schmiede-
„ Szymanski, Mellienstr. 61	„ bergstrasse 2
„ Witt, Mellienstr. 61	„ Radke, Mellienstr. 80
„ Porazik, Parkstraße 18	„ Schwanitz, Gerechte-
„ Schmechel, Wilh.-Str. 11	„ strasse 11/13
„ Ruppın, Graudenzerstr. 74	T. L. Poetzel, Parkstr. 27
„ Naraschewski, Talstr. 31	„ Geyer, Parkstr. 27
„ Hohmann, 1. 4. 1912.	L. a. d. M. Blum, Rösnerstr. 21

V. Mädchen-Mittelschule.

Gerechte Strasse.

Rektor: Lottig.

14 Klassen.

Schulgeld: Hiesige 42 Mark, in Pension Befindliche 48 Mk.

Auswärtige 58 Mark.

Lehrkräfte:

Rekt. Lottig, Mellien-Str. 61a	L. Zimmermann, Elisabethstr. 3
M. L. Behrendt, Alter Markt 28	Ln. Passoth, Seglerstr. 23
„ Bojack, Rayonstrasse 12	„ Laudetzki, Gerechtestr. 6
L. Karau, Schillerstr. 6	„ Stadthaus, Leibitscherstr. 27
„ Pleger, Ulmen-Allee 2	„ Reschke, Gerechtestr. 6
„ Reschke, Mellienstr. 18 II	„ Wechsel, Klosterstr. 20
M. L. Schmidt, Bankstrasse 10	T. Ln. Wentscher, Bromb. Str. 43

Etat der Mädchen-Mittelschule: Einnahme 67330 Mark, darunter Schulgeld 19850 Mark.

VI. Privat-Töcherschule Wentscher

Brückenstrasse 17.

Leiterin: Fräulein Wentscher, Brombergerstrasse 43.

10 Klassen, 85 Schülerinnen.

8 Lehrerinnen.

Schulgeld: V Klassen 60—110 Mark.

VII. Volksschulen.

Schuldeputation: Erster Bürgermeister Dr. Hasse, Direktor Dr. Maydorn, Superintendent Waubke, Pfarrer Dr. Schmidt, Red. Wartmann, Buchhändler Lambeck, Schulrat Katluhn, Kaufmann Hellmoldt, und Kaufmann Illgner.

Turnunterricht in den Turnhallen der Knaben- und Mädchen-Mittelschule (für Volksschulen I und II); Pflichtstunden.

Keine Hilfsschule, keine Schulgärten, Ferienkolonien und Schulärzte.

1. Gemeindeschule.

Bäckerstrasse.

Rektor: Bator.

11 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Bator, Culmer-Strasse 7	L. Freundt, Gerberstr. 13/15
L. Jatkowski, Tuchmachstr. 7	„ Sich, Mellienstr. 72
„ Zulawski, Brombergstr. 100	„ Henke, Tuchmacherstr. 2
„ Chill, Jakobstrasse 15	3 Hilfskräfte.
L. Panzram, Th.-M., Ulmenallee 1	

2. Gemeindeschule.

Gerechte- und Gerberstrasse.

Rektor: Schüler.

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Schüler, Talstrasse 31	L. Bembanowski, Gerech.Str.25
L. Erdtmann, Waldstrasse 31	Ln. Lietz, Gerechestr. 2
„ Klatt, Thorn-Mocker, Graudenzer Strasse 80	„ Sieradzinski, Tuchmacherstrasse 7
„ Rüsing, Waldstrasse 45	„ Zackenfels, Schulstr. 13
„ Salberg.	„ Manzek, Mellienstr. 54
„ Totzke, Bromberstr. 100	T. u. Hb. Ln. Sich, Fischerstr. 20

3. Gemeindeschule.

Bromberger Vorstadt.

Rektor: Heidler.

15 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Heidler, Schulstr. 6	L. Gramsch, Mellienstr. 118
L. Mausolf, Parkstrasse 15	„ Müller, Hofstrasse 3
„ Grams, Mellienstrasse 136	„ Bremer Waldstrasse 45

L. Stiege, Schuhmacherstr. 14	Ln. Brandt, Schulstrasse 7
„ Brieske, Talstrasse 23	„ Lau II, Schlossstr. 10
„ Märtins, Waldstrasse 45	„ Rutkowski, Talstrasse 29
„ Lunkwitz, Waldstrasse 31	„ Krause, Schulstr. 9
„ Lohmüller Waldstrasse 27	

4. Gemeindeschule.

Jakobsvorstadt.

Rektor: Zill.

7 Klassen

Lehrkräfte:

Rekt. Zill, Neust. Markt 10	L. Kraskowski, Brunnenstr.
L. Tornow, Schulsteig 2	Ln. Stadthaus,
„ Lukowsky, Leibitscherstr. 38	„ Schulz,
„ Jarecki, Neust. Markt	„ Schill,
„ Kotarski, Lindenstr. 51	H.Ln. Spiring, Podgorz.
„ Salberg, Hilfsschule v. 1. April	„ Pintkowski, Schulsteig.

Thorn-Mocker.

Evangel. Knabenschule in Thorn-Mocker (erb. 1903).

Wiesenstrasse 7.

Rektor: Krause.

Lehrkräfte:

Rekt. Krause, Lindenstr. 5	L. Heiland, Lindenstrasse 5
L. Strech, Graudenzerstr. 69	L. Galka, Lindenstrasse 21
„ Krüger, Gerechtestrasse 5	„ Thielke, Lindenstrasse 21

Katholische Knabenschule in Thorn-Mocker.

Goethe-Strasse.

Hauptlehrer: Schwarz.

Lehrkräfte:

Hp. L. Schwarz, Lindenstr. 22	L. v. Zalewski, Lindenstr. 74
L. Schmidt, Wiesenstrasse 5	L. Wagner, Lindenstrasse 31
„ Kryn, Gerechte Strasse 11	„ Werner, Amtsstrasse 17
„ Wollschläger, Schwerin-	„ Karschnia, Lindenstr. 40 a
strasse 46	„ Rostankowski, Schwerinstr. 5
„ Rosentreter, Lindenstr. 3	Ln. Cymbrowski, Amtsstr. 17

Kath. Mädchenschule in Thorn-Mocker (erb. 1892.)

Wiesenstrasse 5

Hauptlehrer: Zodrow.

Lehrkräfte:

Hp. L. Zodrow, Lindenstr. 40 a	L. Schulte,
L. Schmidt, Lindenstr. 20	Ln. v. Studzinski, Graud.Str. 78
„ Ody, Lindenstrasse 3	„ Sellner, Gerberstr. 14
„ Oswaldowski, Graudenz	„ Witomski, Culm. Chauss. 44
Strasse 80	„ Späth, Strobandstr. 1
„ Hahn, Wiesenstrasse 6	„ Schiemann, Graud. Str. 102
„ Tietz, Lindenstrasse 46	„ Behrendt, Lindenstr. 40 a

Evangelische Mädchenschule in Thorn-Mocker.

(erb. 1903.)

Wiesenstrasse 7.

Hauptlehrer: Zander.

Lehrkräfte:

Hp. L. Zander, Wiesenstr. 7	Ln. Zimmermann, Copernikus-
L. Mattern, Lindenstr. 9	strasse 11
„ Röhr, Lindenstrasse 46	„ Roggatz, Culm, Chauss. 10
Ln. Knopmuss, Graudenz. Str. 80	„ Wendel, Brückenstrasse 20

Etat der Gemeindeschulen: Einnahme 92919,71 Mark, Ausgabe 225768 Mark, Zuschuss 132848,29 Mark.

VIII. Königliche Gewerbeschule zu Thorn.

Grabenstrasse,

Komm. Direktor: Architekt Busse.

A. Bauschule.

Schulgeld: 80 Mark Semester.

3 Klassen und zwar 5., 4. und 3. Klasse.

Lehrkräfte: 3 Oberlehrer, 2 Hilfslehrer im Hauptamte, 3 Hilfslehrer im Nebenamte.

B. Handelsschule.

2 Semester. a) ein Kursus für junge Leute, b) zwei Kurse für junge Mädchen.

Schulgeld: 100 Mark bezw. 50 Mark pro Jahr.

3 Klassen.

Lehrkräfte: Zwei Handelslehrer und zwei Handelslehrerinnen festangestellt und drei Hilfslehrer im Nebenamte.

C. Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen.

Unterricht im Kochen, Backen, Einmachen, Waschen, Plätten, Schneidern, Putzmachen und Wäschenähen.

Schulgeld: 120 bzw. 60 und 20 Mark.

Lehrkräfte: Vorsteh. Frl. Staemmler u. neun Lehrerinnen,

E. DIRSCHAU.

(14190 Einwohner.)

I. Königl. Realprogymnasium (F. S.) in E.

zum Realgymnasium (1876).

Direktor: M. Killmann.

Lehrkräfte:

Direktor Killmann; Prof. Klein, Schlösser, Fleischauer;
O. L. Dr. Thimm; W. H. L. Prömpler, Dr. Selle, Arndt, Rediger;
Z. L. Heinick; Vr. L. Paschke, Zimmermann, Adam.

II. Kaiserin Auguste Victoria-Lyzeum.

(Erb. 1884, Erw. 1911).

Stargarderstrasse 34.

Direktor: Dr. Günther.

10 jähriger Lehrgang; 10 getrennte Klassen.

Schulgeld: in Kl. X—VIII. 100 M., VII—I 130 M.

Schülerinnenzahl am 1. Febr. 1912: 268.

Stiftung: Dr. Günther-Stiftung (Jubiläumsstiftung.)

Lehrkräfte:

Direk. Dr. Günther; O. L. Prof. Wilcke; Hilfs-L. cand.
prob. Boese; ord. L. Lettau; L. Simon; G. L. Rektor Neuber;
Rlg. L. Jaffe.

O. Ln. Duwensee; ord. Ln. Dieckhoff, Kromer, Klein, Müller;
Z. Ln. Tupschoewski; Tech. Ln. Bidder; T. H. L. Marwedel.

Etat 51 000 Mark.

III. Volksschulen.

1. Altstädtische Knabenschule.

Rektor: Neuber.

Schule siebenstufig, 14 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Neuber; L. Thielert, Behrendt, Deskowski, Skowronowski, K. Schmidt, Schroeter, Böttcher, Sydow, Richter, Raatz, Rawa, Oberhoffer, Tocha.

2. Altstädtische Mädchenschule, parit.

Rektor: Krieger.

(Pfarrer Morgenroth, Dekan Sawacki.)

Schule siebenstufig.

15 Klassen. 700 Schülerinnen.

Lehrkräfte:

Rektor Krieger; L. Olschewski, Kaufmann, Kowalski, Reinke, Eberbeck, Zühlsdorf, Borbe, Renner.

Ln. Dieckhoff, Brunow, Kather, Parpart, Klein, Lettau; Hb. Ln. Deutschbaum

3. Neustädtische Bezirksschule, parit.

Rektor: Wienke.

Schule siebenstufig.

Lehrkräfte:

Rekt. Wienke; L. Ladwig, Gradowski, Templin, Romanowski, Pohlmann, Kuchenbecker, Reiß, Gleinert, Merker, Ristow, Bergien, Abermeth, Grabinski.

Ln. Meye, Schulz, Wiehr, Paczkowski, Th. Ladwig.

4. Part. Volksschule.

Zeisendorfer Straße.

Rektor: Wehnert.

7 Klassen.

Lehrkräfte:

Rektor Wehnert; L. Kriehn, Heyne, Laß, Leßnow, Glaß, Gandy.

F. MARIENBURG.

(13 095 Einwohner.)

I. Königl. ev. Gymnasium (1861).

Direktor: Wundsch.

8 Klassen.

Schulgeld: 150 Mark für die oberen, 130 Mark für die unteren Klassen

Stiftungen: 2 Stipendien zu à 180 Mk. und zu à 210 Mk.

Lehrkräfte:

Direktor Wundsch; Prof. Gruber, Nadrowski, Dieckert, Karl Krüger, Dr. P. Krüger, Wegner, Dr. Berg; O. L. Schaumkell; Z. L. Letzus; T. L. Schulz; H. L. Ziesemer, H. L. Ites.

**II. Luisenschule, Städtisches Oberlyzeum (1879)
und Lyzeum (1807).**

Direktor: Schlemmer.

Lyzeum 10 aufsteigende Klassen. Aufnahme Ostern; Klasse X—VIII auch für Knaben zur Vorbereitung für Sexta des Gymnasiums. Besuch 1911: 360 Schülerinnen.

Oberlyzeum 3, vom 1. IV. 1912 4 Klassen. Stipendienfonds 1911 ungefähr 1100 Mk.

35 Schülerinnen.

Lehrkräfte:

Direkt. Schlemmer; O. L. Dinkela, Wernecke; wiss. H. L. Dr. Behlau; Semin.-K. Lohberger; ord. L. Danielzig, Klöss, Spenner; G. L. Voigt.

O. Ln. Lindenau; ord. Ln. Rintz, Nouvel, Jane, Lehmkuhl, Springer; Z. Ln. Krause; tech. Ln. Hammer; H. Ln. Götter, E. Krueger; tech. H. Ln. Buhrow, Wolff; Rlg. L. (kath.) Steinke, Kaplan, (mos.) Weißbrock, Kantor.

III. Königl. ev. Lehrerseminar (1813).

Direktor: Jentsch.

Int. Ostern. 3 Seminarklassen.

104 Zöglinge.

Lehrkräfte: Dir. Jentsch; O. L. Deichen; o. S. L.: Ziesemer, Fritz; Mus. L.: Seipelt, Dr. Wiegel; S. L. Dr. Hildebrandt.

IV. 1. Landwirtschaftsschule (1875).

Direktor: Dr. Pfuhl.

10 Klassen. 256 Schüler.

Schulgeld: 150 Mark für die Fachklassen, 130 Mark für die Vorklassen.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Pfuhl; Prof. Patzig, Dr. Krische, Schilling, Bossert;
O. L. Heymuth, Laskowski, Dr. Schönfeld; Z. L. Kuhn;
Ld. L. Dechow, Bisel; H. L. Klaus, Tilsner,

2. Landwirtschaftliche Winterschule und Fort- bildungsschule.

Direktor: Wittpahl.

3 Klassen. Schulgeld 30 bzw. 50 Mark.

Lehrkräfte:

Direktor Wittpahl; Landw. Lehrer Kuhn; L. Engelmann,
Strobel.

V. Provinzial-Taubstummenanstalt.

Direktor: Schulrat Hollenweger.

16 Klassen.

Lehrkräfte:

Schulrat Hollenweger; Hp. L. Homburg; Tb. L. Stobbe,
Gurski, Kumm, Roggenbuck, Rempel, Lawin, Kleinke, Hapke,
Heinrichsdorff, Behrendt, Strutz, Taube, Schulz, Tietz, Eden;
H. L. Nabitz; Tb. Ln. Grüttner; H. Ln. Krause.

VI. Volksschulen.

1. Evangelische Gemeindeschule.

16 Klassen. Siebenstufige Schule.

Lehrkräfte;

Rekt. Grund; L. Wolff I, Liegmann, Brüssau, Peitz, Fischer,
Wolf II, Graudenz, Poeck, Böttcher (Org.), Frühbrodt, Haack.
Ln. Marg. u. Ida Haelke, Thomas, LieBau, Frantz,

2. Katholische Gemeindeschule. (1894).

Rektor: Zimmermann.

(Kaplan Huhmann und Zagermann.)

16 Klassen. Siebenstufig.

Lehrkräfte:

Rekt. Zimmermann; Kantor Laczynski; L. Topoll, Kan-
trzonki (Org.), Rowinski, Golembiewski, Rohbeck, Falke,
Lechelmayer, Grünke, Kostewicz.

Ln. Nikolajewski, Henke, Kaczynski, Federau, Marschall.

G. ZOPPOT.

(15500 Einwohner.)

1. Städt. Realgymnasium nebst Realschule i. E. (1904),

Direktor: Dr. Kuleke.

Lehrkräfte: Prof. Dr. Dahms, Tümmler, Meisterknecht;
O. L. Weber, Dr. Reinecker, Meyer, Turner, Dr. Dannenberg,
Dr. Klessing, Baenge, Nörrenberg, Heinrich; Z. L. Hundrieser.
L. a. R. Gerstenberger; V. L. Pietzner, Truszynski, Wittke.

II. Lyceum.

Frau Direktorin Marie Weyl, Rickert-Straße.

III. Mittel- und Volksschulen.

1. Mittelschule i E.

Lehrkräfte: M. L. Golowski, Marschner; T. L. M. Jahnke.

2. Volksschule, parit.

Die Schule entstand 1875 durch Vereinigung der evangelischen
(1817) und der katholischen (1836) Schule.

Rektor: Jahnke.

17 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Jahnke; L. Zillmer, Wnendt, Hoffmann, Bauer,
Kremer, Amort, Bunk, Lück, Troyke, Reiß.

Ln. Schubart, Blance, Königsbeck, Duschinski, Hochbaum,
T. L. Thiele.

3. Volksschule in Zoppot-Karlikau, parit. (1906).

Hauptlehrer: Reiß.

7 Klassen.

Lehrkräfte:

Haupt-L. Reiß; L. Knaust, Busch, Dudeck, Strebitzki,
Braun, G. Duschinski; T. L. M. Jahnke.

4. Volksschule in Steinfließ parit. (1910).

4 Klassen.

Lehrkräfte: Haupt L. Splett; L. Fröse, Minga, Gerigk;
T. L. M. Jahnke.

H. KULM.

(11700 Einwohner).

I. Königliches Gymnasium (1837).

Direktor: Dr. Gerstenberg.

Schulgeld: 150 Mark für die drei oberen, 130 Mark für die übrigen Klassen.

3 Stipendienstiftungen.

9 Klassen.

Lehrkräfte:

Direktor: Dr. Gerstenberg; Prof.: Dr. Lange, Fabian, Dr. Malotka; O. L.: Boenig, Dr. Metzner, Müller, Starp, Frost, Heßling, Albrecht; Wiss. Hilfs L.: Dr. Müller; Z. L.: Jonas; T. L.: Szuchmielski.

II. Königliche Realschule (1819 bzw. 1386 als Akadm.)

Direktor: Prof. Dr. Heine.

110 Mark jährlich; Vorschule 80 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt.: Prof. Dr. Heine; Prof.: Wittko, Fischer, Thiem; O. L.: Ernst Müller, Becker; Probe-Kd. Dr. Mayer; Sem.-Kd. Dogs; Z. L.: Thiel; Vr. L.: Behnke; Mittelschul-L.: Wihelmy; Lehrer Redmann.

III. Städtisches Lyzeum Kulm. (1908).

Direktor: Langbehn.

Als höhere Lehranstalt für die weibl. Jugend nach den Bestimmungen vom 18. VIII. 08. durch Min. Erl. vom 9. III. 1910 anerkannt und unter der Aufsicht des Kgl. P. S. K. stehend.

Lehrkräfte:

O. L.: Lüdtke, Dr. Wissemann; cand. prob.: Dr. Mayer; ord. Ln.: Hoffmann, Stefanski, Schumacher, Wiedenhöft; Z. Ln.: Engelhardt; L.: von Lojewski; Ln.: Malotka; H. Ln.: Me-seck; R. L.: Kaplan Tybnowski.

IV. Volksschulen.

1. Volkssknabenschule, parit.

Rektor: Freymark.

Lehrkräfte:

Rekt. Freymark; L.: Maschewski, Rehbein, Jastek, Sauter, Grapentin, Nowakowski, v. Conradi, Reiske, Döring, Melzer, Wegner, Esch.

2. Volksmädchenschule, parit.

Rektor: Pranschke.

Lehrkräfte:

Rekt.: Pranschke; L.: Paulke, Kather, Koehler, v. Lipinski, Strenski, Karau, Dreyer, Loeper, Riemer.

Ln: Schmadalla, Poddig, Lemke, Michalski, Kather.

J. KONITZ.

(11 000 Einwohner.)

I. Königliches Gymnasium (1815).

Direktor: Dr. Correns.

15 Klassen, dazu 3 Realklassen mit Ersatzunterricht für Griechisch.

Schulgeld: 130 Mark, O. II. — O. I. 150 Mark, 7 Stipendienstiftungen.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Correns; Prof.: Papenfus, Dr. Wegener, Böttcher, Puschmann, Schönenberg, Lindner; O. L.: Hinz, Dr. Arendt, Redding, Sanetra, Meier, Puppel, Williges, Dr. Wylach, Grundmann, Knaden; Cand. prob.: Demel; Cand. sem.: Dr. Grau; Z. L.: Block; T. L.: O. L. Kaffler; Rl. L. (m.) Dr. Weyl.

II. Städt. Höhere Mädchenschule (1879).

Direktor: Dr. Kuhn.

Als höhere Lehranstalt für die weibliche Jugend nach den Best. vom 18. 8. 08. durch Erlaß des Unt.-Min. vom 9. 7. 09. anerkannt und unter der Aufsicht des Königl. Prov.-Schul-Koll. zu Danzig stehend.

10 aufsteigende Klassen.

Schulgeld: X—VIII 100 Mark, VII—I 130 Mark, für Auswärtige in jeder Klasse 20 Mark mehr.

Seit Ostern 1902 werden in die 3 untern Klassen auch Knaben zur Vorbereitung auf die Sexta höherer Knabenschulen aufgenommen.

Lehrkräfte:

Direktor Dr. Kuhn; O. L. Dr. Colling, Borowka; O. Ln. von Plötz; o. L. Uszmant, Schultz, Simanowski; o. Ln. Mühlradt, Hammer; T. u. Elem. Ln. Cosack, Jahnhe, Nithuck; H. Ln. Scheringer; Rl. L. Rabbiner Dr. Weyl.

III. Volksschulen.

Beide Schulen paritätisch. Turnunterricht in der Turnhalle des Männerturnvereins, Pflichtstunden. Schulbad, Brausebad, keine Schulärzte, für besondere Fälle der Kreisarzt. Ein Schulgarten bei der Mädchenschule.

Schuldeputation: Justizrat Hasse, Vors., Dekan Boenig, Superint. Simon, Justizrat Zielewski, Prof. Böttcher, Stadtrat Klotz, Kaufmann Lubnow, Mediz.-Rat Dr. Müller. Mit beratender Stimme: Die beiden Rektoren.

1. Knabenschule.

Rektor Wroblewski.

Schule paritätisch, 14 Klassen, siebenstufig.

Schülerzahl: 786.

Lehrkräfte:

Rekt.: Wroblewski; L.: Westphal, Zadow, Nowak, Pienski, Hinz, Meiffert, Lomnitz, Gehrke, Vollmer, Mews, Jahnke, Klaffke, Kerkow II.

2. Mädchenschule.

Rektor: Todtenhöfer.

13 Klassen siebenstufig. Schülerzahl 782.

Lehrkräfte:

Rektor Todtenhöfer; L. Muthreich, Janke, Szymanski, J. Kerkow, Kaleschke, Karau, Gehrman.

Ln. v. Domarus, Grofebert, Noch, Semrau, v. Sarnowski; Hb. Ln. Reichau.

K. PR. STARGARD.

(10500 Einwohner.)

1. Kgl. Friedrichs-Gymnasium (1880).

Mit Vorschule.

- a) Schulgeld: 1. Vorschule 100 M. jährlich,
2. VI.—U II 130 „ „
3. O II u. I 150 „ „
- b) Seit Ostern 1909 ist dem Gymnasium ein pädag. Seminar angegliedert.

Lehrkräfte:

Dir. Eins; Prof. Schnaase, Dr. Kauffmann, Wermuth, Keßler; O. L. Mertens, Conradt, Rohfleisch, Dr. Petersen, Z. L. Hamann; T. L. Kliesch; Vr. L. Hofer.

II. Städtisches Lyzeum.

Direktor: Loehrke.

10 Klassen.

Schulgeld: X—VIII 100 Mark, VII—I 130 Mark. Auswärtige auf allen Stufen 24 Mark mehr.

Lehrkräfte:

Dir. Loehrke, O. L. Hielscher; Ord. L. Schienke.
O. Ln. Topolewski, Ord.-Ln. Loehrke, Moeller, Medenwaldt, Manthey; Z. Ln. Noack; Techn. Ln. Mojean; Hlf. Ln. Rieve.

Hilfskräfte: G. O. L. Dr. Petersen; Cand. prob. Weinmann; Rabbiner Dr. Zlocisti; L. Moritz und Szpitter.

III. Königl. ev. Präparanden-Anstalt (1875)

Friedrichstraße 64.

Vorsteher: Zimmermann 1. V. 12.

Aufnahme: Frühjahr.

Lehrkräfte:

Vorst. Zimmermann; Pr. L. Bruchmüller, Buchholz, Döhring

IV. Volksschulen.

1. Mädchenschule.

Rektor: Pieper.

Lehrkräfte:

Rekt. Pieper; L. Schittenhelm, Rynarzewski, Schwanitz, Salewski, Strehlké, Buhrow, Hintzmann, Hahn.

Ln. Ehlert, Kuhls, Fritsch, Spohn, Andres; Hb. Ln. Timmel-
meyer, Semprich.

2. Knabenschule.

Rektor: Mischke.

Lehrkräfte:

Rekt. Mischke; L.: Szpitter, Dorn, Krefft, Mix, Moritz,
Struck, Wolowski, Schulz, Semprich, Wilm, Trojanowski, Wi-
czorek, Koslowski.

L. MARIENWERDER.

(10 300 Einwohner.)

1. Königl. Gymnasium (gegr. 1813).

Flottwellplatz 1.

Direktor; Dr. Heep.

Lehrkräfte:

Dir.: Dr. Heep; Prof.: Genther, Großmann, Münster, Dr.
Roeth, Gerth, Dr. Rosenstock, Bensemer; O. L.: von Kolbe,
Wernicke, Dr. Dorscheid, Rehberg; V. L.: Reinberger, Wenzel;
T. L. Liebermann.

II. Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-

Seminar (1854).

Rospitzer Straße 20.

Direktor: Dr. Schömb's.

Schulgeld: Unterkl. 60 M., Mittel- und Oberkl. 100 Mark.

Lehrkräfte:

Dir.: Dr. Schömb's; O. L.: Heyn, O. Ln.: Obuch, Ludwig;
o. L. Buntebart, Galley, Hoepner, Ulrich, du Bois, zur Nedden, van
Kampen, Thiele, Geßner, Lehmkuhl, Knobbe, Thiele; H. Ln.
Krause, Beyer, Littnanski.

III. Königl. kath. Präparandenanstalt

(1904).

Herrenstraße 11.

Vorsteher: Lubowski.

Schulgeld; 36 Mark, Unterstützungen durchschnittlich 186 Mark jährlich.

Aufnahme: Frühjahr.

Lehrkräfte:

Vorst: Lubowski; Pr. L.: Fietz, Dahlke, Weiß.

IV. Königl. Unteroffizierschule (1879)

Kommandeur; Oberstleutnant Roeder.

Die Unteroffizierschule ist formiert als selbständiges Bataillon zu 4 Kompagnien, jede zu 3 Jahrgängen.

Einstellung der Rekruten am 1. Oktober. Bedingungen s. Schulalm. 4. Jahrg. (1908) S. 86.

Offiziere und Lehrkräfte: nicht eingegangen.

V. Mittel- und Volksschulen.

1. Mittelschule.

Rektor: Fischer.

7 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Fischer; M. L. Grunwald, Weiß, Kirstein, Knoll, Urtel, Radtke. Hilfs-L. Beyer.

2. Ev. Knaben-Volksschule.

Rektor: Fischer.

6 Klassen.

Lehrkräfte:

Rektor Fischer; L. Glashagen, Niedermeyer, Falk, Eberlein, Ratzow.

3. Evangelische Mädchenschule.

Herrenstraße 12.

Rektor: Buhse.

Lehrkräfte:

Rekt. Buhse; Ln. Schultheiß, Juretzki, Boenisch, L. Liebau, Ritter; Hb. Ln. Wittke.

4. Katholische Volksschule.

Hauptlehrer Schweig.

5 Klassen.

Lehrkräfte:

Haupt. L. Schweig; L. Wagner, Grezicki, Pohl; Ln. Dangel.

5. Schule Marienfelde.

Lange Straße 19.

Hauptlehrer Oehlke.

4 Klassen.

Lehrkräfte:

H. L. Oehlke; Ln. Wackermann; L. Thorius, Buske.

6. Schule Liebental.

2 Klassen.

Lehrer Mielke, Wichmann.

M. Ev. Predigerseminar in Wittenburg,

Wpr. (gegr. 1899.)

Ein Konvikt, das Kandidaten der Theologie auf das praktische Amt vorbereiten soll.

Es untersteht direkt dem Ev. Oberkirchenrat und wird aus Staatsmitteln unterhalten. Der einjährige, wissenschaftliche und praktische Lehrkursus steht allen Kandidaten der preuß. Landeskirche offen als Ersatz für das Lehrvikariat. Auch der pädagogisch-didaktische Lehrkursus mit praktischen Übungen in der dortigen Volksschule wird als Ersatz für den sechswöchigen Kursus an einem Lehrerseminar angerechnet.

Kuratorium: Die zwei Generalsuperintendenten von Ost- und Westpreußen, der Superintendent des Kreises Briesen und der Direktor des Predigerseminars Prof. Dr. Freiherr v. d. Goltz.

Die Vorlesungen werden geleitet von dem Direktor und dem Studieninspektor Pastor Schneider.

Aufnahmebedingung: Zeugnis über bestandenes erstes theologisches Examen. Die Kandidaten (durchschnittliche Frequenz 16) haben freie Station und Jahresstipendien von je

300 Mark. Bewerbungen um Aufnahme zum 1. April und 1. Oktober an das Kuratorium, zu Händen eines der beiden zuständigen Generalsuperintendenten.

N. Bischöfliches Klerikalseminar in Pelplin.

(1831 gegründet, 1876 geschlossen, 1887 wiedereröffnet).

Kursus vierjährig. 100 Studierende. Domkapitular Dr. Schwanitz; Prof. Domkapitular Dr. Behrendt, Prof.: Dominik, Dr. Czapla, Dr. Sawicki, Dr. Rozynski.

Bischöfliches Progymnasium (Collegium Marianum.) Die beantragte Abschlußprüfung für Obersekunda und die Erteilung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst sind staatlicherseits noch nicht genehmigt. Ungefähr 270 Schüler, davon 240 im Internat. Schul- und Speisegeld 300 Mk., Schulgeld für Schüler im Externat 80 Mk. Dir. phil. Teichert; geistl. O. L. Ograbiszewski, Dr. phil. Frydrychowicz, Kurowski, Zaremba, Stefanski; geistl. L. Schütt, Pyszora, Licznarski, Lewandowski, Kather; techn. L. Lipinski; T. L. v. Knobelsdorf.

G. Anstalten der Provinzial-Verwaltung und ähnliche Erziehungsanstalten.

1. Wilhelm-Augusta-Blindenanstalt Danzig-Langfuhr

Königstal (1886).

Direktor: Zech.

139 Blinde, darunter 40 Pfleglinge.

Lehrkräfte:

Dir. Zech; Bl. L. Pflugradt, Dasse, Sawatzki, Dyck, Gerlach; Rlg. L. Pfarrer Lutze (ev.) und Pfarrer Wienke (kth.)

Mit der Anstalt ist verbunden das

Kaiser Wilhelm II-Auguste Viktoria-Blindenheim.

Eröffnet am 24. Oktober 1907, für 50 erwachsene in einem Handwerk ausgebildete weibl. Blinde bestimmt.

Zurzeit 28 Personen.

2. Provinzial-Erziehungsanstalt zu Tempelburg bei Danzig (1883).

Direktor: Mahlow.

210 Zöglinge.

Lehrkräfte:

Lehrer Bernhard, Tolksdorf, Hintz, Kramm, Theus;
Hausvater: Winter; Bureauassistent Ristow.

3. Königl. Erziehungsanstalt Konradshammer in Oliva (1887).

Direktor: Dreist.

3 Klassen, 80 katholische Knaben.

Lehrkräfte:

Dir. Dreist; L. Kaminski, 1 St. unbes.

4. Erziehungsanstalt des Johannisstifts (1852).

Johannishof, Ohra-Niederfeld.

Vorsitzender und Schulvorsteher: Pfarrer Kleefeld in Ohra.
73 evangelische Zöglinge.

Lehrkräfte:

Hausvater Ziegner; Hl. Hut.

P. Die kleineren Städte (unter 10000 Einw.)

Kulmsee (12000). 1) Kgl. Realprogymnasium. Direkt.: Paul Remus, O. L.: Dr. Lambertz, Meiners, Böttger, Dudeck, Dr. Oswald (Rl. L.), Z. L. Stratmann, Vr. L. Geiwodda.

2) Höhere Privatmädchenschule. 10 aufsteigende Klassen.
Ln.: Wentscher (Vorsteherin), Ilz, Pauly, Daniel, Modrow, Giese, Zipp.

3) Kath. Volksschule. 12 Klassen. Hp. L. Zelazny, L. Budzinski, Wolff, Arndt, Moczynski, Rump, Waldach, Nawacki, Supkowski, Klawitter, Bendig.

4) Kath. Volksmädchenschule. 12 Klassen. Hp. L. Pranschke L.: Polaczek, Cymbrowski, Piwowarski, Wegner,

Schmikowski, Ln.: Bauch, Gehrman, Berg, Hb. Ln.
Leupold.

- 5) Ev. Volksschule. 6 Klassen. Hp. L. Nāwrotzki, L.:
Winkler, Schlawjinski, Basler, Brisch, Ln. Hartwich.

Dt. Eylau (9800). 1) Königl. Gymnasium (1902). Direkt.
Ganske; Prof.: Dr. Naumann, Dr. Schellert. O. L.: v. Wy-
socki, Gade, Semrau, Dr. Steffen, Dr. Lange, Wilm; Wiss.
H. L.: Kienitz, Kindler. Mitgl. d. P. S.: Steckel, Müller,
Heym, Garbers, Framm. Z. L. Krüger. T. L. Brockob.
Kath. Religionslehrer Dr. Pick.

- 2) Neunklassige Knaben- und neunklassige Mädchen-
Stadtschule, evangelisch und sechsstufig. (1120 Schül.)
Rekt.: Radloff. M. L.: Störmer, Redies, (gepr. für
höhere Schulen). Kand. Thiele; L.: Schaenske, Wol-
fram, Krüger, Reschke, Bukowski, Rüster, Wolff,
Majewski, Born. o. Ln.: Kecker, Böttcher, Schirmacher,
Wenzel, Dobisch.
- 3) Höhere Mädchenschule. Vorst.: Stürkow. o. Ln.: Döp-
ner, Fröse, Frau Jagenow, Schmokat, Schmidt, Frö-
lich, Gulisch, Hayn, Hein.

Neustadt i. Wpr. (8400). 1) Königl. Gymnasium (1857). Dir.
Prof. Rittau; Prof. Fromme, Vollberg, Bockwoldt, Karabasz,
Lierau, Jankowski; O. L. Hoffmann; Cand. Dr. Thedick,
v. Pawlowski; Mus. L. Steege; Z. L. Malitz.

Vorschule: Frl. Rautenberg.

- 2) Ev. Lehrerseminar (1903), Int. Michaelis. Direktor:
Dr. Bidder; O. L. Graentz; ord. L. Lissau, Mielke,
Wall; Musik L. Bittner.
- 3) Ev. Sem.-Präpar.-Anstalt: Vorst. Seminardirekt. Dr.
Bidder; L. Höncke, Melchert, Jäschke.
- 4) Höhere Mädchenschule. Vorsteherin: Quandt I; Ln.
Quandt II, Alsleben, Podehl, Klüsener, Sikorski,
Frömming.
- 5) Volksschule: 17 Kl. Rekt. v. Wiecki, L. Gillmann,
Mittendorf, Koke, Lubner, Kantrzonke, Schimanski,
Neubauer, Chylinski, Meyerowski, Trojanowski, Mer-
tens, Merker; Ln. v. Zelewski I, Grabowski, Meyer,
v. Zelewski II.

Schwetz (8000). 1) Königl. Gymnasium (1876). Direktor
Przygode; Prof. Dreßler, Kohnert, Tornier, Siegmund;

O. L. Wiemer, Hoff, Schlemmer, Retzlaff, Wilke, H. L. Kralewski.

- 2) Ev. Präp.-Anstalt (1888), Ost. Vorst. Kreutz 1. V. 12, Krieger, kom. Sietz, H. L. Berndt.
- 3) Volksschule: Rektor Kringel.

Briesen (8000). 1) Königl. Realprogymnasium (1903), Reform-Anstalt, Frankfurter System. Dir.: Dr. Lemme, Prof. Ronge, O. L.: Schmidt, Klawunde, Seefeldt. W. H. L. Holzhüter, Z. L. Kußmann. L. a. Rp. Klarhörter.

- 2) Gehobene Privat-Mädchenschule. Schulvorsteherin: Fr. Störmer, Ln.: Sand, Borsch, Helwich, Rieger, Osterwind, L. Strauß.
- 3) Ev. Stadtschule, Rekt. Heym, L.: Hoffmann, Schapira, Raddatz, Sucker, Panknin, Koslowski, Ln. J. Klatt.
- 4) kath. Stadtschule. Rekt. Grützner, L.: Behrendt, Kowallick, Gorny, Sprengel, Schwanz, Kiedrowski I, Kiedrowski II, Czeszewski, Hackert, Stern, Radtke, Ln. Steffen.

Dt. Krone (7500). 1) Königl. Gymnasium (1672). Direkt. Dr. Stuhmann; Prof. Dr. Barwinski, Henke, Dr. Brandes, Müller, Dr. Abraham; O. L. Steffen, Janke, Dr. Hübner, Dr. Philipp, Dr. Schreiner; Probekandidat Ganske; Z. L. Meißner, T. L. Schwarz. [Im Nekenamte: L. Lange (polnisch), L. Schreiber (jüd. Religion).

- 2) K. Kath. Lehrerseminar (1900), Int., Direkt. Müller; O. L. Dr. Bröcher; ord. L.: Schulz, Pfeilsdorff, Straube, Tetzlaff, Szczypinski.
- 3) K. Kath. Präp.-Anstalt (1888). 95 Zöglinge. Vorst. Radtke; Laskowski, Kluth, Prengel.
- 4) Städtische höhere Mädchenschule. Gegr. 1. X. 09. Vorst. Käte Annuske.
- 5) Volksschulen. Hp. L. Bleske, kath., Rogoczinski.

Strasburg i. Wpr. (7300). 1) Königliches Gymnasium. (1873) Direkt.: Prof. Marschall, Prof. Friedenthal, Parnau, O. L.: Dr. Winderlich, Hofmann, Szpitter, Sint, Turner, Knop, Dr. Petonke, Bürgel; Techn. L. Herrmann. Ges. Lehrer Weickel. (Stadtschule).

- 2) Höhere Mädchenschule: Rekt. Hensel, M. L.: Zelazny, Hohmann, Ln.: Herhudt, Dumdey, Gründer, Gauger.
- 3) Stadtschule. Parit. 19 Klassen. Rekt. Nietz, L.: Wi-

lemski, Meineke, Kuhn, Manthey, Itrich, Weichel, Laßmann, Zielinski, Ln.: Stresow, Kalinowski, Langowski, Szpitter, Birth, Rook, Schreiber, Schmidt, Engels, T. Ln. Mahraun, Hb. Ln, Fr. Ebel.

Berent (6500). 1) Königl. Progymnasium (1875) mit Ersatzunterricht für Griechisch. Direkt. Prof. Dr. Krah; Prof. Domke; O. L. Gorgs, Schütz, Dierfeld, Herwig, Dr. Petonke; Prob. Steckel, Majewski, Ln. Roszynialski.

2) Kath. Lehrerseminar. Direkt. Dr. Steffens, O. L. Backhaus; ord. L. Bisewski, Zielinski, Kretschmer, Warnke, Kirstein.

3) Kath. Höhere Mädchenschule. Direktorin Zynda.

4) Ev. höhere Mädchenschule. Vorsteherin Fr. Hauff, Ln. Bode, Radtke, Schnaase, Molkenfin.

5) Ev. Volksschule. 6 Klassen. Rektor Hurtig. L. Podgurski, Marczinke, Fietkau, Lambrecht. Ln. Ehlers.

6) Kath. Volksschule. 11 Klassen. Rektor v. Krzywosinski; L. Kämmerer, Glock, Kroll, Bork, Bronk, v. Wysiecki, Lietz, Ertmann. Ln. Knaak, Backhaus.

7) Landwirtschaftl. Winterschule. Dir. Gielen. Landw. L. Grülling.

Jastrow (5400) 1) Ev. Pröp.-Anst. Vorst. Lubenow; L.: Russe; Schülke, Kramer.

2) Gehobene Knabenschule von VI—OIII. Leiter Rekt. Segler; V. L. Goltzsch, L. Pauli.

3) Höh. Privat-Mädchenschule. Rekt. Segler, Ln. Warm; Totzeck; Scheringer.

4) Ev. Volksknabenschule. Rekt. Segler. Kantor Saecker; Konrektor: Beuche, L. Hüske, Klatt, Domke, gleichzeitig Waisenvater, L. Schwarz, Miaskowski.

5) Ev. Mädchenvolksschule; L. Kelm, Großmann, Henschke, Naffin; Ln. Mampe, Kumm, L. Zander.

6) Kath. Volksschule. Haupt-L. Borchert, L. Klatt, Hinkelmann.

7) Anton v. Ostensches Waisenhaus. 66 Waisen. Direkt. Bürgermeister Vors.; L. u. Waisenvater: Domke.

8) Gewerbl. Fortbildungsschule. 6 Kl., kaufmännische 2 Kl.

Neuenburg (5154). Nachrichten nicht eingegangen.

Löbau (5100) 1) Progymnasium (1873). Dir. Prof. Timreck; Prof.: Langenickel; O. L.: Ziegenhagen, Großmann, Pinnow, Feußner, Kand, Dr. Josef; Hl. L.: Günther.

2) Kgl. ev. Lehrerseminar (1874.) Int. Nebenkursus bis 1910. Direkt.: Pfeiffer; O. L. Dr. Schridde; Ord. L.: Wagner, Bartlau, Neubauer, Thiel, Ebert, auftrw.: Mitt. L.: Gebhardt.

3) Kgl. ev. Pröp.-Anstalt (gegr. als Sem. Pr. Anst.) Vorst.: S.-Dir. Pfeiffer; Habricht, Maron, Riek.

4) Stadtschule, parität. 10 Klassen, 6 stufig. Rekt.: unbes.; L.: Rook, Steffen, Wehr, Rosteck, Tobias, Konradt, Weidmann, Romatowski.

Riesenburg (5032) 1) Königl. Realprogymnasium (Webers Schule 1870.) Direkt.: Dr. Tümmeler; Prof. Meier, Dr. Lackner; O. L. Demel; T.L. Haberland; Z. L. Neumann, Vr. L. Marschewski,

2) Höhere Privat-Mädchenschule (gegr. 1873). 112 Schülerinnen, 10 Klassen. Vorsteherin Marie Hohnfeldt, Ln. Frieda Brandenburg, Else Springer, Helene Lange, Anna Breitenbach, Anna Smolinski.

3) Bürgerschule. 7 Klassen. Rekt. Goertz; L. Krüger, Zernickel, Dahlke, Zummach, Venohr, Mundt.

4) Vorstadtschule. 3 Klassen. L. Alshuth, Radermund.

5) Kath. Schule. 2 Klassen. L. Feuerabend, Seewald.

Flatow (4350). Stadtschule, parit. 12 Klassen, 6 stufig. Rekt. Goerke, L. Dahlke, Detmers, Kolwitz, Lachmann, Sitterlee, Schiemann, Kilian, Ringel, Ln. Jackstein, Si-manowski, Buchholz.

2) Kath. Volksschule Abbau Flatow. L. Sücker.

3) Städtische Mittelschule.

4) Gewerbl. Fortbildungsschule mit Handelsklassen. Rekt. Goerke.

Mewe (3820). 1) Königl. Realschule (1904), Direkt. Dr. Rosbund; O. L. Herweg, Dr. Knauff, Stockhardt, Huffnagel, Wiss. Hilfsk. Künstler.

2) Volksschule. Nachrichten nicht eingegangen.

Zempelburg (3824). Ev. Stadtschule. Rekt.: Goerke; L.: Stutzki, Schnitzker, Levy, Rattunde; Ln.: Hildebrandt; L. Masser.

- 2) Kath. Volksschule. Hp. L.: Otto; L.: Drazkowski, Buske, Ln.: Michalski.
- 3) Neuere höhere Privatschule. Tit. Rekt.: Neumann; Cand.: Postweit; Ln.: Steinhardt, Wittkowski.
- 4) Alte höhere Privatschule. Past. Wurlifzer; Ln.: Böhneke, Rotzoll, Meier.

Neumark (4127.) 1) Königl. Progymnasium (1858). Direkt. Prof. Lindner, Prof. Dr. Klebba, O. L. Henneke, Polikeit, Bergmann, Krause, Kienitz, Kand. Kerner, Dr. Endrich, Techn. Lehrer C. Schaumann, Vorschul-L. Netzel.

- 2) Volksschulen. 1. Kath. 5 Kl. Hpt. L. Gurski, 2. Ev. 3 Kl. Hpt. L. Jänke.

Pr. Friedland (3862). Königl. Progymnasium (1872). Dir.: Dr. Wilbertz; Prof. Kawolewsky; O. L. Schmitt, Wedekind, Medenwaldt; H. L.: Lütkehaus, Warnke; G. L.: Harrich; Z. L. Bellin.

- 2) Königl. ev. Lehrerseminar (1864). Int., Mich. Nebenkursus bis 1911. Dir.: Romberg; Ord. L.: Kunitz, Röske, Bahr, Peters, Krüger, Heinrichs.
- 3) Ev. Sem. Präparanden-Anstalt. Vorsteher: Seminar-direktor. L.: Meister, Schön, Collet.
- 4) Volksschule. Rekt. Wischnack, (beurlt.) L. Giese, Ln. Bonin, L.: Berendt, Pieper, Kölm, Schlaak, Stern. Abbauschule: L. Fuhrmann.
- 5) Höhere Privat-Mädchenschule: Vorsteherin: Schmied, Ln.: Beskow, Biendarra.

Schlochau (3500). Provinzial-Taubstummen-Anstalt. 99 Zöglinge, darunter 96 Freizöglinge. Dir. Heilscher; Hp. L. Stoll, L. Nagorsen, Spohn, Radomski, Petzke, Schönau, Senski, Ostrowitzki, Ln. Puzig, Hilfslehrer Bartmann.

- 2) Königl. Kath. Präparanden-Anstalt (1909), Ost. Vorst. Blazejewski; Lüdtke, H. L. Dahlke.
- 3) Volksschule. Rekt. Schulz.

Tuchel (4200). Königl. Kath. Lehrerseminar (1874). Int. Mich. Dir. Dr. Teitz, O. L. Pade, Ord. L. Hintz, Häckel, Rehlinger, Pyschorra, Porath.

- 2) Stadtschule. Rekt. Böttcher, L. Jakubowski, Michaelis, Rook, Döhring, Teske, Schlumm, Ln. Nelke, Neuhaus.

- 3) Höhere Privat-Knabenschule, VI—IV. Pfarrer Wegner, Vikar Hoen, Akad.: Schlicker, Milski, Dr. Eichmann, Grohnke.
- 4) Höhere Privatmädchenschule. Vorsteherin Westpfahl, Ln. Libischewski, Kallinowski.
- 5) Seminar-Uebungsschule. Ord. S. L. Hinz.

Lautenburg (4005). 1) Volksschule, parit. 12 Klassen. Rekt. Müller. L. Wons, Grzemski, Zakrzewski, Kaczanowski, Mielke, Treumann, Knuth, Krykant, Kollin, Ln. Grigo.

- 2) Privatschule (1903), 10 stufig. 28 Kinder. Ln. Elfr. Siegletz, Gert. Weinberg.

Krojanke (3450). 12 Kl., parit. Rektor? L. Schneider, Kalinowski, Lehmann, Woelke, Petrich, Waldhelm, Hoppe, Wiczkowski, Splittstößer, Dobrick, Ln. Schneider.

Schöneck (3400). 1) Knabenschule. Rekt. Manthey; L.: Basemann, Starost, Doeller.

- 2) Mädchenschule. Rekt. Manthey, L. Resnick, Ln.: Rolla, Brandt, Scheele, v. Knobelsdorff.

Rosenberg (3183). 1) Stadtschule, 9 Klassen. Rekt. Eger. Kantor unbes.; L.: Frentel, Zierock, Rutz, Kühler, Viehofer, Röske, Gehlhoff, Ln.: Kunicke.

- 2) Kath. Privatschule. Leit. Dr. Herweg. L.: Markowski.
- 3) Priv. Mädchenschule Ln.: Nesselmann, M. u. H. Krause.

Christburg (3000) 1) Ev. Stadtschule (mit 2 gehob. Kl.) Rekt. Boettger; L.: Patschke, Steinke, Großmann, Wolfermann, Dr. Lehmann, Ln.: Kosin.

- 2) Kath. Stadtschule Hp. L. Hanz, L.: Lange, Ln.: Grunwald.

Hammerstein (3300). 1) Stadtschule, parit. 6 Klassen. Rekt. unbesetzt. L. Kaschke, K. Müller, Freitag, Stach, Jaruszewski, Pansegrau, Hübner, Damrau.

- 2) Privatschule. Leitn. Jaduczinski, Ln. Gatz.
- 3) Adl. Hammerstein. L. Neils, Müller II.

Gollub (2950). Rekt. Wysocki.

Tiegenhof (2900.) 1) Städt. Realschule (gegr. 1889), Schulgeld 96, Ausw. 120 Mark. Dir.: Rump; Prof. Treibe, O. L.

Müller, Arndt, Booß, Prb. Herberd, Becker, Z. L. Mischke, Vr. L. Knop, Wehrmeyer, kath. Rl. L. Spohn.

- 2) Höhere Mädchenschule (1870). Schulgeld 60, Ausw. 72 Mark. Kl. II—X einer 10 stuf. h. Mädchenschule. Direkt.: Rump; o. L. Bohl; H. L. O. Arendt, Mischke, Ln. Warkentin, Schmidt; H. Ln; Frau Knop.
- 3) Ev. Volksschule. 5 Klassen. Vaterlose Schulkinder erhalten sämtliche Schulbücher, Hefte u. dgl. aus der Schulkasse geliefert. Ein Stipendium von 120 M. für einen Handwerkslehrling. Knabenturnen in der Turnhalle der Realschule. Hp. L. Wolter; L. Nickel, Schwarz, Rüniger, Paschke.
- 4) Kath. Volksschule, 2 Klassen. L. Wegner, Struck.
- 5) Staatliche Fortbildungsschule (1907), 4 Klassen, Leiter: L. Nickel.

Vandsburg (3164). Stadtschule, parit. seit 1881. 12 Klassen, davon 2 gehobene; 7 stufig. Schulgeld für Mittelsch. Klasse 96 M. Rekt. Wenski, Kobilewsky, Borriß, A. Schulz, Bettin, Röding, Hartmann, Schwarzrock, Holz; Ln. Belowski.

Lessen (2720) 1) Städt. Volksschule. 7 Kl., 6 stufig, parit. Rkt. L. Preuß; L.: Ringel, Klemp, Strongowski, Tarnowski, Fitzke, Kupezik.

- 2) Privatschule (bis IV). Leit.: Ln. Schauerhammer; Kand.: Cybulski, Ln. Conrad.

Neuteich (2640). 1) Ev. Volksschule, 5 Kl. Rkt. Krüger. L.: Ferner, Haselau, Scheel, Pauls.

- 2) Kath. Volksschule, 5 Kl. Hp. L. Elvers; L.: Lasowski, Groth, Hoppe, van Blericg.
- 3) Priv. Mädchenschule. Ln.: Buzello, Palaschek. L.: Scheel, Hoppe, Pauls.
- 4) Priv. Knabenschule. L. Wölfel.

Stuhm (2550). 1) Stadtschule, parit. 7 Klassen. Rekt. Eick. L.: Zockolowski, Skonieczka, Holz, Mahrholz, Fedtke, Ratza.

- 2) Privatknabenschule. Leit.: Pfarrer a. D. Grzegorzewski, O. L. Tiehl, L. Köhler.
- 3) Privatmädchenschule. Ln. Dirksen, Dannowski.

Baldenburg (2500). Ev. Stadtschule (16 Jahrh.) 7 Klassen
6 stufig. Rekt. Braun; Ln.: Pruß; L.: Molzahn, Hinz,
Kärgel, Fischer, Schulz.

Freystadt 1) Stadtschule, 5 Kl. Rekt.: Wellmer, L. Kant.
Endrullat, Heese, Willer. Ln. Meister, Hb. Ln. Altrock.

2) Vorstadtschule, 3 Kl. Schmadalla, Mrosowski. Hb. Ln.
Fr. Schmadalla.

3) Gewerbl. Fortbildungsschule. Rekt. Wellmer, Kant.
Endrullat, Schmadalla, Heese.

4) Privat-Mädchenschule. Leit.: Pfarrer Müller; Ln.:
Böttcher, Heymann.

5) Landw. Winterschule. Dir. Becker: L.: Orth, L. a. D.
Otto.

Schönsee (3800). 1) Kath. Volksschule, 6 Klassen. Hp. L.:
Neumann, L. Krajewski, Grochowski, Schlumm. Ln. Ur-
banski.

2) Ev. Volksschule, 5 Klassen. Hp. L. Beidatsch; L.:
Fricke; Ln.: Konietzko.

3) Privatschule. Vorsteherin Fr. Nowack. Ln.: Schrade,
Hellwig.

Putzig (2600) 1) Kath. Volksschule. Rekt. Umerski; L. Kan-
kowski, Kossowski, Burezyk, Krzycki; Ln. Knoph,

2) Ev. Volksschule: L. Witte (Org.) Fr. Albrecht.

3) Städt. Mittelschule (1912) Schulgeld 72 u. 96 M.
Rekt. Umerski, L. Grabowski, Krzycki.

4) Höhere Privat-Mädchenschule (1888), Schulgeld 72 u.
81 M. Vorsteherin Tourbie, Ln. Schmidt, Jasinski,
Schröder, L. Albrecht, Pastor Ostermeyer.

Schloppe (2100). 1) Ev. Volksschule 6 Kl. Rekt. Sill; L.:
Dedlow; Hasse, Krüger, Goerke, Zorger; Ln. Buntebart.

2) Kath. Volksschule. 2 Klassen. L. Koltermann, Nietsch-
mann.

3) Privatmädchenschule. Ln. Wittfeld.

Tütz (2100). 1) Kath. Schule. Hp. L. Steffen; L.: Klatt, Berg,
Klonowski; Ln.: Jablonski.

2) Ev. Schule. L. Kopittke, M. Steffen.

Märk. Friedland (2100). 1) Ev. Stadtschule, 6 stufig. Rekt.
Marks, L. Schmidt, Gebler, Schwichtenberg, Beer, Maaser,

Meyer, Berg, Gehrke.

2) Priv. Mädchenschule. Ln.: Milde.

Rheden (2100). 1) Ev. Stadtschule, 2 Kl. L.: Wunsch, (Org.) Wegner.

2) Kath. Stadtschule, 4 Kl. Hp. L. Casper; L.: Krause, Littfin, Rudenz.

3) Privat-Knaben- und Mädchenschule. Ln.: Thomas, Jerusalem.

Bischofswerder (2400) 1) Stadtschule, 7 Kl. 6 stufig. Rekt. Kleczewski, L.: Hueske, Küßner, Ballewski, Döring, Wolski; Ln. Dombrowski.

2) Privatschule, 4 Kl. Vstn. Gerstner; Ln.: Johst, Szepanski, Krips.

Gorzno (1600). Hp. L. Steinke.

Kamin (1500). 1) Ev. Schule. 1 Klasse. L. u. Org. Strey.

2) Schule zu Kamin-Dombrowo, parität. L. Fuhlbrügge.

3) Kath. Schule. 3 Klassen. Hp. L. Kopischke; L.: Musolff, Graf.

Garnsee (983) Ev. Volksschule. Rekt. Poepping.

Landeck (800). 3 Kl. Hp. L. i. V. Gerndt; L. Walt, Tempelin.

Adl. Landeck, 1 Kl. L. P. Ziebell.

G. Grössere Landgemeinden.

Ohra (11000). 1) Ev. Volksschule, 20 Klassen, 7 stuf. Rekt. Bohl, L. Beyer, Frieböse, Hübner, Koneffke, Ziethen, Neumann, Ristau, Radtke, Evert, Draeger, Arndt, Meier, Gründer, Templin, Ln. Fischer, Engel, Utech, Bentlin.

2) Kath. Volksschule, 13 Kl. 6 stufig. Rekt. Golombiewski, L.: Koriath, Turski, Mönnichs, Lange, Duschinski, Gehrke, Masurke; Ln.: Rudenick, v. Kidrowski, Omiczynski, Bräul.

- Oliva (Marktflecken, 9500). 1) Kath. Gemeindeschule (1870), 16 Kl. Rekt. Riebandt, L.: Reiß, Goerig, Meyrowski, Mischwitzki, Dudeck, Krause, Nowoczyn, Bruntke, Jux, Harwart; Ln.: Marquardt, Gehrman, Wasielewski, v. Podjaski, Schulz.
- 2) Ev. Gemeindeschule (1820). 5 Kl. Hp. L. Walter; L.: Schwarz, Radtke, Ln.: Casper, Kriesel.
- 3) Kath. Schule in Oliva-Glettkau, 2 Kl. L.: Halbe, Kamulski.
- Czersk (7078). 1) Kath. Volksschule, 20 Kl., 6 stufig. Rekt. Kopal, L.: Ewert, Falkenberg, Brzczinski, Ringwelski, Listewnik, Spitz, Dobbeck, Baranski, Ln.: Karpinski, Wroblewski, H. Siebert, Magd. Siebert. L.: Lubach.
- 2) Ev. Schule, 6 Kl. 6 stufig. Hp. L. Zuch, L.: Paatzke, Herms, Ln. Balke.
- Karthaus (Marktflecken u. Kreisort, 3690). 1) Volksschule, parit. 10 Kl. 6 stufig. Rekt. Kloster; L.: Dormisch, Lützow, Gralewski, Karpinski, Kusch; Ln.: Kloster, Skrzypkowski, Rosolowski.
- 2) Höhere Knabenschule. Leit. Schneider, L. Vik. Papenfuß, Drajewski, Lau, Formanek.
- 3) Höhere Mädchenschule. Leit. Deubel; Ln. Graffenberger, Kirschner, Altmann, Wabbel.
- Brösen (2500) Parität. Schule. 9 Klassen. Rekt. Palm. L.: Lewandowski, Harthun, Borchert, Pirch, Schliwinski, Kastner, Ln. Steinbrecher.
- Emaus (2300) Parit. Schule, 6 Klassen. Rekt. Soder, L. Nowakowski, Rebischke, Schulz, Schwanitz, Hilgenfeld.
- Zippnow (2050). 1) Kath. Schule. Hp. L. Esch. L. Kieß, Muth.
- 2) Ev. Schule. Hp. L. Grams; L. Modrow, Koß.

R. Die kleinen Landgemeinden.

(Fortsetzung. S. Jahrgänge 1909 und 1910.)

Kreis Stuhm.

a) Schulen mit einer Lehrkraft.

Barlewitz, Gr. Brodsende, Bruch, Buchwalde, Budisch, Pr. Damerau, Georgendorf, Grünfelde, Grünhagen, Güldenfelde, Hohendorf, Jordanken, Kiesling, Klecewo, Kollosomp, Losendorf, Luisenwalde, Laabe, Menthen, Mirahnen, Montauerweide, Neuhof, Peterswalde, Pirknitz, Portschweiten, Pulkowitz, Sadluken, Kl. Schardau, Schweingrube-Dorf, Stangenberg, Stuhm-Vorschloss, Gr. Teschendorf, Trankwitz, Troop, Gr. Usznitz, Waplitz.

b) Schulen mit zwei Lehrkräften.

Böhhof, Conradswalde, Dt. Damerau, Heidemühle, Honigfelde, Kalwe, Lichtfelde, Litefken, Morainen, Kgl. Neudorf, Neumark, Parpahren, Pöstlin, Schönwiese, Schroop, Straszewo, Tessendorf, Tiefensee, Weissenberg.

c) Schulen mit drei und mehr Lehrkräften.

Altmark, Baumgarth, Braunswalde, Nikolaiken 4, Posilge, Rehhof 5, Stuhmsdorf, Willenberg.

Kreis Thorn.

a) Schulen mit einer Lehrkraft.

Bachau, Balkau, Birglau-Dorf, B. Schloß, Bruchnowsko, Dreilinden, Eichenau, Ernstrode, Friedenau, Girkau, Neu-Grabia, Grabowitz, Grodno, Gutta, Heimsot, Herzogswalde, Kaschorreck, Kielbasin, Kompagnie, Kosthar, Kuczwalley, Lissomitz, Lulkau, Gr. Nessau, Obromb, Ottlotschin, Pensau, Schmollen, Regencia, Rentschkau Abb., Dt. Rogau, Gr. Rogau, Roßgarten, Rubinkowo, Amthal, Schillno, Seglein, Staw, Wibsch, Wiesenburg, Ziegelwiese.

b) Schulen mit zwei Lehrkräften.

Bildschön, Biskupitz, Gr. Bösendorf, Elisenau, Gostgau, Grzywna, Gronowo, Gurske, Hohenhausen, Lonczyn, Luben, Mlynietz, Nawra, Neubruch, Ostaszewo, Bischöfl. Papau,

Thornisch P., Pieczenia, Rentschkau, Scharnau, Schwarzbruch, Schwirsen, Stewken, Swierzynko, Turzno. Zlotterie.

c) Schulen mit drei und mehr Lehrkräften.

Bruchnowo, Gramtschen 5, Hermannsdorf, Kunzendorf, Leibitsch 4, Podgorz 7, Rudak, Schönwalde, Siemon 4, Steinau.

Kreis Tuchel.

a) Schulen mit einer Lehrkraft.

Abrau, Bagnitz, Bialla, Brohse, Budzisk, Dombrowka, Hoheneiben, Kamnitz, Kl. Klonia, Krong, Königsbruch, Krummstadt, Liskau, Lissini, Poln. Okonin, Ostrowo, Pantau, Petzlin, Plassowo, Prust, Przyrowo, Rzepitzno, Rosochatka, Neu Tuchel, Truttnowo, Zwangsbruch.

b) Schulen mit zwei Lehrkräften.

Kl. Bislaw, Bladau, Drausnitz, Kl. Gatzno, Jehlenz, Kelpin, Gr. Kensau, Gr. Klonia, Luboczyn, Gr. Mangelmühle, Kl. Mangelmühle, Minikowo, Okiersk, Sehlen, Kl. Schliowitz, Stobno, Neu Summin.

c) Schulen mit drei und mehr Lehrkräften.

Gr. Bislaw 4, Iwitz, Klonowo, Liebenau (Gostoczyn), Poln. Cekzin 5, Koslinka, Reetz, Gr. Schliowitz 6.

Anhang.

1. Behörden und Personalien.

A. Oberpräsidium der Provinz Westpreussen.

Se. Exzellenz v. Jagow. Oberpräsident.

B. Provinzial-Schulkollegium (Neugarten 12/16.)

Präsident: Se. Exzellenz v. Jagow, Oberpräsident.

Direktor: Foerster W. G. O. R. Regierungspräsident; Mitglieder: Provinzial-Schulräte: Prof. Kahle, Dr. Kolbe, Suhr, Dr. Weber, Verwaltungsrat und Justizrat.

C. 1. Königl. Regierung zu Danzig (Neugarten 12/16).

Präsident: Foerster.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: unbes. Ober-Regierungsrat; Regierungsräte: unbes., Salinger, Regierungs- und Schulrat.

2. Königliche Regierung zu Marienwerder.

Präsident: Dr. Schilling.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Dr. Werner, Ober-Regierungsrat; Regierungsräte: Triebel, Geh. Regierungsrat, Waschow, Lic. Albers, Regierungs- und Schulräte.

D. Kreisschulinspektionen in Westpreussen.

1. Regierungsbezirk Danzig.

a) Ständige Kreisschulinspektoren.

Berent, Knaak, Schulrat.

Danziger Höhe, Strauß (Danzig).

Dirschau, Komorowski, Schulrat.

Elbing, Stadt, Eckhardt.

Karthaus I, Palm, Schulrat.

Karthaus II, Altmann, Schulrat.

Neustadt Westpr., östl., Dr. Baier Schulrat (Zoppot).

Neustadt Westpr., westl., Schreiber, Schulrat (Neustadt).

Pr.-Stargard I, Kukat, Schulrat.

Pr.-Stargard II, Rieve.

Putzig, Hahnel.

Schöneck, Ritter, Schulrat.

Sullenschin, Katschrowski.

b) Kreisschulinspektoren im Nebenamt.

Danziger Nehrung, östl., unbesetzt

Danziger Nehrung, westl., Strauß (Danzig).

Danziger Werder, Grude Pf. zu Gottswalde.

Danzig Stadt, Dr. Damus, Stadtschulrat.

„ II, Prof. Kappenberg.

„ I, Prof. Steinbrecher.

Elbinger Höhe, Sensfuß, Pf. zu Trunz.
Elbinger Niederung, Bury Sup. (Elbing).
Elbing, Kübner, Probst und Dekan.
Marienburg, Gr. Werder, Grunwald Pfarrer zu Kunzendorf.
Marienburg, Kl. Werder, Gürtler (Marienburg) Pf. zu M.
Marienburg, Dr. Ludwig, Dekan zu Tiergart.
Steegen (Nehrung), Thrun (Fürstenau) Pf. zu F.
Tiegenhof I, Polenske, Sup.
Tiegenhof II, Tietz, Dekan zu Neuteich.

2. Regierungsbezirk Marienwerder.

a) Ständige Kreisschulinspektoren.

Briesen, Kreutzer.
Bruß, Wolff.
Dt.-Eylau, John.
Dt. Krone I, Schmidt, Schulrat.
Dt. Krone II, Treichel, Schulrat.
Flatow, Meske, (Rektor), auftragw.
Graudenz, Sommer.
Konitz, Dr. Fenselau.
Culm, Albrecht, Schulrat.
Culmsee, Krajewski.
Lautenburg, Bleyer, Schulrat (Strasburg.)
Lessen, Schauerhammer.
Löbau, Rose.
Marienwerder, Dr. Otto, Schulrat.
Mewe, v. Homeyer, Schulrat.
Neuenburg, Engeliën, Schulrat.
Neumark, Hoppe.
Prechlau, Märker.
Pr. Friedland, Schröter.
Rosenberg, Droysen, Schulrat (Riesenburg).
Schlochau, Lettau, Schulrat.
Schwetz I, Kießner, Schulrat.
Schwetz II, Frey.
Schönsee, Giese.
Strasburg. Dr. Neumann.
Stuhm, Rudolph.

Thorn, Katluhn, Schulrat.
Tuchel I, Bruhy.
Tuchel II, Daczko.
Zempelburg, Dr. Müller.

b) im Nebenamte keine.

2. Schulreformbewegung.

Das Schuljahr 1911/1912 hat 10 neue Reformschulen gebracht. Die Zahl aller Reformschulen in Deutschland beträgt demnach 162. Bis Ostern 1911 hatten 56 Reformschulen c. 4750 Abiturienten entlassen.

Die Zeitschrift des Vereins für Schulreform (Herausgeber Prof. Dr. Lentz in Oliva) erscheint jetzt 6 mal im Jahre.

In Danzig, wo viele Volksschullehrer dem Verein für Reformschulen beigetreten sind, besteht eine Ortsgruppe (30 Mitgl.) Mitgliederbeitrag, wofür die Zeitschrift unentgeltlich geliefert wird, nur 2 Mark. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Prof. Dr. Lentz in Oliva und M. L. Boy in Danzig zu richten.

3. Personalien.

a. Berufen, angestellt, versetzt.

Kreisschulinsp. Pröbß, von Culmsee n. Guben. — Kreisschulinsp. Riebold von Dirschau n. Hirschberg 1. X. 11. — Kreisschulinsp. Schulrat Komorowski von Flatow n. Dirschau 1. XI. 12. — Peisker vom Lyzeum in Pr. Stargard als Rektor n. Massow. — Mohring von Schleswig-Holst. als Navigations-Schuldirektor n. Danzig 1. IV. 12. — O. L. Lüdecke von Marienwerder n. Verden. — L. Schlogowski 1. IV. 12. von Schöneck n. Danzig. Schule in d. Almodeng. — L. Ertmanski (s. S. 22) von Danzig n. Langfuhr. — L. Loebb von Neufahrwasser n. Danzig, Schule a. d. gr. Mühle. — L. Dr. Preuß a. d. Kathar. Schule.

b. In den Ruhestand getreten, bezw. ausgeschieden.

L. und Org. Probandt 1. VIII. 11. — L. Bastian in Elbing 1. V. 11. — Kreisschulinsp. Schulrat Ritter 1. X. 11. — Lehr. Gruhnwald-Elbing 1. I. 12. — L. Budzisz in Bresin 1. VII. 12. — Prof. Herweg, Neustadt. — Hpt. L. Lowassen-Strasburg 1. IV. 12. — Ln. v. Stablewski-Briesen (verheir.) — Ln. Jonas-Briesen (verheir.) — Navigations-Schuldirektor Holtz in Danzig 1. IV. 12. — L. Templin-Rosenberg 1. V. 12. — Ober-Regierungsrat Moehrs-Danzig 1. IV. 12. — Geh. Regierungs- und Schulrat Dr. Rohrer-Danzig 1. IV. 12.

c. Gestorben.

Prof. Rohr-Neustadt. — L. Reiß-Neustadt. — Hinz-Erzieh.-Anstalt, Konradshammer 5. III. 12. — Prof. Winnicker-Pr. Stargard 15. VIII. 11. — L. Boldt-Briesen. — Prof. Dr. Heidenhain-Marienburg 30. III. 12. — O. L. Dr. Rogge-Marienwerder. — Präparanden-Anstalts-Vorsteher Oumare-Pr. Stargard 14. I. 12. — Prp.-A.-Vorst. Aug. Falk-Jastrow 6. II. 12. — Frühere Schulvorsteherin Frl. Anna Wilde in Wiesbaden. — L. Schulz-Czersk. — Kantor Daus-Rosenberg.

4. Kath. Feiertage.

Durch die Neuordnung der kath. Festtage für die Diözese Kulm ist das Fest Maria Verkündigung (25. März) aufgehoben. Der Unterricht fällt für die Katholiken also nur noch an Epiphania (6. Jan.), Mariä Lichtmeß (2. Febr.), Fronleichnam (2. Donnerst. n. Pfingsten), Peter u. Paul (29. Juni), Allerheiligen (1. Nov.), Mariä unbefleckte Empfängnis (8. Dezbr.) und in den beiden ersten Stunden am Aechermittwoch und Allerseelestage (2. Nov.) aus.

5. Studenten- und Schülerherbergen

gibt es in Westpreußen in Babental, Kielau, Klinger b. Osche, Mewe, Mirchau, Neustadt, Osche, Oxhöft, Pelonken, Putzig, Putziger Heisternest, Sartowitz, Schloss-Kischau, Steegen, Theresienhain, Zoppot.

In Ostpreussen bestehen folgende Herbergen :

Allenstein, Angerburg, Arys, Bartenstein, Fischhausen, Friedland, Gumbinnen, Lasdehnen, Lötzen, Lyck, Memel, Nidden, Osterode, Palmnicken-Kraxtepellen, Pillau, Pr. Holland, Puppen (Kreis Ortelsburg), Rastenburg, Rauschen, Schwarzort, Tilsit, Wehlau, Zimmerbude am Frischen Haff.

6. Nach dem Verteilungsplan für die Alterszulage

sind zurzeit im Reg. Bez. Danzig 1893 Lehrer- und 307 Lehrerinnenstellen vorhanden. Der Beitragssatz für die Lehrerstelle beträgt 802 Mk. (i. g. 1563120.33 Mk.), für die Lehrerinnenstelle 289 Mk. (i. g. 119726.23 Mk.) Danzig hat 258416 Mk., Elbing 75802 Mk., Marienburg 13982 Mk., Zoppot 12809 Mk., Pr. Stargard 13611 Mk. und Dirschau 27528 Mk. aufzubringen.

7. Eine Abänderung der Wehrordnung in bezug auf die Einjährigen-Prüfung

ist schon in allernächster Zeit zu erwarten. Es handelt sich dabei um die Schüler von neunklassigen Mittelschulen, denen mit Genehmigung der Ersatzbehörden die Erlaubnis erteilt werden soll zur Ablegung der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst vor einer Prüfungskommission schon vor Vollendung des 17. Lebensjahres. Nach Begutachtung der Frage durch die Reichsschulkommission soll die Neuregelung dahin gehen, daß die Ablegung des Examens vor vollendetem 17. Lebensjahr solchen Schülern von neunklassigen Mittelschulen gestattet ist, die diese mit Erfolg bis zum Schluß besucht und während dieser Schulzeit sich am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache beteiligt haben. Der Erlaß soll so rechtzeitig erfolgen, daß die Schüler, welche zu Ostern die Mittelschule verlassen haben, noch in diesem Frühjahr zur Prüfung zugelassen werden können.

8 a. Die Lehrerbesoldung ausschl. Mietentschädigung in den deutschen Grosstädten.

(S. Jahrgang 1910: Gehälter der Lehrer, Oberlehrer, Schulaufsichts- und Schulverwaltungsbeamten in Preußen, Tarif des Wohnungsgeldzuschusses für Staats- u. Reichsbeamte, die Orts- und Amtszulagen für Lehrer und Direktoren, Mietsentschädigungstarif für Lehrer und Lehrerinnen in den Provinzen Preussens.

Laufende Nr.	Stadt	Ortsklasse	Einwohner am 1. XII. 10. in Tausenden	Esbezieht ein Lehrer in den Lebensjahren 21-60 Mk.	Rangordnung der Ges.-Stimme	
					in den Ortsklassen	unter allen Städten
1.	Berlin	A	2064	115780	6	9
2.	München	"	595	123960	1	3
3.	Cöln	"	512	114530	8	12
4.	Frankfurt a. M.	"	414	123580	2	4
5.	Düsseldorf	"	357	114730	7	11
6.	Charlottenburg	"	304	121630	4	7
7.	Rixdorf-Berlin	"	237	109330	9	18
8.	Schönebg.-Berl.	"	173	122380	3	5
9.	Wiesbaden	"	109	116440	5	8
10.	Wilmersdf.-Berl.	"	109	122380	3a	5a
11.	Hamburg	B	936	125540	1	2
12.	Leipzig	"	586	106100	15	34
13.	Dresden	"	547	108800	6	20
14.	Breslau	"	511	113730	3	13
15.	Essen	"	292	106870	11	29
16.	Stuttgart 1)	"	286	96350	20	40
17.	Königsberg	"	248	108330	7	21
18.	Bremen 1)	"	247	104940	16	35
19.	Stettin	"	234	106780	12	31
20.	Dortmund	"	213	107780	8	22
21.	Kiel	"	209	112180	4	16
22.	Mannheim	"	193	111810	5	17
23.	Strassburg	"	178	101710	18	38
24.	Altona	"	172	112180	4a	16a
25.	Danzig	"	169	106330	14	33

1) Erhöhung steht unmittelbar bevor.

Kopf wie zuvor.

26.	Gelsenkirchen	B	168	107330	9	24
27.	Posen	"	157	121805	2	6
28.	Aachen	"	156	106880	10	28
29.	Bochum	"	137	107330	9a	24a
30.	Karlsruhe	"	134	103140	17	36
31.	Plauen	"	121	101260	19	39
32.	Mülheim (Ruhr)	"	112	106870	11a	29a
33.	Mainz	"	111	106625	13	32
34.	Saarbrücken	"	104	106870	11b	29b
35.	Nürnberg	C	333	126140	1	1
36.	Hannover	"	300	112330	4	15
37.	Chemnitz	"	287	109200	5	19
38.	Magdeburg	"	280	107130	8	26
39.	Duisburg	"	227	107770	6	23
40.	Halle	"	180	107080	9	27
41.	Elberfeld	"	170	106830	10	30
42.	Barmen	"	169	106830	10a	30a
43.	Cassel	"	153	103380	3	14
44.	Braunschweig	"	143	107140	7	25
45.	Crefeld	"	129	106780	11	31a
46.	Erfurt	"	112	102130	12	37
47.	Augsburg	"	102	115240	2	10

Kein Schüler ohne

Recht Schreibemerksblatt.

Das Notwendige für immerwährende Übungen in
einer Schreibweise.

Preis 8 Pfg.

Zu haben bei

Preis 8 Pfg.

E. G. Homann & F. A. Weber in Danzig.

8b. Die Lehrerbesoldung ausschl. Mietent- schädigung in einigen deutschen Mittel- städten.

Laufende Nr.	Ort	Ortsklasse	Einwohner am 1. XII. 10. in Hunderten	Es bezog ein Lehrer in den Le- bensjah- ren 21-60 Mk.	Rangordnung der Ges.-Summe	
					in den Orts- klassen	unter allen Orten
1.	Steglitz-Berlin	A	629	118480	1	1
2.	Gr.Lichterf.-Ber.	"	425	115480	2	3
3.	Friedenau-Berl.	"	349	115180	3	4
4.	Bonn	B	880	108080	9	22
5.	Spandau	"	850	1100080	8	16
6.	Metz	"	687	95340	16	91
7.	Potsdam	"	622	112380	4	10
8.	Pankow	"	452	115480	1	3
9.	Weissensee-Ber.	"	430	114580	2	7
10.	Graudenz	"	403	111050	6	13
11.	Reinickend.-Bl.	"	343	110530	7	15
12.	Görlitz	C	858	105430	28	43
13.	Ludwigshaven	"	833	114910	2	5
14.	Liegnitz	"	666	105130	29	44
15.	Fürth	"	665	115740	1	2
16.	Elbing	"	586	103330	41	61
17.	Bromberg	"	576	108805	9	19
18.	Thorn ¹⁾	"	462	104305	35	52
19.	Stolp	"	338	100230	50	76
20.	Allenstein	"	331	95230	56	92

1) Stadt ohne Ortszulagen. Am 24. Jan. 1912 lehnte die Stadtverordn. Vers. ab: Ein erneutes Gesuch um Gewährung einer Ortszulage, ein Gesuch der Rektoren um Erhöhung der Amtszulage und ein Gesuch der Lehrkräfte an den Mittelschulen um Erhöhung ihrer Bezüge.

9. Beiträge zu einem Jdiotikon der Provinz Westpreussen.

- Achter, hinten
 Anke, Enke, Ableger bei Sträu-
 chern und Bäumen
 anstrammeln, sich anputzen
 antüdem, sich ausputzen
 bähren, kranke Glieder erwärmen
 babbeln, unnütz schwatzen
 ballern, bullern, geräuschvoll
 schlagen (Die Tür zuballern;
 die deutschen Soldaten
 nannten das große Geschütz
 der Franzosen auf dem
 Mont Valérien der Festung
 Paris: Bullerjahn).
 bammeln, baumeln, hangen
 bawen, oben, hoch (der Bö-
 werste)
 basteln, subtile Arbeit machen
 barft, barfuß
 bören (off. ö) heben
 beiern, die Feierglocke schlagen
 beschmiemeln, betrinken (Ohn-
 macht)
 Biest, Tier, bestia lat.
 bibbern, beben
 bimsen, schlagen (urspr. mit
 Bimsstein reiben)
 blubbern, unartikuliert u. schim-
 pfend sprechen
 Blänke, Wasserfläche, auf Wie-
 sen z. B.
 Bölkenkinder, Geschwisterkin-
 der (Vettern u. Muhmen).
 Brägen, Gehirn
 braken, Flachsbrechen
 braschen (sch- franz. j) viel
 und laut sprechen.
- großbrastig, prahlerisch etwa
 brudern, im Einverständnis spie-
 len
 Bülte, Erhöhung mit Schilf u.
 Rohr.
 Bummbatz, schwarzer Mann,
 Schreckbild
 buten, draußen (Butendeich)
 dalbrig, läppisch
 Dämelack, Dämelsack (auch
 Dömlack, Damlack) Dummkopf
 däsigt, dösigt, dumm.
 Deikert, gemilderter Ausdruck
 für Teufel.
 drall, gut genährt, dick.
 dränen, unruhig hin- und her-
 laufen, auch betäuben.
 Dränkätel, Mensch, der keine
 Ruhe hat.
 dreihärig, widerspenstig
 dreesch, unfruchtbar, v. Acker.
 drucksen, wiederholt drücken,
 unentschlossen sein.
 dudeln, schlechte Musik ma-
 chen.
 Dussel (weiches s) Schwindel,
 im Dussel, auch unver-
 dientes Glück.
 einböten, einheizen
 Erpel, Enterich
 ête, geziert, affektiert (er tut so
 ête-pe-tête, être peut-être)
 fipzig, zu kurz, unvollkommen
 (Schneider Fips!)
 Fisse (weich. s.) der kleinste
 Faden, auch Fussel, un-
 ordentliches Frauenzimmer,
 (fisselig, faseligt)

Flabb' großes Maul mit wul-
 stigen Lippen
 Fladuse, flatternde Kleider, Hau-
 ben mit Bändern.
 Fläz, hegelhafter Mensch
 Fluhm, zartes Fett vom Tier.
 Flunsch, Hängemaul
 Frijot (Ton auf 2. Silbe), das
 Freien.
 friggen, heiraten
 Fubb' die Tasche
 fuchsen; sich ärgern
 fuchteln, die Arme hin und her
 bewegen, durchprügeln
 fuchtig, böse
 fummeln, verstohlen einstecken
 Fummelei, schlechte Sippschaft
 gäl, gelb, ein Gäling der krank
 aussieht
 Gibbel (Jibbel) Begierde, es jib-
 belt ihn darnach.
 gingeln, güngeln, bettelnd quä-
 len.
 Güssel, junge Ganz
 glabbrig, glatt
 gluben, scheu sehen
 gnittern, zänkisch sein, gnidderig
 Gnaze Krätze
 gnuppsen, abbeißen (mit den
 Zähnen abgleiten)
 grabbeln, im Ungewissen um-
 hergreifen
 grapsen, grapschen, rasch zu-
 greifen.
 grifflichen, versteckt lachen
 grinan, unterdrückt lachen
 grölen, brüllen
 graulen, sich vor Gespenstern
 fürchten
 Hibbe, kl. Ziege

Happen, Bissen, ein Happen-
 pappen.
 Hawk, Habicht
 Hess', die Hacke beim Vieh,
 die Füße.
 hohnackeln, höhnen.
 Höft, Haupt (Höft Vieh)
 hujoapen, gähnen
 huster die buster über Hals
 und Kopf (heister-beister.)
 humpeln, hüpfen auf einem
 Fuß.
 jappsen, sehr angestrengt at-
 men.
 jiemen, engbrüstig atmen.
 Jöre, kl. Kind.
 kabbeln, zanken
 Kabelei, Gezänk
 kagimen, kränkeln
 kakeln, gackern, schwatzen
 Kalupp' schlechtes Haus
 (sl. chalupa die Hütte)
 Käpse Heuhaufen, (wend. kopen)
 kalwalken, durchhauen
 kawinken, angstvoll bellen
 Kesper, Kirsche
 Kinkerlitzken, unnütze Sachen
 kisätsch, wählerisch beim Essen
 klamm, steif vor Kälte
 verklamen, steif werden
 klättern, hin- und hergehen
 Klitsche, ein Sandfeld, auch
 eine magere Kuh
 klitschig, unausgebacken
 Klunter, unsauberes Frauenzim-
 mer, zunächst der Schmutz-
 klumpen am Saum des Rockes
 klüten, mit Erdklößen werfen.
 Knief, schlechtes Messer,
 (franz. canif).

(Die Sammlung wird fortgesetzt;
 Mitarbeit sehr erwünscht.)

10. Spracheigentümlichkeiten u. Sprachverstöße der Westpreussen.

1. Der fehlende Unterschied von Indicativ und Coniunctiv: Er war gekommen, aber er könnt **nich**. — 2. Dürfen heißt „verpflichtet sein“: Du darfst ja **nich**, wenn Du nicht willst. Können vertritt „dürfen“: Ihr könnt jetzt **zu** Haus' gehen. (In Danzig auch zahaus'). — 3. „Wo“ als Relativum durch alle numeros u. casus: Der Onkel, die Tante, das Balg, **wo** gestern hier war. — Die Marken (M), **wo** ich Dir gegeben habe. — 4. Für und vor: Mich ekelt wohl **für** Spiratzen (Regenwürmer) sehr; mich graut im Finstern, auch fürcht ich mich **für** den Hund. (Beachte auch den Acc.!) — 5. Auslassungen der Endkonsonanten: Die **Beim'**, der Jung', die Nas', die Weid', die Bänk', die Fieß'. — Bei Verben das e im Imperf.: Er hätt' (häd), er dächd; auch in der 1. Person des Plur: Erst **hatt** wir Kaffee getrunken, dann nahm wir eine Selter, und Abenbrot aß wir **zahaus'**. — 6. Fortlassen von d, t, n: Nu is es **nich** mehr weit, un es daurt **nich** lang, nei? — 7. Pf ist verhaßt: Ihm sprang der Proppen an'n Kopp. — 8. Wunderlich ist der Gebrauch der Präposition allein in Verbindung mit Hilfsverben: Is die Frau schon **auf**? Die Kirch ist **zu**. Is die Frau **mit**? Die Schul ist **aus**. Die Kinder haben viel **auf**. Ebenso sonderbar: Was is nu **los**. — 9. Ein „n“ im Plural: Die Tellern, die Messern, die Stiebeln; aus Drücker macht man Drückert. — 10. Bei Compositis schiebt man ein „n“ ein: Hausenschlüssel, Schmalzenbrot. — 11. In einigen Gegenden sagt man: Steiner, solche Dinger; der Kaufmann hat nur Rester. — 12. Zusammenziehungen: Rein (herein), raus (heraus), rum (herum), Runtreiber. Oft wenn man einen rausser geschmissen hat, geht er um die Eck rummer un kommt hernacher von hinten wieder reiner. — 13. Von Praepositionen u. Adverbien seltsame Adjectivbildungen: In Danzig fährt man, wenn es regnet, im zunen Wagen. Die Frau kam mit entzweigen Stiebeln. Wiene Frau? Sone Sorte? — 14. Die Vorsilbe fehlt: Wem **hört** das? Der Junge **hört** (horcht=gehört) nicht mehr. — 15. Sonderbare Frage, auch von Gebildeten: Was **kommt** (kostet) das? — 16. Man=nur: Der Junge kann den Spruch, er ist **man** ängstlich; er mag

sich man für den **frischen** Lehrer fürchten. — **17.** Im S. der Provinz sagt man: Das **Ferrd.** — Du bist Errde und sollst wieder zur Errde werrden. Der **Harrz.** — **18.** j u. g.: Man steht und jeht, man jing; aber: der **Gang.** — **19.** Artikel: De Mann, de Frau, des Kind. — **20.** Verwechslung der Vokale: Der Hoff, der Hubel (Hobel), der Spohn, (Spahn).

(Die Sammlung wird fortgesetzt; Mitarbeit sehr erwünscht.)

11. Mitteilungen

über den

Preussischen Beamten-Verein

Lebens-, Kapital-, Aussteuer-, Studiengeld-, Militärdienst-, Leibrenten- und Sterbegeld-Versicherungsanstalt für den Beamtenstand Preußens, der deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reiches.

Protector: Seine Majestät der Kaiser.

Sitz der Direktion: Hannover.

Reichs-, Staats-, Hof-, Kirchen- und Kommunalbeamte, Amts-, Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Vorsteher, Standesbeamte, Postagenten, Beamte der Handelskammern und ähnlicher Körperschaften, ferner Beamte der Privatbahnen und der Kleinbahnen, der Sparkassen, Genossenschaften, Aktien- und Kommandit-Gesellschaften, Geistliche, Lehrer, Rechtsanwälte, Architekten und Ingenieure, Landmesser, Markscheider, Techniker, Redakteure, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker, Offiziere z. D. und a. D., Militärärzte, Militärapotheker und sonstige Militärbeamte sowie die auf Wartegeld oder Ruhegehalt gesetzten Beamten, weibliche Beamte (z. B. Lehrerinnen, Aufseherinnen usw.) und Privatbeamte (Bankbeamte, Prokuristen, Geschäftsführer, Kassierer, Buchhalter sowie sonstige kaufmännische Beamte, Versicherungs-, Rechtsanwalts- und Notariatsbeamte, Beamte der Standesherrschaft-

ten, Wirtschaftsinspektoren und Gutsverwalter, Molkereibeamte und Grubenbeamte, Fabrikbeamte, Beamte der Dampfkessel-Revisions-Vereine usw.) und alle Personen, die sich in der Vorbereitung zu den oben aufgeführten Beamtenklassen befinden, sowie alle Personen, die im Heere und in der Marine auf Zivilversorgung dienen, können nicht eindringlich genug aufmerksam gemacht werden auf die Lebens-Versicherungsanstalt des Preußischen Beamten-Vereins in Hannover, welche am 1. Juli 1876 ihre Geschäftstätigkeit eröffnet hat und und auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Selbsthilfe der Fürsorge für die Familie dient.

Der Verein schließt Lebens-, Kapital-(Aussteuer-, Studien-geld- und Militärdienst-), Leibrenten- und Sterbegeld-Versicherungen ab und übernimmt bei der Lebensversicherung die Kriegsgefahr bis zum Betrage von 20000 Mark auf ein Leben prämienfrei. In allen Fällen, in welchen die Versicherungssumme, soweit sie über 20000 Mark hinausgeht, infolge der eingetretenen Kriegsgefahr nicht voll zur Zahlung gekommen ist, kann jedoch der Verwaltungsrat nach eingetretenem Friedensschluß Nachzahlungen bis zur vollen Höhe der Versicherungssumme bewilligen, wenn der vorhandene Kriegsreservefonds hierzu die Mittel bietet. Die Kapital- und Leibrenten-Versicherung ist jedermann zugänglich. Wenngleich als Aufnahmetermin der erste Tag eines Kalendervierteljahres gilt, kann der Abschluß der Versicherungen doch jederzeit erfolgen. Für Staats- und Kommunalbeamte stellt der Verein Dienstkautionen. Seine Lebens- und Kapital-Versicherungsscheine beleihet er unter den vorteilhaftesten Bedingungen.

Die Versicherung beim Preußischen Beamten-Verein muß allen Aufnahmeberechtigten um so mehr empfohlen werden, als der Verein seinen Mitgliedern mindestens gleiche, wenn nicht größere Sicherheit bietet als die ältesten Lebens-Versicherungsgesellschaften, daneben aber weitaus geringere Prämien erhebt. Die Prämien für die Lebensversicherung ermäßigen sich weiterhin durch die Dividenden, die auf jeden Versicherungsschein in von Jahr zu Jahr steigenden Beträgen zur Verteilung kommen.

Von den Vorzügen des Preußischen Beamten-Vereins mögen die folgenden besonders hervorgehoben werden :

1. er hat äußerst niedrige Prämien und verteilt sehr reichliche Dividenden, deshalb sind die Gesamtkosten äußerst gering;
2. er hat ein sehr vorteilhaftes Dividendenverteilungs-Verfahren;
3. er hält im Kriegsfall, wie schon oben erwähnt, jede Versicherung bis zur Höhe von 20000 Mark prämienfrei aufrecht;
4. er bietet sehr günstige Rückkaufbedingungen;
5. er erhebt keine Gebühr für den Versicherungsschein;
6. er macht keine Abzüge bei Auszahlung der Versicherungssumme, da bei jährlicher wie bei vierteljährlicher Prämienzahlung nach dem Tode des Versicherten kein Prämienbetrag mehr fällig wird und Kosten nicht berechnet werden. Die anderen Gesellschaften kürzen, soviel uns bekannt ist, alle noch rückständigen Vierteljahrsprämien des angefangenen Versicherungsjahrs;
7. er bietet vorteilhafte Bedingungen für Beleihung der Lebens- und Kapital-Versicherungsscheine;
8. er gewährt Dienstkautionen zu den günstigsten Bedingungen;
9. er sammelt auf Wunsch die Dividenden mit Zinsen und Zinseszinsen zu einem Kapitale an, das zugleich mit der Versicherungssumme zur Auszahlung kommt.

Die außerordentliche Billigkeit des Vereins beruht einerseits auf der Ersparung aller Agenturkosten, als Abschluß- und Inkassoprovisionen, Reisediäten für Inspektoren usw., die andere Lebens-Versicherungsgesellschaften aufwenden müssen, andererseits auf Gewinnen, die durch die Mindersterblichkeit und durch Nebengeschäfte erzielt werden.

Daß die Ersparungen an Verwaltungskosten den Ausschlag geben für die Billigkeit einer Versicherungsgesellschaft, wird allseitig anerkannt. Mit Recht wird über diese Tatsache in einem Schreiben, das von den Agenten der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha verbreitet wird und von der Direktion selbst ausgegangen zu sein scheint, wörtlich das Folgende gesagt:

„Im ganzen genommen wird sich die Versicherung ausgingig immer bei derjenigen Anstalt am billigsten stellen, die am wenigsten für Verwaltungskosten verbraucht und die höchsten Überschüsse für die Versicherten erzielt.“

Darin liegt eine sehr beachtenswerte Bestätigung auch von seiten der Konkurrenz, daß sich die Versicherung beim Preußischen Beamten-Vereine am billigsten stellt, da dieser im Jahre 1910 nur 321180 Mark oder 85 Pf. für jede 1000 M. Versicherungskapital für Verwaltungskosten verbrauchte. Aus der folgenden Vergleichung, bei der die Tantiemen und die Dividenden der Aktionäre noch nicht einmal zu den Verwaltungskosten hinzugerechnet sind, erkennt man, wie viel teurer die anderen Versicherungsanstalten verwaltet werden.

Welchen Maßstab man auch für die Beurteilung der Verwaltungskosten wählen mag, sie stellen sich beim Verein immer weitaus am niedrigsten.

Wer rechnen kann, wird sich davon überzeugen, daß der Verein unter allen Gesellschaften die günstigsten Bedingungen bietet, und zwar auch dann, wenn man von den Prämien der anderen Gesellschaften die in Form von Bonifikationen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckschrift des Vereins: Bonifikationen und Rabatte in der Lebensversicherung.

Der Verein kann trotz der niedrigen Prämien Jahr für Jahr noch sehr hohe Dividenden verteilen. Die Dividende wächst mit der Zunahme der Prämienreserve des Versicherten, so daß derjenige, der länger versichert ist, mehr Dividenden erhält als der soeben erst Eingetretene.

Der Versicherungsbestand des Preußischen Beamten-Vereins betrug Ende Februar 1912; 94 985 Versicherungen über 404 991 650 Mark Kapital und 1 370 718 Mark jährliche Rente. Der im Jahre 1911 erzielte Überschuß beträgt rund 4 700 000 Mark, so daß wieder eine Dividende von $4\frac{1}{2}\%$ der dividendenberechtigten Prämienreserve verteilt werden kann.

Die Prämienreserve, die alle Verbindlichkeiten des Vereins reichlich deckt, beträgt für alle Versicherungsabteilungen einschließlich des Dividenden-Ansammlungsguthabens 118 222 923 Mark; außerdem besitzt der Verein noch Extrafonds, die sich nach satzungsmäßiger Verteilung des Gewinnes für 1911 auf 15 601 503 Mark belaufen.

Die den Vereinsmitgliedern für die vierunddreißig ersten Geschäftsjahre zugefallenen Dividenden beziffern sich auf 33 223 266 Mark. An Lebensversicherungssummen wurden in diesem Zeitraum 43 252 989 Mark gezahlt.

Name der Anstalt	Ausgabe für Verwaltungskosten im Jahre 1909 M.	Für jede 10 000				Tantiemen für die Direktoren und Aufsichtsräte M.	Zinsen u. Dividenden der Aktienäre in M.	in % des barangezahlten Aktienkapitals
		der Vermögenssumme M.	der Prämien u. Zinsen einnahme M.	des Bruttozuanges M.	des Reinzuwachses M.			
Preuss.-Beamten-Verein	301 558	8,51	153	105	138	—	—	—
Gothaer Leb.-Vers.-Bank	2814905	27,89	539	427	954	—	—	—
Leipziger Leb.-Vers.-Ges.	2942950	32,93	580	397	676	50 000	—	—
Städtg. Leb.-Vers.-Bank	2756890	30,50	563	402	630	—	—	—
Karlshauer Leb.-Vers.	2108400	31,34	622	414	677	—	—	—
Germania zu Steffin	3724509	45,07	731	614	1491	30 000	360 000	20,00
Victoria zu Berlin *)	5190419	49,18	795	373	538	730 577	720 000	17,14
Nordstern zu Berlin	3188372	61,38	1059	642	1233	262 613	434 340	24,00
Deutsche Leb.-Vers.-Ges. Lübeck	1674031	67,26	1273	650	1407	72 264	95 626	62,50
Concordia zu Köln	1940070	57,10	1023	733	1656	55 250	510 000	8,50
Friedrich-Wilhelm zu Berlin	1624997	67,17	1230	320	510	220 836	540 360	36,00
Berlinische Leb.-Vers.-Ges.	1683772	62,94	1181	850	2653	110 029	197 292	32,25
Allg. Renten-Anst. Stuttgart	1189375	89,56	1052	745	1098	—	—	—
Magdeburger Leb.-Vers.-Ges.	1871727	59,70	1111	588	1114	152 216	228 000	19,00

*) Hier sind nur die Kosten für die Lebensversicherungs-Abteilung berücksichtigt.

Der Preußische Beamten-Verein nimmt unter den 43 deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaften, von denen nur 11 jünger sind als der Preußische Beamten-Verein, dem Versicherungsbestande nach den achten und dem reinen Zuwachse nach den neunten Platz ein.

Infolge seiner tadellosen Entwicklung und seiner muster-gültigen Einrichtungen verdient der Verein in jeder Hinsicht die größte Beteiligung des Publikums.

Auf Ersuchen versendet die Direktion des Preußischen-Beamten-Vereins in Hannover die Drucksachen des Vereins kosten- und portofrei und erteilt bereitwilligst jede gewünschte Auskunft. Insbesondere machen wir auf die drei Drucksachenhefte aufmerksam:

„Satzung und Allgemeine Versicherungsbedingungen“,

„Einrichtungen u. Erfolge des Preußischen Beamten-Vereins“
und

„Was will und was bietet der Preußische Beamten-Verein?“

Ergebnis der Preisaufgaben im vor. Jahrgang.

Lösungen: A) 1. Surge, puer, mane früh! Quando bubulcus treibt die Küh' usw. — 2. Nach 19⁵/₃₇ Monaten. — 3. Zum Zuschnallen. — B) 1. Wilhelm Tell II, 1.—2. Wallensteins Tod V, 6.—3. Jungfrau v. Orleans III, 3.—C 1. Im Liede: Gold'ne Abendsonne.— 2. Wilhelm Tell. — 3. Der Sarg. —

Eingegangen waren 18 gültige Lösungen, und es konnten daher einige Preise durch Zugaben aufgebessert werden. Die Verlosung, die unter Hinzuziehung der Herren Lehrer Paul Hopp und Artur Gluth vor sich ging, ergab folgendes Resultat:

1. Preis (Fahrrad) Primaner Hans Bidder-Neufahrwasser; 2. Preis (Hevelius-Uhr) der siebenjährige Schüler Kurt Pukowski-Langfuhr; 3. Preis (vergoldeter Becher) die Schülerin der Viktoria-schule Erika Wernicke. Die übrigen Gewinne erzielten: Willy Kühl, (St. Petri), Gertrud Pukowski, Elise Waldhardt, Gerh. Wernicke, sämtl. in Danzig; A. Mings-Zechendorf, Margarete Pukowski-Langfuhr; Ilse Hein-Jastrow, Gertraude Gehrke, Fritz Hein, Hellmuth Rohde, Gustav Koyke (Mittelschule), A. Marunde-Berlin, Georg Karp (Hakelwerk), Frieda Hoepfner-Schidlitz, Oskar Hellwig (Mittelschule).

Danzig, im März 1912

Expedition u. Redaction des Schulalm.

Inseratenverzeichnis z. vorliegend. Jahrgange.

Unter **Schulmuseum** sind die Ausstellungsgegenstände der betr. Firma in der permanenten Lehrmittelsammlung (Danzig, Schule an der großen Mühle) aufgeführt.

Es bedeutet I = weiß, II = grün, III = rot, IV = gelb,
V = orange.

A. Für die Schule.

(Verlags- und Lehrmittelanstalten und dergl.)

	Seite
Bleistiftfabrik.	
Johann Faber , Nürnberg (Schluss des Buches, weiß)	
Buchhandlungen.	
Georg Boenig , Danzig	IV, 8
L. Saunier , Danzig	IV, 11
Buchdruckereien.	
Paul Hoepfner , Danzig-Schidlitz	I, 48
Jugendschriften.	
Ensslin & Laiblin , Reutlingen	V, 5
Lehrmittelhandlungen.	
Magnus König , Cassel	V, 1
Schulmuseum: Kartenständer, Kartengestelle, Kartenlager; Schultafeln, Schulbänke.	
L. Schwann , Düsseldorf	II, 6
Schulmuseum: Karte von Europa u. Palästina, sowie Wehners Rechenmaschine.	

	Seite
F. E. Wachsmuth , Schulbilderverlag, Leipzig	II, 7
Schulmuseum; Wandschmuck; Charakterbilder; kulturbeschichtliche Bilder; erste Hilfe bei Un- glücksfällen usw. in reichlicher Auswahl,	
Musikinstrumente.	
Robert Krause , Danzig	IV, 7
Willy Trossert , Danzig, Äußere Deckelseite.	
Naturwissenschaftliche Institute.	
Louis Buchhold , München	II, 1
Schulmuseum: Naturpräparate, System Dr. Möller—Morin.	
Optik und Krankenpflege.	
Hahn & Löchel , Danzig	II, 4
Schulmuseum: Verbandskasten für erste Hilfe.	
Papierhandlung.	
W. F. Burau , Danzig	V, 7
J. J. Lorenz , Danzig	IV, 6
Radiergummi.	
Ferd. Marx & Co. , Hannover	I, IV
Schulmuseum: Ein Karton Proben der aner- kannten Radiergummiarten.	
Schreibschulhefte.	
Max Rockenstein , Berlin	III, 4
Schulmuseum: Horn, Geschäftsaufsätze, 3 Hefte; Trautwein, Reformhefte 1—5; Rockenstein 2 Hefte; Schramm, Rundschrift, 4 Hefte; Zedler, Postheft; Otto, Schreibschule, 22 Hefte.	
Schulanstalten, Musik- und Privatunterricht.	
Emma Broesecke , Klavierlehrerin, Danzig	V, 5
George Haupt , Klavierlehrer, Danzig	V, 5
Hedwig Knorr , Handelsschule	V, 2
Technikum Mitweida	II, 8
Richtersche Erziehungs-Anstalt	V, 2
Otto Siede	V, 3
Hugo Wernickes Musikschule	V, 3
Riemann-Conservatorium u. Willy Helbing	I, 39
Spiel- und Turngeräte.	
Chemnitzer Turngerätefabrik Jul. Dietrich & Hannak , Chemnitz, (Innere Deckelseite)	

	Seite
v. Dolffs & Helle, Braunschweig	IV, 13
Schulmuseum: Ein Schlagballspiel.	
Sporthaus.	
Carl Rabe, Danzig	II, 6
Stahlfedern- und Halterfabrik.	
Heintze & Blanckerts, Berlin	I, V
Schulmuseum: Fabrikation der Stahlfeder, 4 Bilder mit Erklärung. Im Verlage ist er- schienen: „Ly, Lehrmittel für Renaissance- Schrift.“ Jeder, dem an einer schönen, dabei leicht und schnell (ohne Druck) schreibbaren Schrift liegt, sollte sich das Heft und die Ly- Federn zur Probe kommen lassen.	
Verlagshäuser. (Siehe auch unter Jugendschriften.)	
Dürsche Buchhandlung, Leipzig	II, 7
Schulmuseum: Bücher für den Unterricht im Deutschen von Richard Lange.	
Ferd. Hirt und Sohn, Breslau	IV, 2 u. 3
Schulmuseum: Hübner, Wandbilder für den Religionsunterricht, Hauptformen der Erd- oberfläche; Wandbilder des niederen Tier- reichs; Hirts Bilderschatz; Erdkunde in Bil- dern; Physikalische Wandtafeln; Schreib- schule von Nowack; Zeichenschule von Willig; Schneider & Metze, 10 Tafeln Hauptmerk- male der Baustile; Fischer-Guthe, Anschauungs- bilder: Die Jahreszeiten.	
Nachtrag z. Inserat S. 3: Die Einführung dieses Religionsbuches ist angeordnet worden durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul- kollegiums zu Danzig vom 27. Februar 1912, Nr. 1774 S an die Königlichen Regierungen zu Danzig und Marienwerder gemäß dem Er- lasse des Herrn Ministers vom 20. Dezember 1911, U III A 3433.	
Herm. Schroedel, Päd. Verlag, Halle	IV, 16
Wandkarten-Verlagsanstalten.	
H. Wagner & E. Debes, Leipzig	II, 1
Schulmuseum: E. Debes, Schulatlas; Debes- Weineck, Schulatlas für untere und mittlere	

Klassen höherer Schulen. Debes, Deutsches Reich polit.; Europa phys.; Debes, Die Erde phys. in Merkator-Projektion; Fischer-Guthe-Wagner, Palästina,—Ausgabe für evangel. u. kath. Schulen; Karte von Asien, Nord-Amerika, Mittel-Amerika u. Afrika usw. (Der Verlag ist mit seinen hervorragenden Kartenwerken vollständig vertreten).

- George Westermann**, Braunschweig II, 5
Schulmuseum: Von den ausgestellten Diercke'schen Karten erwähnen wir Palästina, Deutsches Reich und eine ausgezeichnete Karte von Westpreußen.

Zeichen- und Malutensilien.

- Albrecht Dürer-Haus** V, 9
Ferd. Ashelm, Berlin V, 6
Max Rockenstein, Berlin III, 4

Schulmuseum: U. a. Kompass-Zeichenständer nebst Blöcken 1-7 u. A-D. Doppel-Skizzierblock; Kompass-Schutzständer für gepresste Pflanzen nebst einer Serie aufgeklebter Pflanzenblätter; Schnell - Linearzeichnen (2,80 Mk.): 48 Sorten Zeichenblätter für Bleistift, Kreide usw.; Skizzier- und Tonzeichenblöcke; Zeichenpapiere in losen Bogen.

- Dr. Friedr. Schoenfeldt & Co.**, Düsseldorf I, III
Günther Wagner, Hannover und Wien IV, 1
Schulmuseum: Richard Gordon, 15 Musterblätter für Naturzeichnen und Malen.

B. Fürs Haus, für die Wirtschaft usw.

Agentur.

- Gustav Meinas**, Danzig IV, 6

Bankgeschäft.

- Norddeutsche Creditanstalt**. Äussere Deckelseite

Brennmaterialien.

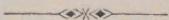
- Johann Busenitz Nachfl.** IV, 5

	Seite
Damenkonfektion.	
Max Fleischer Nachfl.	V, 6
Drogerie.	
Schwanendrogerie von Wald. Gassner	IV, 14
Herrenkonfektion.	
A. Friedrich	IV, 15
Carl Rabe , Herren- und Knabengarderoben . .	II, 6
Honigkuchen.	
Gust. Weese , Thorn. Innere Deckelseite.	
Hutgeschäft.	
Aug. Hoffmann	V, 9
Max Specht	IV, 13
Juwelen, Gold- und Silberwaren.	
R. A. Rosalowski , (Inh. Ferd. Fiedler)	IV, 10
Moritz Stumpf & Sohn	I, 110
Eugen Wegner (siehe auch Uhren)	III, 1
Lebensversicherung.	
Pr. Beamtenverein s. Prospekt	I, 98-103
Manufaktur-, Leinen-, Woll-, Seide- u. Modewaren.	
August Elias , Wollwaren	IV, 12
Loubier & Barck , Wäscheausstattungs- magazin	IV, 9
Potrykus & Fuchs , Wäscheausstattung	III, 3
Walter & Fleck ,	III, 2
Liköre.	
Die weltbekannte Firma „ Der Lachs “	II, 2
(S. Lessing, Minna v. Barnhelm.)	
Möbelwaren.	
L. Cuttner	IV, 5
Musikalienhandlung.	
Hermann Lau	IV, 8
Pelzwaren.	
Paul Radtke , (Fachm. geprüfter Kürschnermeister)	IV, 15
Restaurants, Vergnügungsetablissemments, Hotels.	
Restaurant E. Brück	V, 10
Carlton-Hotel	IV, 4
Hotel Norddeutscher Hof	V, 10

	Seite
Ratskeller F. A. J. Jüncke	II, 3
Wilhelmtheater	V, 4
Hotel Kronprinz	V, 11
Hotel Monopol	V, 11
Schneidermeister.	
Banach	V, 9
Sterbekasse.	
Sterbekasse deutscher Lehrer	IV, 14
Uhren.	
Eugen Wegner	III, 1
Versicherungen.	
Preuß. Beamtenverein. Schluß des Buches	
Weinhandlungen.	
F. A. J. Jüncke	II, 3
Jacob Merdes	V, 8
Schellenberg u. Schaum, Bacharach a. Rh.	V, 12
Zahnpflege.	
Conrad Steinberg	IV, 9
Zigarren und Zigaretten.	
William Graeber	V, 7
Smyrna (Otto Brenner)	IV, 7



Beilage: Goldene Klassiker-Bibliothek des deutschen Verlags-
hauses Bong & Co. Berlin und Leipzig.



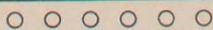
 Soeben erschienen:

Westpreussen, Heimatkunde II. Bd. von
Gehrke, Hecker, Dr. Preuss u. Schwandt.

 Preis 10,00 Mk. 

Verlag A. W. Kafemann, Danzig.

Gegründet 1804.



Gegründet 1804.

Moritz Stumpf & Sohn

Juweliere—Danzig

Langgasse 30
Juwelen, Gold, Silber,
Taschenuhren,
Double.



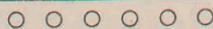
Langgasse 29
Kunstgewerbliche und
versilberte Metallwaren,
Christofle, Bronzen,
versilberte Bestecke.

==== Filiale: ====

Zoppot, Nordstraße Nr. 1 (Ecke Seestrasse).

Spezialabteilung für Auswahlendungen.

Fernruf Nr. 334



Fernruf Nr. 334

Veränderungen, die während der Drucklegung eingetreten sind:

Verspätet eingegangen: **2. Ev. Knabenschule in Elbing**, (s. S. 44) 17 Klassen. Rekt. R., Königsbergerstr. 70. Zu streichen: L. Jopp, Zachau, Sommerfeld, Hogenfeld, Hollatz, Bastian, Erdmann, Ln. Alsen.

Angestellt: Ln. Pelz, Junkerstr. 37, Grönke, Auß. Mühlendamm 86, Carsteen, Spieringstr. 30, L. Knoblauch, Auß. Mühlendamm 84, Zutz, Schottlandstr. 21, Kneiphoff, Talstrasse 26, Jochen 1. IV. 1912.

Schule in St. Albrecht (s. S. 30). Zu streichen: Schemke, Kadatz. Verbessern: Ln. Etzel. L. Schlottke, St. Albr. 43. Hinzuzufügen: L. Powelski, St. Albr. 47, Lorenz, Dzg., Wallpl. 9.

Etat der städt. Schulen in Thorn für 1912: 680 339 Mk. Zuschuss für die Volksschulen: 197 116 Mk. (s. S. 60).

Kulmsee, (verspätet eingegangen).

Im Realprogymn. streichen: Lambert, Böttger, Dudeck. Hinzufügen: Kand. Hein, Neumann, Rlg. L. Ohl.

Höh. Mädchensch.: 9 aufst. Kl. Streichen: Zipp. Hinzu: Honrich. Die drei Hauptlehrer sind zu Direktoren befördert. Streichen: Ln. Leupold. Hinzu: Ln. Schwaß.

Brauerei v. Puttkammer vorm. O. F. Drewke

(vereinigt mit P. E. Eissenhardt Nachf. Th. Holtz).

empfiehlt ihr helles und dunkles Tafelbier

„Greifenbräu“ in Gebinden und Flaschen

sowie

Doppel-Caramel-Bier alkoholarm

- und Einfaches Putziger-Bier -

==== je 36 Flaschen für 3 Mark. ====

Bestellungen erbeten Pfefferstadt Nr. 23.

Fernruf 229.

Rheinische Schiefertafel-Fabrik

G. m. b. H.

Worms a. Rhein.



Schul-Wandtafeln

aus

naturschwarzem

Felsenschiefer, sowie

Holz- oder Holzstoffplatten

mit Schiefer-Imitation.

Tafeln aller Systeme.

Modellständer, Kartenhalter,

Rechenmaschinen etc.

Grösster, leistungsfähigster Betrieb.

Billige Preise.

Katalog gratis und franko.

Anm. Die zwei Inserate der vorigen Seite sind durch ein unliebsames Versehen nicht in das Inseratenverzeichnis aufgenommen worden.

Büchereingänge.

Triebel, Religionsbuch für die evangel. Schulen der Provinz Westpreußen. J. H. Bon's Verlag, Königsberg i. Pr. 1912. Mit 2 Karten. 208 S.
Geb. 0,75 Mk.

Das Religionsbuch ist auf Grundlage der Bibl. Geschichten von Woike-Triebel bearbeitet und enthält neben den Geschichten: 1. eine Beschreibung des heiligen Landes, 2. die wichtigsten Abschnitte der Kirchengeschichte mit einer ausführlichen Darstellung der Reformationsgeschichte und einem Abriss der Geschichte der ev. Kirche in West- und Ostpreussen, 3. Dr. M. Luthers Kl. Katechismus, 4. die Verfassung der ev. Landeskirche, 5. die Ordnung des Hauptgottesdienstes, 6. das Kirchenjahr, 7. das ev. Kirchenlied, 8. ein Verzeichnis der biblischen Bücher, 9. ein Verzeichnis der Episteln und Evangelien des Kirchenjahres, 10. Gebete. Wir wünschen dem reichhaltigen, gediegenen Buche, dessen Einführung seitens des Herrn Ministers gestattet ist, mit dem überaus niedrigen Preise weiteste Verbreitung.

Dr. Hugo Bonk. Urkundenbuch zur Geschichte der Stadt Allenstein. (III. Band). Bei Karl Danehl.
Allenstein 1912. IX u. 852 S.

Eine grosse Fülle von Urkunden, die aus den Archiven von Allenstein, Frauenburg und Königsberg geschöpft sind. Von den über die Ortsgeschichte hinaus allgemein interessierenden Urkunden nennen wir die zahlreichen Dokumente von und über Copernikus (als Arzt, Wasserbaumeister, Festungsingenieur), die Einführung des Gregor. Kalenders und die Briefe Napoleons I. Das Quellenbuch reicht bis 1812, so dass noch ein 2 ter Band notwendig wird.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Unsere Bilder	V
Schulanstalten	1
A. Danzig	
I. Technische Hochschule	1
II. Kriegsschule	6
III. Höhere Knabenschulen	6
IV. Höhere Mädchenschulen	11
V. Lehrerbildungsanstalten	16
VI. Mittelschulen	16
VII. Volksschulen	19
VIII.—XI. Andere Schulanstalten Danzigs	33
B. Elbing. Höhere Schulen usw.	40
C. Graudenz	49
D. Thorn	54
E. Dirschau	61
F. Marienburg	62
G. Zoppot u. H. Kulm	65
I. Konitz	67
K. Pr. Stargard	68
L. Marienwerder	70
M. u. N. Predigerseminar und Klerikalseminar	72/73
O. Anstalten der Provinzial-Verwaltung	73
P. Die kleineren Städte	74
Q. Größere Landgemeinden	83
R. Die kleineren Landgemeinden	85

Anhang.

Behörden, Personalien, Reformschulen, Kath. Feiertage, Schülerherbergen, Alterszulagekasse, Abänderung der Wehrordnung, Lehrerbesoldung, Idiotikon, Provinzialismen, Pr. Beamtenverein, Ergebnis der Preisaufgaben 1911, Inseraten-Verzeichnis, Mitteilungen . . . 86-112

Die Bleistiftfabrik
 vorm. **Johann Faber** A.-G.
 ————— **Nürnberg** —————

empfehlen ihre als vorzüglich bekannten
 = Schreib- und Zeichenstifte: =

Rafael, Rubens, Dessin, Polygrades
 als 5 Pf. 5 Pf. 10 Pf. 15 Pf. Bleistift

Neu! Neu!
 Johann Faber „**Vulcan**“



Unstreitig bester 10 Pfg.-Bleistift in 5 Härten.

= = Farbstifte = Pastellkreiden = =
 Radiergummi = Reisskohle u. s. w.

Nachrichten für Vereinigungen ehem. Klassenbrüder.

(Dieser Raum wird Klassenbrüdern, die Fühlung miteinander suchen, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nachrichten für die neue Auflage bis 1. Januar erbeten.)

1. Frdl. 80/83. Ich erfülle die traurige Pflicht, allen Freunden anzuzeigen, dass unser lieber Otto Bärwald-Gr. Brodsende am 4. März 1912 plötzlich am Herzschlag verstorben ist. Möge ihm die Erde leicht sein.

Paul Krüger-Pangritz Colonie.

2. Unser N. u. Lt. sind wohlauf, ebenso Brchm. in P. St. — Fr. Müller, Tochter Elsbeth vom Landecker, hat sich mit dem Postsekretär Fritz Mahlendorf—Berlin verlobt; — Glückwunsch! — Grüsse von B.-Gr. Wöllw., der nun zwei Marssöhne in Danzig hat, von M. Hammerstein, A. Strech, der auch schon die Brille nötig hat, D.-Riesenberg, Ab., P. Kr. Rd. u. Pk.-Danzig. — Rüstet Euch zu 1914. —

Herzliche Grüsse Euch und Euren Angehörigen.

G.

3. Frdl. 83/86 hat nichts von sich hören lassen.

4. Mbg. 84/87 tagen in der Osterwoche Dienstag und Mittwoch in Denzers Weinhandlung zu Danzig. Der Kursus hat neun Klassenbrüder, die in D. wirken. Auch Euch Glückwunsch!

2

W Od 8°
17240

Norddeutsche Creditanstalt

Aktienkapital und Rücklagen 27 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark.

Danzig, Langemarkt 19



Depositenkassen

Danzig	Langfuhr	Oliva
Stadtgraben 8	Hauptstrasse 106	Am Schlossgarten 26
Zoppot	Kolberg	Neustadt Westpr.
Seestrasse 26	Wilhelmstrasse 12	Lauenburgerstr. 52-53
Bütow Pom.		Agentur Dt. Eylau
Kirchstrasse 2		max Pflug. markt 28

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.

Ablösung und Vermittlung von Hypotheken.

Aufbewahrung, Verwaltung, An- und Verkauf, sowie Beleihung von Wertpapieren.

Einlösung von Coupons.

Abgabe von Schecks, Cratten und Kreditbriefen auf alle in- und ausländischen grösseren Plätze (Weltzirkularkreditbriefe.)

Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserer feuer- u. diebessicheren = = Arnheim-Stahlkammer = = von M. 3.— p. a. an auf beliebige Zeit.

Rasche u. zuvorkommende Bedienung.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.